H. Eccl.
3077

Schematismus

der

Geistlichkeit

des

Bisthums Paderborn.

Herausgegeben am Schlusse des Jahres

1849.

Mit Bischöflicher Genehmigung.

Paderborn.
Verlag von F. Schöningh. — Druck der Junfermann'schen Offizin.

H.Ecd. 3077

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Schematismus

der

Geistlichkeit

des

Bisthums Paderborn.

Herausgegeben am Schlusse des Jahres

1849.

Mit Bischöflicher Genehmigung.

Paderborn.
Verlag von Ferd. Schöningh. — Druck der Junfermann'schen Offizin.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Die Diöceſe Paderborn, welche den heiligen Biſchof Liborius als ihren Patron verehrt, und ein Suffragan-Bisthum des Metropolitanbezirkes von Cöln bildet, erhielt ihre gegenwärtige Circumſcription durch die am 16. Juli 1821 von Sr. Heiligkeit Pius VII. erlaſſene und am 23. Auguſt deſſelben Jahres landesherrlich beſtätigte Bulle: **de salute animarum.** Zufolge der Beſtimmungen dieſer Bulle begreift das Bisthum Paderborn nunmehr die vormaligen Hochſtifter Paderborn und Corvey, das Herzogthum Weſtphalen, die Grafſchaft Rietberg, das Amt Reckenberg, das Gebiet von Erfurt und das Eichsfeld, die katholiſchen Pfarreien im Herzogthum Magdeburg, den Fürſtenthümern Halberſtadt, Minden und Siegen, den Grafſchaften Mark und Ravensberg, der Grafſchaft Rheda, (mit Ausſchluß der Pfarrei Lette) und zu Stendal in der Altmark, ingleichen außerhalb Landes die Pfarreien in den Fürſtenthümern Lippe-Detmold und Waldeck. Nächſt der Diöceſe Breslau iſt jene von Paderborn dem Flächenraume nach die größte des Preußiſchen Staates, und umfaßt auf einem Raume von 800 Quadratmeilen, eine Anzahl von 538,000 Diöceſanen.

Die Zuſammenſetzung aus ſo verſchiedenartigen, früher mit andern Diöceſen vereinigten Beſtandtheilen, die weite Entfernung einzelner Diöceſantheile, die große Ausdehnung derſelben, zumal über Gegenden, deren Bewohner, ihrer überwiegenden Mehrzahl nach, unſerer h. Kirche nicht angehören, umgibt die Verwaltung der Diöceſe Paderborn mit mehr als gewöhnlichen Schwierig-

Digitized by Google

keiten. Dieſelbe wird durch die Diöceſen Fuloa und Hildesheim in zwei große Hälften getheilt. Die öſtliche Hälfte, die größere dem Flächenraume nach, umfaßt die Katholiken der Provinz Sachſen in den Regierungsbezirken Erfurt, Magdeburg und Merſeburg. Zu der weſtlichen, der an Seelenzahl größeren, da ſie auf 280 Q. M. gegen 422,000 Gläubige enthält, gehören die Katholiken der Regierungsbezirke Minden und Arnsberg, und der Fürſtenthümer Lippe-Detmold und Waldeck.

Es befinden ſich

1., im Reg.-Bezirk Minden in 12 Decanaten 132 Pfarr-, reſp. Miſſionsſtellen.
2., im Reg.-Bezirk Arnsberg in 15 Decanaten 162 Pfarr-, reſp. Miſſionsſtellen.
3., im Reg.-Bezirk Erfurt — 78 Pfarrſtellen.
4., im Reg.-Bezirk Magdeburg — 17 Pfarr- und Miſſionsſtellen.
5., im Reg.-Bezirk Merſeburg — 1 Pfarrſtelle.
6., im Fürſtenthum Lippe-Detmold — 2 Pfarr-, reſp. Miſſionsſtellen.
7., im Fürſtenthum Waldeck — 2 Pfarrſtellen.

Die Geſammtzahl der Pfarr- und Miſſionsſtellen beträgt demnach 394. Die Zahl der Säcular-Geiſtlichen in der Diöceſe beläuft ſich auf 809.

Bemerkungen.

1. Sollten einzelne Mängel und Unrichtigkeiten in gegenwärtigen Schematismus ſich eingeſchlichen haben, was bei der erſtmaligen Herausgabe deſſelben wohl kaum zu vermeiden war, ſo wird um deren Mittheilung an die Biſchöfliche Kanzlei erſucht, um die ſpätere Berichtigung derſelben bewirken zu können.

2. Von den Filialorten ſind nur diejenigen aufgeführt, an welchen eine Kirche oder Kapelle ſich befindet.

3. An denjenigen Schulorten, bei welchen keine Lehrerzahl angegeben iſt, befindet ſich nur ein Lehrer.

Digitized by Google

Reihenfolge
der
Bischöfe von Paderborn

von der Gründung des Bisthums, oder von 795 bis zum Jahre 1849.

Karl d. G. gründete im J. 780 das Bisthum und stellte es unter die Obsorge des Bischofs von Würzburg. Herstelle wurde zum Sitze des Bischofs bestimmt, dieser aber bald darauf nach Paderborn verlegt. Die Verwaltung durch den Würzburg'schen Bischof dauerte 15 Jahre, worauf die Reihenfolge der wirklichen Bischöfe in folgender Weise begann:

1. Der heilige Hathumar wurde im J. 795 erster Bischof von Paderborn. Er regierte die Paderborn'sche Kirche 20 Jahre und starb den 9. Aug. d. J. 815. Ihm folgte:
2. Der heilige Badurad. Beide waren von Geburt Sachsen, aber zu Würzburg erzogen. Badurad war zuvor Domherr zu Würzburg. Er vollendete den von Hathumar angefangenen Dom zu Paderborn und ließ durch den heiligen Meinolph die Gebeine des heiligen Liborius von Mans nach Paderborn versetzen. Badurad regierte 44 Jahre und starb im J. 859.
3. Luthard, aus dem Paderborn'schen gebürtig, gründete das Fräuleinstift Neuenheerse. Luthard starb nach 26jähriger Regierung im Rufe der Heiligkeit den 2. Mai 886.
4. Biso. Auf seinen Befehl wurde das Leben des h. Liborius durch den Priester Ido verfasset. Biso regierte 22 Jahre und starb im J. 908.
5. Theodorich I. regierte die Kirche von Paderborn mit vielem Ruhme 9 Jahre, und starb am 9. Dezbr. d. J. 916.
6. Unwan, ein durch seine Klugheit gerühmter Oberhirt, regierte 20 Jahre. Er starb am 20. Julius 935.

Digitized by Google

7. Dudo, ein frommer und kluger Bischof, regierte 22 Jahre. Er starb im J. 956.
8. Volkmar, Benedictiner zu Corvei. Unter ihm schenkte Kaiser Otto II. dem Dome jenes schwere goldene Kreuz, welches 600 ℔ gewogen haben soll. Volkmar regierte 27 Jahre und starb im J. 983.
9. Rhetar, Rath des Königs Otto III. Der Dom und die Stadt Paderborn verbrannten im J. 1000. Rethar war noch im Dombau begriffen, als er am 6. März 1009 nach 26jähriger ruhmvoller Regierung mit Tode abging. Sein Nachfolger
10. Meinwerk, Hofcaplan und Vetter des Königs Heinrich II., vollendete den Bau des Doms zu Paderborn (1015), gründete das Benedictinerkloster Abdinghof 1015, erbauete die Bartholomäuscapelle zur Erhaltung der um 780 gebaueten Geroldscapelle, gründete das Collegiatstift Bußdorf, (1035). Dieser berühmte Bischof starb nach 27jähriger Regierung am 5. Juni 1036, und ward in der Abdinghofer Kirche beigesetzt. Im Jahre 1376 erhob man seine Gebeine und versetzte sie in ein auf dem Chor errichtetes Grabmal. Seit der Aufhebung des Klosters verwahrt sie die Pfarrkirche zum Bußdorf.
11. Rotho, angeblich aus der Familie von Büren, Abt zu Hersfeld. Der Rothoborn, eine der trefflichsten Quellen der Pader, ward von ihm gesegnet. Er regierte 16 Jahre und starb im J. 1052. Sein Grab, ein schönes Denkmal gothischer Baukunst steht im Chor des Doms nahe bei dem Eingange zur Sacristei. Es wurde ihm im J. 1399 errichtet.
12. Imad, Schwestersohn des Bischofs Meinwerk. Unter ihm hatte im J. 1058 die Stadt Paderborn das Unglück, vom Feuer verzehrt zu werden. Der selige Benedictiner Paternus kam in den Flammen seines Klosters ums Leben. Auch der Dom verbrannte. Imad stellte ihn wieder her. Er starb den 3. Febr. 1076 nach 23jähriger Regierung. Ihm folgte
13. Poppo von Holte, regierte gegen 8 Jahre und starb den 28. Novb. 1084. Seine Ueberreste, in der Abdinghofer Kirche beigesetzt, stehen jetzt im Bußdorf.
14. Heinrich I., Graf von Aslo, regierte bis zum J. 1090, wo der Kaiser Heinrich IV. ihn aus Paderborn verjagte und den
15. Heinrich II., Grafen von Werl zum Bischofe setzte. (Heinrich I. starb 1107 als Erzbischof von Magdeburg) Heinrich II. starb den 14. Oct. 1127 nach fast 38jähriger Regierung.

Digitized by Google

16. Bernard I. von Oesede oder Dissede, Stifter der Klöster Amelungsborn, Marienmünster, Gerden, Hardehausen und Willebadessen. In Begleitung des Kaisers Lothar 1033 zu Rom erhielt er vom Papste den Gebrauch des Rationale. Als er zurückkehrte, fand er den Dom und die Stadt Paderborn durch Feuer zerstört. Er erbauete die jetzige Domkirche in 10 Jahren, und starb den 16. Juli 1160 nach 33jähriger Regierung. Sein Grab in der Hardehauser Klosterkirche ist wie diese selbst, zerstört.
17. Evergis, paderbornscher Domherr, regierte 18 Jahre. Er starb den 28. September 1178.
18. Sifrid, Dompropst zu Paderborn, regierte 7 Jahre und starb am 10. Februar 1186. Er war in der Kirche zu Hardehausen begraben.
19. Bernard II. von Oesede regierte das Bisthum 17 Jahre und starb am 23. April 1203.
20. Bernard III. von Oesede, Sohn des Ludolph, eines Bruders des Bischof Bernard I., Domherr zu Paderborn, verwaltete das Bisthum 20 Jahre und starb am 28. März 1223.
21. Oliver, ein gelehrter aus Westphalen gebürtiger Domherr zu Paderborn, Verfasser der Geschichte des Königreichs Jerusalem und der Belagerung und Einnahme von Damiette. Er wurde zur Cardinalswürde erhoben, und verzichtete 1225 auf unser Bisthum. Sein Tod wird auf das Jahr 1227 gesetzt.
22. Willebrand, Graf von Oldenburg, Domherr zu Paderborn, Dompropst zu Uetrecht und Hildesheim regierte nur 2 Jahre, indem er die Bischofswürde zu Uetrecht annahm und auf Paderborn im Jahre 1227 verzichtete.
23. Bernard IV., Graf von der Lippe, Propst zu Emmerich, regierte 19 Jahre und starb den 14. April 1247.
24. Simon I., Graf von der Lippe, Vetter des Vorigen, starb am 7. Juni 1277 nach 31jähriger Regierung.
25. Otto, Graf von Rietberg, regierte 30 Jahre und starb am 23. October 1307.
26. Günther, Graf von Schwalenberg, Erzbischof von Magdeburg, verwaltete das Bisthum bis zum Jahre 1310, wo ihm
27. Theodorich II. von Iltern folgte. Dieser starb im Jahre 1321.
28. Bernard V., Graf von der Lippe, Dompropst zu Paderborn, regierte das Bisthum 19 Jahre. Er starb am 30. Januar 1341, und ruhet mitten im Dome. Die Metallplatten des Grabsteins sind an die Säule beim Kreuzaltar geheftet.

*

Digitized by Google

29. Balduin, Graf von Steinfurt, regierte bis 1360 so ruhmvoll, daß ihm im Dome eine Bildsäule errichtet wurde. Sie steht in der Krypta rechts neben dem Altar. Die zunehmende Kränklichkeit nöthigte ihn in den letzten Jahren seines Lebens, den
30. Heinrich III. von Spiegel, Abt zu Corvei, zu seinem Coadjutor zu wählen. Nach 20jähriger rühmlicher Regierung starb er im Jahre 1380 und ruhet vor der letzten Kapelle im Dom an der Südseite, nicht weit von der Chortreppe, an welcher die Messingplatten des Grabes befestigt sind. Er schenkte dem Dome das Reliquiarium, welches bei Processionen getragen wird. Die Inschrift daran lautet:

Henricus presul ne vite perpetis exul
Fiat dent quod Stus Liborius et Kilianus
Gaudet honore pari quibus voto famulari
Offert mente pia decus hoc tibi Sta Maria.

31. Simon II., Graf von Sternberg, Domdechant zu Paderborn, führte viele Kriege, in denen er am 25. Januar 1389 umkam. Auch sein Nachfolger
32. Robert, Herzog von Berg, vorher Bischof von Padua, starb bei der Belagerung der Burg Padberg an der Pest den 29. Juli 1394. Er ist nahe vor dem linken Seitenaltar beerdigt. Die metallenen Platten sind an die nächste Säule geheftet.
33. Johann, Graf von Hoja regierte das Bisthum bis zum Jahre 1399, wo er Bischof zu Hildesheim wurde. († 1424).
34. Bertrand, ein Canonicus zu Ravenna, bat den Papst Bonifaz IX. um das erledigte Bisthum, erhielt es, kam nach Paderborn, fand aber eine so schlechte Aufnahme, daß er nach kaum einem Jahre nach Italien zurückkehrte. Schon vor der Ankunft Bertrand's hatte das Domcapitel den
35. Wilhelm, Herzog von Berg, zum Bischofe erwählt. Er erhielt erst nach Bertrand's Abgange in einem Alter von kaum 20 Jahren die päpstliche Bestätigung als Bischof, aber nie die Weihe, sondern nachdem er das Bisthum 15 Jahre verwaltet hatte, ward er desselben entsetzt.
36. Theodorich III. von Mörs, Erzbischof von Köln, regierte als Administrator des Bisthums Paderborn, unter manchen Kriegsunruhen 47 Jahre, und starb 1463.
37. Simon III., Graf von der Lippe. Er regierte 36 Jahre bis zu seinem am 7. März 1498 erfolgten Tode. Er ruhet mitten im Dome.

Digitized by Google

38. Hermann I., Landgraf von Hessen, Erzbischof von Köln, der Friedfertige genannt, war schon 1496 zum Coadjutor des vorigen Bischofs gewählt worden, stand dem Bisthume 10 Jahre vor und starb zu Poppelsdorf im Jahre 1508.
39. Erich, Herzog von Braunschweig, Bischof von Osnabrück und Domherr von Paderborn, ein tapferer Vertheidiger der katholischen Kirche, starb am 14. Mai 1532 zu Fürstenau nach 23 Jahren einer rühmlich bekleideten Bischofswürde.
40. Hermann II., Graf von Wied, Erzbischof von Köln. Er ging zum Protestantismus über und suchte die unglückliche Glaubenstrennung im Erzstifte Köln zu befördern. Nach Paderborn schickte er den Befehl, die Gebräuche der katholischen Kirche abzuschaffen und dafür Luthers Lehren einzuführen. Er ward vom Papste seiner Würde entsetzt, leistete auf Befehl des Kaisers am 25. Januar 1547 Verzicht auf Köln und Paderborn, zog sich zu seiner Familie zurück und starb 1552.
41. Rembert von Kerssenbrock, Domherr zu Paderborn, ausgezeichnet durch seinen Eifer für Erhaltung der katholischen Religion gegen die um sich greifenden Neuerungen. Unter vielen Mühseligkeiten regierte er 21 Jahre, starb am 12. Februar 1568 über 90 Jahre alt, und ruhet mitten im Dome. Die metallene Decke des Grabes ist an die linke Seite des Chors befestigt.
42. Johann II., Graf von Hoja, Bischof zu Münster und Osnabrück, ein großer Rechtsgelehrter und vorher Reichs-Kammergerichts-Präsident zu Speier. Er regierte mit Weisheit unter bedrängten Zeitumständen 6 Jahre und starb am 5. April 1574.
43. Salentin, Graf von Isenburg, der thätige Hersteller der in Verfall gerathenen Schulanstalten zu Paderborn. Nach ihm ward das Gymnasium eine Zeitlang das Salentinische genannt. Er legte am 5. September 1577 die Regierung des Bisthums nieder.
44. Heinrich IV., Herzog von Sachsen-Lauenburg, Erzbischof von Bremen, Administrator von Osnabrück. Er suchte sich diese Bisthümer zu verschaffen, um daraus ein ziemlich großes Herzogthum zu bilden und sich solches als Landesherr zuzueignen, so wie der gottlose Kurfürst Gebhard sich Köln als weltliches Kurfürstenthum unterwerfen wollte. Der Tod (denn Heinrich stürzte am 8. April 1585 von der lutherischen Predigt zurückkehrend mit dem Pferde und starb) vereitelte die thörichten Pläne des untreuen Hirten.

Digitized by Google

45. Theodor von Fürstenberg. In deutschen Edicten nennt er sich auch Thiederich. Vor seiner Erhebung auf den bischöflichen Sitz war er Dompropst zu Paderborn. Er ist der Begründer der großen Studienanstalten Paderborns, durch deren Stiftung er sich das größte Verdienst um unser Vaterland erworben hat. Er starb am 4. Dezember 1618, und wurde in dem Grabmal auf der linken Seite des Chors im Dome beigesetzt, welches er in gesunden Tagen sich durch den Bildhauer Grunninger hatte setzen lassen.

46. Ferdinand I., Herzog von Baiern, Churfürst von Köln, war schon seit 1612 Coadjutor Theodors. Seine Regierung umfaßte die verhängnißvollen Zeiten des dreißigjährigen Kriegs, in welchem Städte und Dörfer verwüstet, der Dom und viele andere Kirchen ausgeplündert wurden Des raubsüchtigen Herzogs Christian verheerende Züge im Jahre 1622, brachten den Dom um seine größten Schätze. Der Erzbischof Ferdinand konnte nur wenig für die Rettung seiner unglücklichen Unterthanen wirken und überlebte den im Jahre 1648 zu Stande gekommenen Westphälischen Frieden nur bis zum 13. September 1650, wo er zu Arnsberg nach 32jähriger Regierung starb.

47. Theodor Adolph von Reck übernahm die Regierung des in trauriger Lage befindlichen Bisthums und suchte ihm auf alle Weise wieder aufzuhelfen. Sein am 30. Januar 1661 erfolgter Tod setzte seinen ruhmvollen Bemühungen ein Ziel.

48. Ferdinand II. von Fürstenberg, als Dichter, Geschichtsforscher und großer Gelehrter einer der berühmtesten Männer seiner Zeit, Kammerherr des Papstes Alexander VII. Er stellte die im Kriege zerstörten Kirchen wieder her, erbauete viele neue und prachtvolle Kirchengebäude und hat sich durch diese kaum zu zählenden Denkmäler seiner Frömmigkeit, so wie durch die von ihm herrührende Ferdinand'sche Missionsstiftung einen unsterblichen Ruhm begründet. Er starb am 26. Juni 1683 und ruhet vor dem Hochaltar der von ihm erbauten Franziskanerkirche zu Paderborn.

49. Hermann Werner von Wolf-Metternich zu Gracht regierte 21 Jahre unser Bisthum mit großem Ruhme und starb den 21. Mai 1704. Er ruhet in der marmornen Kapelle an der Nordseite des Seitenschiffes im Dome.

50. Franz Arnold, Brudersohn des vorigen Bischofs, Dompropst

Digitized by Google

zu Osnabrück und Domherr zu Paderborn, ein durch Frömmigkeit und unbeschreibliche Wohlthätigkeit gleich ausgezeichneter Bischof. Er starb zu Ahaus auf Weihnachten 1718 und ruhet in der Jesuitenkirche zu Coesfeld.

51. Clemens August, Prinz und Herzog von Baiern wurde, 19 Jahre alt, Bischof von Paderborn. Er führte einen glänzenden Hofstaat, und die Residenz Neuhaus zeigt in vielen Bauwerken, welche sein Namenszeichen führen, einen fürstlichen Aufwand. Außer dem Erzbisthum Köln verwaltete er noch als Bischof die Bisthümer Münster, Osnabrück und Hildesheim. Gegen das Ende seiner segensreichen Regierung verbreitete der siebenjährige Krieg viele Drangsale über unser Bisthum und der Bischof selbst starb am 6. Februar 1761 zu Ehrenbreitstein.

52. Wilhelm Anton von Asseburg, Dompropst zu Osnabrück regierte unser Bisthum 19 Jahre und starb am 26. Dezember 1782. Sein Grab ist im Dom nicht weit von der Haupttreppe zum Chor.

53. Friedrich Wilhelm von Westphalen war schon am 1. März 1773 zum Coadjutor seines Oheims Wilhelm Anton erwählt worden. Er stand dem Bisthum 6 Jahre rühmlich vor und starb zu Hildesheim, wo er ebenfalls Bischof war, am 6. Januar 1789.

54. Franz Egon von Fürstenberg, schon seit 1786 Coadjutor zu Paderborn und Hildesheim, war vorher Dompropst zu Hildesheim. Unter seiner Regierung wurde das Bisthum Paderborn säculariſirt und an den König von Preußen überwiesen im Jahre 1802. Franz Egon, als Vater der Armen viel gepriesen, starb am 11. August 1825.

55. Friedrich Clemens, Freiherrn von Ledebur-Wicheln zu Ostinghausen. Der erste Bischof der durch die Bulle de salute animarum neu circumscribirten Diöcese Paderborn. Durch seine Herzensgüte und Wohlthätigkeit war er vielgeliebt in seinem Leben; und eröffnete durch seine milden Stiftungen reiche Segensquellen für die späte Zukunft. Er starb am 30. August 1841 und ruhet im mittleren Gange des Domes in der Nähe der Chortreppe.

56. Richard I. (Dammers), zu Paderborn geboren. Vorher Canonicus des Collegiatstifts Bußdorf, Generalvicar des Bischofs Franz Egon, Weihbischof, apostolischer Vicar und Dompropst, Bischof von Tiberias, regierte vom 23. August 1842 bis zu seinem am

Digitized by Google

11. October 1844 im 83. Lebensjahre erfolgten Tode. Er war ein der Kirche treu ergebener, und in ihrem Dienste bis zu seinem hohen Alter unermüdlich thätiger Bischof. Zahlreiche kirchliche und wohlthätige Anstalten bedachte er durch fromme Vermächtnisse. Er ruhet im Dom unmittelbar vor der Chortreppe.

57. Franz Drepper, früher Kaplan in Belecke und Arnsberg, Pfarrer in Mülheim a. d. Möhne, Domkapitular in Paderborn, Synodal-Examinator, Professor der neutestamentlichen Exegese und Dogmatik. Später Dompfarrer und Landdechant. Als solcher zum Bischof erwählt am 11. Januar 1845.

Digitized by Google

Die Geistlichkeit der Diöcese Paderborn.

Bischof:

Seine Bischöfliche Gnaden, der Hochwürdigste Herr

Franz Drepper,

Doctor der Theologie, Ritter des Königlich Preußischen rothen Adlerordens zweiter Klasse.

Geboren zu Mellrich, im Decanate Gesecke, am 3. October 1787, zum Priester geweiht am 13. December 1809, zum Bischof erwählt am 11. Januar 1845; präconisirt von Sr. Päpstlichen Heiligkeit Gregor XVI. am 21. April, consecrirt und inthronisirt am 13. Juli 1845.

Bischöflicher Haus-Etat.

Joseph Freusberg, Bischöflich geistlicher Rath und Protonotarius Apostolicus, geboren in Bilstein am 6. October 1806, Priester am 4. Mai 1830, angestellt am 13. December 1845.

Domchoralist Bernhard König, Kanzlist.

Weihbischof:

Zur Zeit erledigt.

Domkapitel.

Prälaten.

Dompropst: Martin Nacke, Doctor der Theologie, Jubilarpriester, (rA3.) geboren in Hörste am 6. Mai 1773, zum Priester geweiht am 22. October 1797, als Dompropst investirt am 12. August 1843.

Domdechant: Vincenz Bracht, (rA3.) geboren in Recklinghausen am 26. Juli 1784, zum Priester geweiht am 5. August 1807, als Domdechant investirt am 2. December 1845.

Digitized by Google

Wirkliche Domkapitularen.

1. Joseph Strider, Domprediger, geboren in Paderborn am 7. März 1786, zum Priester geweiht am 27. Juni 1810, als Domkapitular investirt am 20. October 1823.
2. Adam Nox, Jubilarpriester, (rA3.), geboren zu Brakel am 16. November 1769, zum Priester geweiht am 21. October 1793, als Domkapitular installirt am 15. October 1833.
3. Johannes Boekamp, Generalvicar, (rA3. m. Sch.), geboren zu Bokel, Pfarrei Rietberg, am 21. April 1783, zum Priester geweiht am 20. December 1806, als Domkapitular investirt am 3. August 1844.
4. Heinrich Schulte, Seminar-Regens, Synodal-Examinator, Doctor der Philosophie, geboren zu Allagen am 13. Februar 1804, zum Priester geweiht im September 1826, als Domkapitular investirt am 3. August 1844.
5. Johannes Wasmuth, geistlicher Rath am General-Vicariate, geboren in Peckelsheim am 2. Januar 1808, zum Priester geweiht am 20. August 1830, als Domkapitular investirt am 22. April 1846.
6. Johannes Liborius Ernst, Dompfarrer, Synodal-Examinator, Landdechant des Decanates Paderborn, (rA4.), geboren in Paderborn am 16. März 1796, zum Priester geweiht am 24. Juni 1819, als Domkapitular investirt am 15. August 1846.
7. Ludwig Habbel, geistlicher Rath am General-Vicariate und Pönitentiarius der Domkirche, geboren zu Altenasseln am 17. December 1789, zum Priester geweiht im Jahre 1815, als Domkapitular investirt am 25. November 1847.

8te Präbende erledigt.

Ehren-Domkapitularen.

1. Heinrich Zilken, Landdechant des Decanates Bochum, Pfarrer in Wattenscheid, Jubilarpriester, (rA3.), geboren zu Hasselsweiler bei Jülich am 20. November 1766, zum Priester geweiht am 2. Juni 1792.
2. Joseph Nolte, Dirigent des Bischöflichen Commissariates zu Heiligenstadt und Pfarrer ad B. M. V. daselbst, geboren zu Oberfeld am 15. August 1781, zum Priester geweiht am 18. Januar 1805; als Ehrendomherr instituirt 1839.

3te und 4te Ehrenpräbende sind erledigt.

Digitized by Google

Domvicare.

1. Franz Anton Henſeler, Biſchöflich geiſtlicher Rath und Protonotarius Apostolicus, geboren in Bielefeld am 3. März 1801, Prieſter am 22. April 1824, als Domvicar angeſtellt 1824.
2. Karl Klemens v. Pein, geboren in Paderborn am 25. December 1793, Prieſter am 22. September 1819, angeſtellt am 6. October 1825.
3. Engelbert Reitemeyer, geboren in Paderborn am 12. September 1794, Prieſter am 15. Auguſt 1817, angeſtellt am 3. December 1825.
4. Friedrich Drolshagen, geboren in Brakel am 5. Februar 1801, Prieſter 24. März 1825, angeſtellt 1. October 1825.
5. Joſeph Wigge, geboren in Paderborn am 26. November 1801, Prieſter am 24. März 1825, angeſtellt 1. Januar 1827.
6. Franz Beuing, General-Vicariats-Secretair, geboren in Altenberge am 6. November 1805, Prieſter 9. Auguſt 1831, angeſtellt 1. März 1849.

Rendant der Domkirchen-Kaſſe.

Philipp Holtgreven.

Kantor und Choraliſten.

Xaver Hartmann, Kantor. 1. Johannes Bahlen; 2. Franz Liborius Biſchoff; 3. Adam Mitzkowski; 4. Ferdinand Kayſer; 5. Bernhard König; 6. Karl d'Alquen.

Dom-Organiſt: Strato.

Dom-Kapellmeiſter: Muſikdirector Heinrich Biermann.

Küſter: 1. Konrad Henke; 2. Friedrich Wellen.
3. Philipp Berens, Hülfsküſter.

Biſchöfliches General-Vicariat.

General-Vicar.

Johannes Boekamp, Domkapitular.

Geiſtliche Räthe.

Johannes Wasmuth, Domkapitular.

Ludwig Habbel, Domkapitular.

Johannes Peine, geboren zu Nieheim am 8. October 1805, zum Prieſter geweihet am 24. September 1828; zum geiſtlichen Rathe ernannt am 14. März 1848.

Digitized by Google

Justitiarius.

Justizrath Friedrich Mantell, Bisthums-Syndikus. (r A 4.)

Secretariat.

Domvicar Franz Beuing, Secretair.

Referendar Bartholomäus Gleseker, Secretariats-Assistent.

Kalculatur, Registratur, Kanzlei.

Archivar Karl Kurze,
Johannes Jacke,
Johannes Haxter,
} Calculatoren.

Domchoralist Adam Mitzkowski, Registrator.

Wilhelm Batsche, Registratur-Assistent.

Dom-Kantor Xaver Hartmann,
Anton Charbon,
} Kanzlisten.

Anton Leniger, Pedell.

Philipp Holtgreven, Rendant der Bisthums-Kasse und des Diöcesan-Emeriten- und Demeriten-Fonds.

Synodal-Examinatoren.

Domkapitular Rox; Dompropst Nacke; Professor Dr. Cassel; Seminar-Regens, Domkapitular Dr. Schulte; Domkapitular, Dompfarrer Ernst.

Bischöfliches Priester-Seminar.

Regens: Domkapitular Dr. Schulte.

Subregens: Christian Reckmann, geboren in Neuenkirchen am 8. December 1804, zum Priester geweiht am 17. Januar 1835, angestellt am 27. März 1847.

Repetent: Johannes Bade, geboren zu Bielefeld am 7. October 1807, Priester im August 1832, angestellt im November 1845.

Procurator: Anton Löser, geboren zu Olpe am 9. Juli 1813, Priester am 17. August 1837, angestellt am 25. November 1848.

Bischöfliche philosophisch-theologische Lehranstalt in Paderborn.

(Seminarium Theodorianum.)

(Die Vorträge über Pastoral-Theologie und Liturgik werden im Priester-Seminar von dem Regens und Subregens desselben gehalten.)

Präfectus: Dr. Johann Ferd. Joseph Cassel, Professor der biblischen Exegese und des Kirchenrechtes, Synodal-Examinator; geboren in Lippstadt am 12. März 1803, Priester am 13. Juni 1827, angestellt als Professor am 7. November 1829.

Digitized by Google

Professoren der Theologie.

1. Dr. Cassel, (siehe oben).
2. Johann Georg Rodehuth, Professor der Moraltheologie und der Pädagogik; geboren in Ostenland am 25. Februar 1809, Priester am 24. August 1832, angestellt am 21. December 1843.
3. Licentiat Heinrich Oswald, Professor der Dogmatik, geboren in Dorsten am 3. Juni 1817, Priester am 13. Juni 1840, angestellt am 11. Mai 1846.
4. Licentiat Kaspar Peter Frings, Professor der Kirchengeschichte, geboren in Walhorn am 28. April 1819, Priester am 17. September 1843, angestellt am 31. December 1847.

Professoren der Philosophie.

1. Dr. Johannes Püllenberg, Professor der Philosophie, geboren in Lügde am 30. September 1790, Priester im August 1813, angestellt im October 1822.
2. Dr. Cassel, Professor der hebräischen Sprache; (siehe oben).
3. Dr. Friedrich Michelis, Professor der Philologie und Geschichte, geboren in Münster am 26. Juli 1815, Priester seit 1837 den 10. August, angestellt 2. Juli 1849.
4. Anton Gundolf, Gymnasial-Oberlehrer, Professor der physikalischen Wissenschaften; (siehe unten).

Rendant: Franz Carpe, Procurator des Studienfonds; (siehe unten.)
Pedell: Meinolph Knaup.

Bischöfliches Knaben-Konvict.

Präses: Heinrich Gauckserdt, geboren in Stukenbrock am 26. October 1816, Priester am 21. August 1840, angestellt im October 1846.
Rendant: Philipp Holtgreven.

Bischöflicher Missionar.

Joseph Hillebrand, geboren in Brilon am 26. Juni 1813, Priester am 17. August 1837, angestellt am 9. October 1845.

Digitized by Google

Geistliches Personal an den katholischen Gymnasien und Progymnasien.

(NB. An den evangelischen Gymnasien wird der Religionsunterricht der katholischen Schüler durch einen der am Orte angestellten katholischen Pfarrgeistlichen wahrgenommen).

1) Arnsberg.

(Gymnasium).

1. Joseph Fisch, Professor, geboren zu Rüthen am 11. Februar 1790, Priester im September 1813, angestellt am 14. Sept. 1810.
2. Johann Theodor Severin, Gymnasial- und Religionslehrer, geboren in Menden am 24. Juli 1815, Priester am 24. März 1840, angestellt im Herbste 1844.

2) Attendorn.

(Progymnasium.)

Karl Johannes Christian Korte, Vicar und Progymnasiallehrer, geboren in Bielefeld am 10. November 1820, Priester am 23. August 1845, angestellt am 18. Januar 1847.

3) Brilon.

(Progymnasium.)

1. Heinrich Wellingmeyer, Vicarius ad St. Aloysium, und Rector des Progymnasiums, geboren in Rheine am 2. Mai 1806, Priester am 30. Dec. 1833, angestellt am 17. Oct. 1849.
2. Joseph Weber, Progymnasiallehrer, geboren in Brilon am 9. März 1810, Priester am 16. Juli 1836, angestellt am 31. August 1836.
3. Christoph Becker, Progymnasiallehrer und Vicar ad S. Nicolaum, geboren in Brilon am 22. Juli 1816, Priester 17. Mai 1842, angestellt am 3. December 1845.
4. Friedrich Wilhelm Otto, Dr. der Philosophie, Progymnasiallehrer und Vicarius ad S. Jacobum, geboren in Sohlbach am 25. Mai 1819, Priester 21. Aug. 1846, angestellt 12. Oct. 1849.
5. Johannes Hundt, Pfarrkaplan und Progymnasiallehrer, geboren in Attendorn am 25. Febr. 1823, Priester am 21. August 1846, angestellt am 26. September 1849.

4) Heiligenstadt.

(Gymnasium.)

1. Martin Rinke, Director, geboren in Wüstheuterode am 20. December 1791, Priester seit März 1815, angestellt als Lehrer seit dem 8. November 1818.

Digitized by Google

2. Johann Christoph Burchard, Oberlehrer, geboren in Tiflingerode am 20. Februar 1802, Priester seit 24. März 1825, angestellt im September 1824.
3. Heinrich Maria Waldmann, Gymnasiallehrer, geboren in Niederorschel am 28. Februar 1811, Priester seit 21. August 1840, angestellt im October 1840.

5) Paderborn.

(Gymnasium.)

1. Professor Dr. Johann Baptist Ahlemeyer, Gymnasial-Director, geboren in Paderborn am 10. Februar 1798, Priester am 19. August 1820, angestellt als Lehrer am 10. October 1819.
2. Professor Dr. Ignaz Leßmann, Gymnasial-Oberlehrer, geboren in Paderborn am 3. Mai 1800, Priester am 29. September 1822, angestellt am 10. October 1821.
3. Anton Gundolf, Gymnasial-Oberlehrer, geboren in Paderborn am 6. August 1802, Priester am 31. December 1827, angestellt am 10. October 1826.
4. Ferdinand Schwubbe, Gymnasial-Oberlehrer, geboren in Nieheim am 31. October 1802, Priester am 28. September 1827, angestellt am 10. October 1826.
5. Konrad Bade, Gymnasial-Oberlehrer, geboren in Paderborn am 1. Februar 1808, Priester am 4. Juni 1831, angestellt am 10. October 1828.
6. Karl Roeren, Gymnasiallehrer, geboren in Paderborn am 26. October 1816, Priester am 28. August 1841, angestellt am 7. Mai 1844.
7. Anton Schmidt, Gymnasiallehrer, geboren in Allendorf am 11. April 1815, Priester am 23. August 1839, angestellt am 24. Juli 1847.
8. Dr. Heinrich Schürmann, Gymnasiallehrer, geboren in Münster am 26. August 1819, Priester am 29. September 1842, angestellt am 12. October 1848.
9. Franz Carpe, Studienfonds-Procurator, geboren in Paderborn am 16. August 1795, Priester am 15. März 1817, angestellt 1. October 1826.

6) Rietberg.

(Progymnasium.)

1. Pater Swibertus Sanders, Provinzial-Definitor des Franziskaner-Ordens, Progymnasiallehrer.

Digitized by Google

2. Wilhelm Rudolphi, Hülfslehrer am Progymnasium, geboren zu Nordborchen am 30. März 1825, Priester am 27. November 1848, angestellt am 10. Januar 1849.

7) Warburg.

(Progymnasium.)

1. August Havenecker, Rector und Progymnasiallehrer, geboren in Bielefeld am 20. August 1812, Priester am 21. März 1838, angestellt am 9. December 1838.
2. Christoph Anton Niehörster, Progymnasiallehrer, geboren in Entrup, Pfarrei Sommersell, am 24. September 1814, Priester am 26. August 1843, angestellt am 22. October 1845.
3. Christoph Heising, Progymnasiallehrer, geboren in Wiedenbrück am 11. November 1823, Priester am 21. August 1847, angestellt am 4. December 1848.
4. Ignatz Fischer, Vicar an der Neustädter-Kirche, Progymnasiallehrer.

Katholisches Schullehrer-Seminar in Büren.

Arnold Köchling, Seminar-Director (r A 4.), geboren in Brilon am 24. Januar 1795, Priester am 8. Juni 1819, angestellt am 11. September 1830.

Franz Anton Terbeck, Seminar-Oberlehrer, geboren in Rheine, am 26. October 1815, Priester am 5. Juni 1841, angestellt am 1. October 1848.

Eduard Klein, Hülfslehrer am Seminar und Kaplan in Büren.

Katholisches Schullehrer-Seminar in Heiligenstadt.

Karl Hübenthal, Seminar-Oberlehrer, geboren in Ershausen am 1. November 1817, Priester am 6. September 1842, angestellt im October 1848.

Katholisches Schullehrerinnen-Seminar in Paderborn.

Maximilian Blome, Seminar-Director, geboren in Warburg am 22. Januar 1796, Priester im September 1819, angestellt Herbst 1832.

Vicar Augustin Uhrhan, Seminarlehrer.

Katholisches Waisenhaus in Paderborn.

Inspector: Vicar Augustin Uhrhan, geboren in Meerhof am 27. Januar 1802, Priester am 24. August 1832, angestellt am 9. Februar 1833.

Digitized by Google

Pfarr-Geistlichkeit.

A. Regierungs-Bezirk Minden.

1. Decanat Paderborn.

Landdechant: Domkapitular und Dompfarrer Johannes Liborius Ernst in Paderborn.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
1. Buke. (Kreis Paderborn). 1080 Kom. Filialort: Altenbeken. Schulen: 1. Buke; 2. Altenbeken.	1) Georg Brüggemeier aus Winkhausen, Pfarrer;	10. März 1806.	21. Sep. 1833.	1. Jan. 1842.
	2) Werner von Haxthausen a. Bonn, Vicar in Altenbeken.	21. April 1808.	Aug. 1839.	1. Mai 1847.
2. Dahl. (Kr. Paderborn). 500 Kom. Schulen: Dahl.	Andreas Sachs aus Zell, Pfarrer.	21. Sep. 1790.	27. Sep. 1820.	13. Jan. 1837.
3. Dörenhagen. (Kr. Paderborn). 460 Kom. Z. h. Seele. (Kapelle). Schulen: Dörenhagen.	Wilhelm Meyenberg a. Steinheim, Pfarrverweser.	9. März 1808.	9. Aug. 1831.	5. März 1832.
4. Kirchborchen. (Kr. Paderborn). 1150 Kom. Filialorte: 1. Nordborchen; 2. Alfen. Schulen: 1. Kirchborchen; 2. Nordborchen; 3. Alfen.	1) Ferdinand Seneca aus Nieheim, Pfarrer;	24. April 1804.	24. Sep. 1828.	13. Aug. 1836.
	2) Wilh. Happe aus Gehrden, Kaplan.	24. Sep. 1815.	6. Sep. 1842.	30. März 1846.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
5. Lippspringe. (Kr. Paderborn). 1000 Kom.	1) Anton Kleine, aus Bergheim, Pfarrverweser;	5. Mai 1803.	25. Sep. 1827.	23. April 1830.
Schulen: Lippspringe 2 Lehrer, 1 Lehrerin.	2) August Tilly, aus Paderborn, Kaplan.	7. Febr. 1824.	21. Aug. 1846.	19. April 1847.
6. Neuenbeken. (Kr. Paderborn). 850 Kom.	1) Anton Fischer aus Paderborn, Pfarrer;	29. Juli 1802.	25. Sep. 1827.	19. Dec. 1842.
Filialorte: 1. Benfen; 2. Marienloh.	2) Wilh Wesener a. Paderborn, Kaplan.	10. Dec. 1815.	12. März 1844.	23. Oct. 1846.
Schulen: 1. Neuenbeken; 2. Benfen; 3. Marienloh.				
7. Paderborn. (Kr. Paderborn). a. Dompfarrei 1200 Kom.	1) Johann Ernst aus Paderborn, Dompfarrer u. Landdechant; (s. oben Domkapitel).			
Schulen: Domknabenschule 2 Lehrer; Dommädchenschule 1 Lehrerin.	2) Johann Niedermeyer aus Paderborn, Beneficiat an der St. Michaeliskloſterkirche.	22. Juni 1789.	22. Sep. 1819.	1. Jan. 1825.
	3) Libor. Graen aus Paderborn, emeritirter Pfarrer.	27. Juli 1776.	7. Oct. 1799.	
8. Desgleichen. b. Gaukirche. 1250 Kom.	1) Propst Franz Schumacher aus Paderborn, Pfarrer;	28. Oct. 1780.	Mai 1804.	Mai 1826.
Schulen: Mädchen-				

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
schule mit 1 Lehrerin. Außerdem eine Mädchenfreischule mit 2 Klassen und einer höheren Töchterschule in 2 Klassen im Michaeliskloster.	2) Adolph Plettenberg aus Paderborn, Vicarius;	9. Juni 1809.	28. Aug. 1835.	11. Oct. 1840.
	3) Johann Anton Aloys Pütt a. Paderborn, Kaplan;	6. Jan. 1808.	9. Aug. 1831.	24. Jan. 1833.
	4) Johann Nolte aus Paderborn, Vicar.	23. Nov. 1787.	Juni 1811.	
9. Desgleichen. c. Marktkirche. 1500 Kom. Schulen: Knabenfreischule mit 3 Lehrern; Mädchenschule mit 1 Lehrerin.	1) Christian Fieg aus Paderborn, Pfarrverweser;	4. Juni 1794.	15. Aug. 1817.	1. Nov. 1821.
	2) Konrad Becker aus Arnsberg, Kaplan.	31 Jan. 1812.	12. März 1836.	15. Nov. 1836.
10. Desgleichen. d. Bußdorf. 400 Kom. Schulen: Knabenschule.	1) Karl Schmidt aus Paderborn, Pfarrer;	21. März 1802.	18. Dec. 1824.	7. Juli 1831.
	2) Augustin Uhrhan, Rector des Waisenhauses und Vicar ad S. Laurentium;	Siehe Seite 16		
	3) Gustav Langenohl aus Nierhof, Hausgeistlicher;	2. Mai 1814.	11. März 1841.	19. April 1841.
	4) Alexius Urban aus Warburg, geistlicher Rath,	2. Febr. 1784.	10. Aug. 1807.	

*

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
	Exconventual des Benedictiner-Klosters Abdinghof.			
11. Schwanei. (Kr. Paderborn). 813 Kom. Schulen: Schwanei 2 Lehrer.	Christoph Eibes a. Duderstadt, Pfarrer u. Jubilarpriester.	7. Oct. 1767.	Mai 1793.	Dech. 1827.
12. Wewer. (Kr. Paderborn). 540 Kom. Schulen: Wewer.	Joseph Rempe aus Paderborn, Pfarrverweser.	17. Febr. 1805.	13. Aug. 1829.	22. Dec. 1847.

2. Decanat Bielefeld.

Landdechant: vacat.

1. Bielefeld. (Kreis Bielefeld). 1262 Kom. Schulen: Bielefeld 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	1) J. K. Heinrich Plantholt a. Hagen, Pfarrer;	13. Mai 1802.	24. Dec. 1826.	2. Sep. 1843.
	2) Alexdr. Schem a. Wiedenbrück, Kaplan.	16. März 1826.	18. April 1849.	15. Mai 1849.
2. Herford. (Kreis Herford). 637 Kom. Schulen: Herford, 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	Johann Bernard Heising aus Wiedenbrück, Pfarrer.	3. Oct. 1808.	9. Aug. 1831.	6. Febr. 1836.
3. Mission Lübbecke. (Kr. Lübbecke). 170 Kom.	Fr. August. Koch aus Warburg, Missionar.	22. Sep. 1817.	22. Sep. 1840.	9. Dec. 1846.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
Filialort: Hüffe. Schulen: Lübbecke.				
4. Minden. (Kreis Minden). 1500 Kom. Filialort: Petershagen. Schulen: Minden, 3 Lehrer, 2 Lehrerinnen.	1) Friedr. Kopp, a. Rüthen, Dompfarrer, geistlicher u. Schulrath bei der K. Reg.;	4. Oct. 1809.	24. Aug. 1832.	9. Oct. 1848.
	2) Bonif. Brotzmann a. Fritzlar, 2r. Pfarrer;	16. Sep. 1781.	22. Juni 1805.	21. Nov. 1807.
	3) Joh. Baptist Aufenanger aus Natzungen, Kaplan;	21. Sep. 1811.	24. Aug. 1838.	13. Juli 1846.
	4) Franz Suing a. Paderborn, Cooperator.	18. Oct. 1825.	4. Sep. 1849.	13. Sep. 1849.
5. Schildesche. (Kr. Bielefeld). 350 Kom. Schulen: Schildesche 1 geistl. Lehrer.	1) K. Friedrich Kemper aus Paderborn, Pfarrer;	5. Juli 1805.	20. Aug. 1830.	10. Dec. 1830.
	2) J. Heinrich Sandmeyer aus Rietberg, Schulvicar.	10. April 1809.	17. Dec. 1836.	7. Mai 1838.
6. Stockkämpen. (Kr. Halle). 350 Kom. Filialorte: 1. Brinke, 2. Tatenhausen. Schulen: 1. Stockkämpen, 2. Brinke.	1) Anton Köhne aus Erwitte, Pfarrverweser;	26. März 1816.	21. März 1843.	21. Febr. 1849.
	2) Ernst Reiter aus Arnsberg, Schulvicar;	10. Febr. 1821.	7. März 1846.	8. Juni 1846.
	3) Joseph Valenthorn aus Grotewiese, Kaplan in Brinke.	16. Jan. 1821.	7. März 1846.	20. Juli 1846.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
7. Blotho. (Kreise Minden u. Herford). 230 Kom. Schulen: Blotho.	Eugen Wansing aus Ammelo, Pfarrer.	17. Feb. 1785.	12. März 1808.	31. Oct. 1815.

3. Decanat Brakel.

Landdechant: Pfarrer Friedrich Bruns zu Brakel.

1. Bellersen. (Kr. Höxter). 900 Kom. Filialorte: 1. Bökendorf; 2. Abbenburg; 3. Bökerhoff. Schulen: 1. Bellersen; 2. Bökendorf.	1) Christ. Schrader a. Steinheim, Pfarrer;	13. April 1813.	25. Febr. 1839.	25. Ap... 1847.
	2) Karl Köring aus Steinheim, Kaplan in Bökendorf.	20. Jan. 1826.	4. Sep. 1849.	1. Oct. 1849.
2. Beverungen. (Kr. Höxter). 1150 Kom. Schulen: 3 Elementarschulen, 1 lateinische Schule.	1) Joh. Kirchhoff a. Ahden, Pfarrer;	6. Juli 1806.	20. Aug. 1830.	7. April 1842.
	2) Albert Jacobi a. Brilon, Kaplan.	1. Oct. 1817.	26. Aug. 1843.	4. Oct. 1845.
3. Brakel. (Kr. Höxter). 3000 Kom. Filialorte: 1. Hembsen; 2. Rieseł; 3. Hinnenburg; 4. Heinhausen. Schulen: 1. Brakel, 3 Lehrer, 4 Lehrerin-	1) Friedr. Bruns a. Haaren, Pfarrer und Landdechant; (rA 4.)	7. April 1805.	9. Oct. 1827.	15. Nov. 1846.
	2) Libor. Witte aus Delbrück, erster Kaplan;	28. Mai 1812.	19. Mai 1842.	14. April 1847.
	3) Jos. Stüker a. Paderborn, Vicarius an d. Kapuzinerkirche	29. Oct. 1814.	24. Aug. 1840.	27. Sep. 1841.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
nen; 2. Hembsen; 3. Riesel.	u. Lehrer einer lat. Vorbereitungsschule;			
	4) Xav. Menne a. Borgentreich, zweiter Kaplan;	14. Nov. 1821.	21. Aug. 1847.	28. Oct. 1848.
	5) Hyacinth. Pohlen a. Ubach, Exconvent. des Kapuziner-Ordens u. Vicarius in Hinnenburg;	21. Jan. 1786.	24. Juni 1809.	3. Nov. 1815.
	6) Christoph Peine aus Dössel, Primissarius in Riesel.	10. Nov. 1819.	21. März 1848.	Mai 1849.
	7) Gottf. Haber a. Lerche, Hausgeistlicher.	3. Dec. 1822.	4. Sep. 1849.	October 1849.
4. Bruchhausen. (Kr. Höxter). 330 Kom.	1) Jg. Pet. Koch a. Paderborn, Pfarrer;	28. Oct. 1775.	18. Juni 1799.	18. Juli 1810.
Schulen: Bruchhausen	2) Joh. Poggel aus Heinsberg, Hausgeistlicher in Bruchhausen.	22. März 1822.	21. März 1848.	22. April 1848.
5. Dalhausen. (Kr. Höxter). 600 Kom.	Wilh. Ant. Versen aus Beverungen, Pfarrverweser.	28. Febr. 1814.	24. Aug. 1838.	1849.
Schulen: Dalhausen.				
6. Driburg. (Kreis Höxter). 1350 Kom.	1) Ant. Michels aus Warburg, Pfarrer;	15. Jan. 1801.	25. März 1825.	13. Febr. 1829.
Schulen: Driburg, 2 Lehrer, 1 Lehrerin.				

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
	2) Ant. Joannigmann a. Pekkelsheim, Kapl.	10. Sept. 1821.	21. Aug. 1846.	30. Sept. 1847.
7. Erkeln (Kr. Höxter). 650 Kom. Filialort: Beller. Schulen: Erkeln, 2 Lehrer.	Ferdin. Gausterdt a. Stukenbrock, Pfarrer.	1. Jan. 1806.	2. April 1831.	3. März 1843.
8. Herstelle. (Kreis Höxter). 1000 Kom. Filialort: Würgassen. Schulen: 1. Herstelle; 2. Würgassen.	Franz Joseph Offergeld aus Neuhaus, Pfarrer.	1. Jan. 1810.	28. Aug. 1835.	18. Sep. 1849.
9. Jacobsberg. (Kr. Höxter). 650 Kom. Filialort: Haarbrück. Schulen: 1. Jakobsberg; 2. Haarbrück.	P. Jos. Erich a. Neuhaus, Pfarrverweser.	13. Sep. 1809.	17. Dec. 1836.	8. Febr. 1844.
10. Istrup. (Kreis Höxter). 890 Kom. Filialorte: 1. Herste; 2. Schmechten. Schulen: 1. Istrup; 2. Herste; 3. Schmechten, 1 geistl. Lehrer.	1) Heinr. Kaufmann a. Delbrück, Pfarrer;	4. März 1779.	3. Mai 1802.	16. Dec. 1815.
	2) Adrian Vollmeyer a. Holzhausen, Kapl.;	11. April 1811.	6. Sep. 1842.	4. Sep. 1848
	3) Wilh. Wigge aus Atteln, Schulvikar in Schmechten.	10. Juni 1818.	12. März 1847.	Oct. 1849.
11. Rheder. (Kreis Höxter). 200 Kom. Schulen: Rheder.	Joseph Thiele aus Paderborn, Pfarrer u. Jubilarpriester.	10. Sep. 1770.	21. Sep. 1793.	1. Dec. 1813.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
12. Tietelsen. (Kr. Höxter). 360 Kom. Schulen: Tietelsen.	Petrus Prüssen a. Salzkotten, Pfarrverweser.	25. Dec. 1802.	24. Sep. 1828.	6. Febr. 1829.

3. Decanat Büren.

Landdechant: Pfarrer Johann Claes zu Salzkotten.

1. Boke. (Kr. Büren). 2300 Kom. Filialorte: 1. Bentfeld; 2. Mantinghausen. Schulen: 1. Boke; 2. Bentfeld; 3. Anreppen; 4. Schwelle; 5. Mantinghausen, 1 geistl. Lehrer.	1) Karl Wilhelm Hillebrandt aus Paderborn, Pfarrer;	21. März 1798.	3. Juni 1821.	16. März 1835.
	2) Franz Theodor Hagenhoff a. Sudhagen, Kpl.	11. April 1781.	25. Juni 1811.	25. März 1819.
	3) Aug. Tewes aus Altenheerse, Schulvikar in Mantinghausen.	23. Dec. 1821.	21. März 1848.	4. Oct. 1848.
2. Brenken. (Kreis Büren). 900 Kom. Filialorte: 1. Ahden; 2. Erpernburg. Schulen: 1. Brenken; 2. Ahden.	1) Klemens Laufkötter a. Wünnenberg, Pfarrer u. Jubilarpriester;	21. März 1774.	6. Mai 1798.	21. März 1804.
	2) Joseph Klaholz a. Brilon, Hausgeistl. in Erpernburg;	22. April 1821.	21. März 1848.	26. April 1848.
	3) Frz. Kasp. Dalhoff a. Waldhausen, Pfarr-Cooperator;	20. März 1822.	27. Nov. 1848.	24. Febr. 1849.
	4) Herm. Wiegand a. Warburg, Fil.-Kapl. in Ahden.	10. Feb. 1820.	26. Aug. 1843.	4. April 1849.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
3. Büren. (Kr. Büren). 1200 Kom.	1) Joh. Peters aus Allendorf, Pfarrer;	24. Juli 1805.	22. Dec. 1834.	6. Dec. 1841.
Filialort: Holdhausen.				
Schulen: Büren, 3 Knaben-, 2 Mädchenschulen.	2) Eduard Klein aus Arnsberg, Kaplan u. Seminar-Hülfslehrer.	17. Mai 1823.	21. Aug. 1846.	19. Oct. 1846.
4. Hegensdorf. (Kr. Büren). 400 Kom.	Johannes Salmen aus Weiberg, Pfarrer.	3. Nov. 1812.	21. März 1838.	6. März 1841.
Schulen: Hegensdorf.				
5. Hörste. (Kr. Büren). 1280 Kom.	1) Heinrich Flüter aus Delbrück, Pfarrer;	21. Juni 1798.	23. Sep. 1827.	15. Sep. 1847.
Filialort: Verlar.				
Schulen: 1. Hörste, 2 Lehrer; 2. Mettinghausen; 3. Verlar, 1 geistl. Lehrer.	2) Anton Hilker aus Paderborn, Vicar;	16. Aug. 1813.	17. März 1824.	26. Nov. 1843.
	3) Heinr. Steins a. Altenheerse, Schulvicar in Verlar.	7. Oct. 1809.	22. Dec. 1836.	19. April 1838.
6. Niederntudorf. (Kreis Büren). 565 Kom.	Kaspar Becker aus Paderborn, Pfarrer.	14. Oct. 1784.	1808.	1832.
Schulen: Niederntudorf.				
7. Oberntudorf. (Kreis Büren). 265 Kom.	Joh. Georg Otto Beseler aus Hildesheim, Pfarrverweser.	27. Sep. 1798	14. April 1822.	17. März 1849.
Schulen: Oberntudorf.				
8. Salzkotten. (Kr. Büren). 1400 Kom.	1) Johann Claes aus Paderborn, Pfarrer u. Landdechant;	28. Jan. 1806.	13. Aug. 1829.	27. Oct. 1834.
Filialort: Uppsprunge.				

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
Schulen: 1. Salzkotten, 1 geistl. Lehrer, 1 weltl. Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Uppsprunge.	2) Konrad Dorsel aus Lichtenau, Kaplan;	7 Febr. 1808.	24. Aug. 1832.	8. Juli 1843.
	3) Joseph Block a. Paderborn, Schulvicar.	21. Febr. 1818.	28. Aug. 1841.	3. Aug. 1843.
9. Siddinghausen. (Kr. Büren). 550 Kom.	Eduard Topp a. Beverungen, Pfarrverweser.	27. Juni 1814.	11. März 1841.	20. März 1849.
Filialort: Weine.				
Schulen: 1. Siddinghausen; 2. Weine.				
10. Steinhausen. (Kreis Büren.) 540 Kom.	Anton Heitland aus Gesecke, Pfarrverweser.	20. Febr. 1810.	12. März 1836.	4. Mai 1840.
Filialort: Eickhoff.				
Schulen: 1. Steinhausen; 2. Eickhoff.				
11. Thüle. (Kreis Büren). 750 Kom.	J. Ignaz Köhne a. Bökenförde, Pfarrverweser.	28. Jan. 1810.	12. März 1836.	28. Juni 1848.
Filialort: Scharmede				
Schulen: 1. Thüle; 2. Scharmede.				
12. Verne. (Kreis Büren). 780 Kom.	Pfarrei erledigt.			
Schulen: Verne. 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	Steph. Schweihoff aus Westenholz, Kapl.	22. Febr. 1820.	12. März 1847.	1849.
13. Weiberg. (Kr. Büren.) 600 Kom.	Ferd. Haimann aus Ostenland, Pfarrer.	6. Jan. 1804.	Sept. 1828.	Nov. 1834.
Filialorte: 1. Harth; 2. Barkhausen.				

*

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
Schulen: 1. Weiberg; 2. Harth; 3. Barkhausen.				
14. Wewelsburg. (Kreis Büren). 600 Kom.	1) P. A. Herm. Rieländer a. Gesecke, Pfarrer;	27. Oct. 1797.	14. April 1822.	28. Sep. 1831.
Filialort: Böddeken.	2) Herm. Brand a. Paderborn, Kaplan;	12. Aug. 1821.	4. März 1845.	14. Nov. 1846.
Schulen: Wewelsburg 2 Lehrer.	3) Heinr. Wurm aus Altenhof, Kuratpriester.	10. Febr. 1809.	17. Dec. 1836.	

5. Decanat Delbrück.

Landdechant: Franz Heidenreich, Pfarrer in Elsen.

1. Delbrück. (Kr. Paderborn). 4500 Kom. Filialorte: 1. Lippling; 2. Haupt. Schulen: 1. Delbrück, 1 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Sudhagen; 3. Nordhagen; 4. Westerloh; 5. Steinhorst; 6. Espeln; 7. Haupt.	1) Joh. Bernhard Bokel a. Stukenbrock, Pfarrer;	28. Febr. 1784.	23. Juni 1808.	16. März 1829.
	2) Joseph Rust a. Paderborn, Kaplan;	22. Febr. 1807.	2. April 1831.	4. Aug. 1836.
	3) Ant. Strunz aus Delbrück, Vicar;	30. Sep. 1811.	17. Jan. 1835.	23. Febr. 1835.
	4) Joh. Heinrich Autfeld aus Delbrück, Vicar;	6. Sep. 1808.	17. Aug. 1837.	20. Juli 1839.
	5) F. L. Theod. Köhne a. Bökenförde, Kaplan zum heil. Kreuze;	21. Nov. 1807.	24. Aug. 1832.	15. Mai 1842.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
	6) Franz Bentler a. Paderborn, Land-Kaplaneiverweser;	8. Dec. 1814.	17. Mai 1842.	29. Oct. 1846.
	7) Balth. Heinr. Büscher aus Gütersloh, Schulvicar in Steinhorst;	14. Febr. 1814.	23. Aug. 1839.	15. Febr. 1842.
	8) Georg Castrop a. Delbrück, emeritirter Pfarrer.	30. März 1805.	13. Aug. 1829.	
2. Elsen. (Kr. Paderborn). 1380 Kom. Filialort: Sande. Schulen: 1. Elsen, 1 geistl., 1 weltlicher Lehrer; 2. Sande.	1) Franz Heidenreich aus Warburg, Pfarrer und Landdechant (rA4.);	3. Decb. 1799.	11. April 1823.	28. Juli 1825.
	2) Anton Fisch aus Wenholthausen, Schulvicar.	29. Febr. 1820.	23. Aug. 1845.	8. Oct. 1845.
3. Hövelhof. (Kr. Paderborn). 1400 Kom. Schulen: 1. Hövelhof, 1 geistl., 1 weltl. Lehrer; 2. Senne; 3. Nenen.	1) J. F. Konrad Pollmeyer a. Delbrück, Pfarrer.	6. Jan. 1796.	24. April 1824.	2. Juni 1829.
	2) Arnold Freitag aus Delbrück, Schulvicar.	3. Oct. 1819.	21. Aug. 1848.	Mai 1849.
	3) J. Heinrich Henkenmeyer aus Hövelhof, Seminarpriester.	24. März 1808.	1831.	

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
4. Neuhaus. (Kreis Paderborn). 1300 Kom.	1) Ludwig Krevet a. Ahden, Pfarrer;	28. Oct. 1810.	17. Jan. 1835.	18. Juli 1842.
Filialorte: 1. Altensenne; 2. Thune; 3. Dorfstraße.	2) Andreas Winter aus Delbrück, emeritirter Kaplan u. Jubilarpriester. (r A 4.);	8. Mai 1774.	6. Mai 1798.	17. Sep. 1798.
Schulen: 1. Neuhaus, 1 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Thune.	3) Emil Müssen a. Steinheim, Kaplan.	12. März 1821.	23. Aug. 1845.	4. Oct. 1848.
5. Stukenbrock. (Kr. Paderborn). 1400 Kom.	1) Heinrich Heidenkamp aus Paderborn, Pfarrer;	24. Aug. 1795.	5. März 1818.	26. Juli 1822.
Schulen: Stukenbrock.	2) Christian Ludwig a. Werl, Kaplan.	28. Juni 1806.	28. Aug. 1834.	25. Sep. 1839.
6. Westenholz. (Kr. Paderborn). 1100 Kom.	1) Chrst. Claes a. Paderborn, Pfarrer;	7. Jan. 1808.	9. Aug. 1831.	25. Juni 1844.
Schulen: Westenholz 2 Lehrer.	2) Heinr. Dopp a. Etteln, Kapl.	15. Juli 1804.	9. Aug. 1831.	17. Nov. 1837.

6. Decanat Gehrden.

Landdechant: Pfarrer Johann Friedrich Menne in Willebadessen.

1. Altenheerse. (Kr. Warburg). 300 Kom.	Heinr. Tognino aus Brakel, Pfarrer.	21. Juni 1802.	21. Dec. 1828.	1. Aug. 1848.
Schulen: Altenheerse.				
2. Borgentreich. (Kr. Warburg.) 1200 Kom.	1) Englb. Stricker aus Brakel, Pfarrer.	7. Nov. 1807.	24. Aug. 1832.	16. Oct. 1846.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
Schulen: Borgentreich 1 Lehrer, 2 Lehrerinnen.	2) Franz Grote aus Langeland, Kaplaneiverw.	7. Oct. 1803.	24. März 1829.	3. Dec. 1845.
3. Borgholz. (Kr. Warburg). 1100 Kom.	1) Alexand. Jacke aus Paderborn, Pfarrer;	12. Aug. 1799.	17. Sep. 1822.	22. Oct. 1828.
Schulen: 1. Borgholz 2 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Natingen.	2) Herm Spiegler a. Rheinsberg, Kaplan.	13. Aug. 1810.	11. März 1841.	8. April 1842.
4. Bühne. (Kr. Warburg). 1180 Kom.	1) Johann Martin Schmitz a. Altenfende, Pfarrer;	28. Dec 1807.	9. Aug. 1831.	13. Sept. 1841.
Filialort: Manrode.				
Schulen: 1. Bühne 1 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Manrode; 3. Muddenhagen.	2) Martin Höfer aus Holsen, Kaplan;	15. Oct. 1803.	31. Dec. 1832.	14 Jan. 1838.
	3) Heinr. Bentfeld aus Paderborn, Cooperator.	19. Jan. 1815.	17. Mai 1842.	1849.
5. Dringenberg. (Kr. Warburg). 600 Kom.	1) Fr. Joseph Tewes a. Brakel, Pfarrverweser.	11. Sep. 1804.	26. Febr. 1831.	19. Jan. 1835.
Filialort: Siebenstern.	2) Heinrich Koch a. Warburg, Kaplan.	16. Nov. 1814.	23. Aug. 1839.	19. April 1847.
Schulen: 1. Dringenberg 1 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Siebenstern.				
6. Eissen. (Kr. Warburg). 424 Kom.	Hermann Becker aus Paderborn, Pfarrer.	22. Oct. 1810.	8. März 1834.	9. März 1849.
Schulen: Eissen.				
7. Fölsen. (Kr. Warburg). 860 Kom.	1) Joseph Aloys Otto aus Paderborn, Pfarrverweser;	15. Aug. 1804.	22. Sept. 1828.	15. Sep. 1836.
Filialorte: 1. Niesen; 2. Helmern.				

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
Schulen: 1. Fölsen; 2. Niesen; 3. Helmern.	2) Jos. Johannes Kesselmeyer aus Paderborn, Vicar.	9. Jan. 1816.	23. Aug. 1845.	15. Nov. 1847.
8. Frohnhausen. (Kr. Warburg). 330 Kom. Schulen: 1. Frohnhausen; 2. Anenhausen.	Bernhard Thöne aus Paderborn, Pfarrer.	7. Dec. 1783.	30. Juni 1810.	23. Oct. 1826.
9. Gehrden. (Kreis Warburg). 1000 Kom. Filialort: Sidessen. Schulen: 1. Gehrden 1 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Sidessen; 3. Hampenhausen.	1) Jodokus Furlmeyer a. Hövelhoff, Pfarrer; 2) Anton Dietz aus Bleiwäsche, Kaplan.	5. Sep. 1801. 2. März 1814.	24. Sep. 1827. 17. Mai 1842.	1. April 184.9 1. Oct. 1849.
10. Löwen. (Kreis Warburg). 682 Kom. Filialorte: 1. Borlinghausen; 2. Ikenhausen. Schulen: 1. Löwen; 2. Ikenhausen; 3. Borlinghausen.	Friedrich Holtkamp aus Arrode Milsen, Pfarrer.	28. Juni 1787.	1814.	21 April 1816.
11. Natzungen. (Kr. Warburg). 430 Kom. Schulen: Natzungen. 2 Lehrer.	Ludwig Hergett aus Herford, Pfarrverweser.	20. Jan. 1806.	8. März 1834.	25. Jan. 1844.
12. Neuenheerse. (Kr. Warburg). 700 Kom. Filialort: Kühlsen.	1) Maurus Gerlach a. Marsberg, 1ster Pfarrer;	16. Febr. 1779.	21. Oct. 1802.	2. Juni 1837.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
Schulen: 1. Neuenheerse 1 Lehrer 1 Lehrerin; 2. Kühlsen.	2) Theodor Ostenkötter aus Scheidingen, 2r. Pfarrer u. Jubilarpriester (rA4)	27. Juli 1769.	21. Sep. 1793.	8. Jan. 1811.
13. Peckelsheim. (Kr. Warburg). 1000 Kom.	1) Edmund Öbike aus Warburg, Pfarrer.	13. Juni 1802.	25. Sep. 1827.	29. Juli 1846.
Schulen: 1. Peckelsheim 1 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Schweckhausen.	2) Joseph Behlen a. Brakel, Kaplan.	2. Sept. 1809.	11. März 1837.	2. Aug. 1843.
14. Willebadessen. (Kr. Warburg). 956 Kom.	1) Joh. Friedrich Menne aus Brakel, Pfarrer u. Landdechant.	22. Dec. 1802.	22. Sep. 1826.	2. Oct. 1848.
Schulen: Willebadessen 2 Lehrer.	2) Peter Metten aus Geveling-hausen, Kaplan.	5. Jan. 1819.	12. März 1847.	14. Oct. 1847.

7. Decanat Höxter.

Landdechant: Pfarrdechant Joseph Zimmermann in Höxter.

1. Albaxen. (Kreis Höxter). 800 Kom.	1) Johannes Koch aus Paderborn, Pfarrverweser;	18. Oct. 1810.	12. März 1836.	Mai 1849.
Schulen: Albaxen 2 Lehrer.	2) Fried. Wilhelm Krekler aus Lüchtringen, Schulvicar.	7. Sep. 1814.	12. März 1844.	1. Oct. 1847.
2. Amelunxen. (Kr. Höxter). 950 Kom.	Friedrich Gelshorn a. Winterberg, Pfarrverweser.	8. Mai 1814.	24. Aug. 1838.	Juni 1849.
Filialorte: 1. Wehrden; 2. Blankenau.				

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
Schulen: 1. Amelunxen; 2. Wehrden; 3. Drenke; 4. Blankenau.				
3. Bödexen. (Kreis Höxter). 350 Kom. Schulen: Bödexen.	Anton Clemens Spieker aus Paderborn, Pfarrverweser.	8. Juli 1800.	21. Sep. 1823	1. Nov. 1844.
4. Bosseborn. (Kr. Höxter). 261 Kom. Schulen: Bosseborn.	August Meyenberg a. Steinheim, Pfarrverweser.	19. Dec. 1813.	11. März 1841.	1. April 1846.
5. Brenkhausen. (Kreis Höxter). 460 Kom. Schulen: Brenkhausen.	Joseph Krevet aus Warburg, Pfarrer.	2. Oct. 1789.	5. Aug. 1813.	15. Juli 1815.
6. Corvey. (Kreis Höxter). 48 Kom.	Franz Schröder aus Höxter, Pfarrer.	14. Febr. 1778.	28. Febr. 1801.	Sep. 1833.
7. Fürstenau. (Kr. Höxter). 550 Kom. Schulen: Fürstenau.	Heinrich Königshausen aus Paderborn, Pfarrer.	27. Febr. 1806.	24. Sep. 1828.	9. Aug. 1836.
8. Godelheim. (Kr. Höxter). 400 Kom. Schulen: Godelheim.	1) Joseph Ostermann aus Münster, Pfarrer, u. Jubilarpriester (r A 4);	9. Nov. 1770.	22. Dec. 1793.	25. Aug. 1825.
	2) Eduard Ide aus Herstelle, Kooperator.	22. Mai 1819.	12. März 1847.	19. Oct. 1848.
9. Höxter. (Kreis Höxter). 950 Kom. Schulen: Höxter 2 Lehrer, 2 Lehrerinnen.	1) Joseph Zimmermann aus Corvey, Land- u. Pfarrdechant,	22. Sep. 1774.	8. Nov. 1797.	30. Mai 1825.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
	und Jubilarpriester;			
	2) Ferd. Hahn a. Paderborn, 1ter Kaplan;	6. Juli 1813.	16. Juli 1836.	15. Sep. 1848.
	3) Wilh. Gerken a. Ostwig, 2ter Kaplan;	9. Sep. 1818.	21. März 1843.	15. Sep. 1848.
	4) Karl Lohr aus Höxter, emeritirter Pfarrer.	4. Nov. 1796.	11. April 1823.	
10. Lüchtringen. (Kr. Höxter.) 1150 Kom.	1) Wilhelm Berendes aus Paderborn, Pfarrer;	21. März 1808.	24. Aug. 1832.	1. März 1842.
Schulen: Lüchtringen 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	2) Engelhard Dudenhausen aus Pömbsen, Kaplan.	6. Oct. 1818.	12. März 1844.	14. Juni 1844.
11. Ottbergen. (Kreis Höxter). 336 Kom.	Agricola Brodmann a. Gernrode, Pfarrer.	30. Nov. 1785.	23. Sep. 1809.	15. Oct. 1823.
Schulen: Ottbergen.				
12. Ovenhausen. (Kreis Höxter). 830 Kom.	Joseph Fobbe aus Obermarsberg, Pfarrer.	9. Oct. 1791.	20. Aug. 1817.	3. Oct. 1820.
Filialorte: 1. Lüttmarsen; 2. Heilige Berg.				
Schulen: 1. Ovenhausen; 2. Lüttmarsen.				
13. Stahle. (Kreis Höxter). 500 Kom.	Anton Wiedemeyer aus Paderborn, Pfarrer.	1. Jan. 1804.	4. April 1827.	19. Mai 1835.
Schulen: Stahle.				

*

Digitized by Google

8. Decanat Lichtenau.

Landdechant: Pfarrer Johannes Matthäus Paschen in Oesdorf.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
1. Asseln. (Kr. Büren). 300 Kom. Schulen: Asseln.	Christoph Gropmann a. Hövelhof, Pfarrverweser.	28. Juni 1807.	16. Juli 1836.	2. Mai 1845.
2. Atteln. (Kr. Büren). 1800 Kom. Filialorte: 1. Husen; 2. Henglarn; 3. Helmern. Schulen: 1. Atteln; 2. Henglarn; 3. Helmern; 4. Husen 2 Lehrer.	1) Franz Wilhelm Koch a. Unter den Eichen, Pfarrer;	11. Febr. 1804.	25. Sep. 1827.	12. Dec. 1832.
	2) Franz Budde aus Paderborn, Kaplan;	13. Oct. 1803.	13. Aug. 1829.	13. Oct. 1830.
	3) Ant. Wieners aus Lichtenau, Primissarius in Husen u. Jubilarpriester.	13. Nov. 1770.	4. Juni 1794.	29. Oct. 1841.
3. Bleiwäsche. (Kr. Büren). 400 Kom. Schulen: Bleiwäsche.	Heinrich Funke aus Bellersen, Pfarrverweser.	2. Mai 1817.	6. Sept. 1842.	9. Juli 1848.
4. Essentho. (Kreis Büren). 508 Kom. Schulen: Essentho.	Georg Henke aus Westenholz, Pfarrverweser.	11. Nov. 1799.	25. Sep. 1827.	20. Mai 1847.
5. Etteln. (Kr. Büren). 700 Kom. Schulen: Etteln 2 Lehr.	Philipp Bruns aus Paderborn, Pfarrer.	1. Mai 1803.	23. Sept. 1826.	7. Mai 1835.
6. Fürstenberg. (Kreis Büren). 1200 Kom. Schulen: Fürstenberg 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	1) Heinrich Batsche aus Alfhausen, Diöcese Osnabrück, Pfarrer u. Jubilarpriester;	28. Nov. 1768.	Decbr. 1792.	19. April 1800.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
	2) Wilhelm Batsche aus Paderborn, Pfarr-Cooperator;	24 Febr. 1820.	21. März 1843.	28. März 1843.
	3) Herm. Funke aus Paderborn, Kaplan.	22. Juli 1819.	26. Aug. 1843.	22. Dec. 1848.
7. Haaren. (Kreis Büren). 750 Kom. Schulen: Haaren 2 Lehrer.	1) Joachim Runte a. Delbrück, Pfarrverweser;	11. Aug. 1806.	13. Aug. 1829.	9. April 1848.
	2) Franz Batsche aus Paderborn, Schulvicar.	15. Aug. 1820.	21. März 1848.	8. Juli 1848.
8. Iggenhausen. (Kreis Büren.) 750 Kom. Filialort: Herbram. Schulen: 1. Iggenhausen; 2. Herbram; 3. Grundsteinheim.	Anton Brockmann a. Sandebeck, Pfarrverweser u. Administrator der Kaplanei zu Herbram.	28. April 1809.	21. Sep. 1833.	3. Nov. 1834.
9. Kleinenberg. (Kreis Büren). 650 Kom. Schulen: Kleinenberg.	Joseph Lengeling a. Elsen, Pfarrer.	23. März 1794.	16. Sep. 1820.	23. Sep. 1829.
10. Lichtenau. (Kr. Büren). 1560 Kom. Filialorte: 1. Holtheim; 2. Hakenberg. Schulen: 1. Lichtenau 1 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Holtheim 1 Schulvicar; 3. Hakenberg; 4. Ebbinghausen.	1) Joh. Hermann Puls aus Elsen, Pfarrer;	22. Jan. 1777.	20. Oct. 1800.	22. Aug. 1822.
	2) Karl Dissen a. Kleinenberg, Kaplan;	15. Nov. 1821.	27. Nov 1848.	23. Dec. 1848.
	3) Franz Merz aus Willebadessen, Schulvicar in Holtheim.	3. Dec. 1815.	21. März 1843.	6. Nov. 1844.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	Priesterweihe.	festlaen Anstellung seit
11. Oesdorf. (Kr. Büren.) 1200 Kom. Filialort: Mehrhof. Schulen: 1. Oesdorf; 2. Mehrhof 2 Lehrer.	1) Johannes Matthias Paschen a. Lippspringe, Pfarrer u. Landdechant;	28. Sep. 1801.	10. Jan. 1830.	9. April 1848.
	2) Joh. Krenke aus Atteln, Kaplan in Mehrhof.	5. April 1808.	12. März 1836.	14. Mai 1841.
12. Westheim. (Kr. Büren). 590 Kom. Schulen: Westheim 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	1) Joh. Backhaus aus Erkeln, Pfarrer;	24. Nov 1812.	21. Aug. 1840.	15. Febr. 1845.
	2) Johannes Leßmann a. Sommersell, Hausgeistlicher.	13. Juni 1825.	27. Nov. 1848.	11. Dec. 1848.
13. Wünnenberg. (Kr. Büren). 1300 Kom. Filialort: Leiberg. Schulen: 1. Wünnenberg 1 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Leiberg, 1 Schulvicar.	1) Fried. August Peine a. Nieheim, Pfarrer;	25. Nov. 1808.	21. Sep. 1833.	9. April 1848.
	2) Joh. Baptist Simon aus Iggenhausen, Schulvicar in Leiberg.	19. Juli 1810.	21. März 1838.	24. März 1842.

9. Decanat Rietberg.

Landdechant: Pfarrer Joseph Kleine in Verl.

1. Mastholte. (Kr. Wiedenbrück). 1300 Kom. Schulen: 1. Mastholte; 2. Walthorst und Hamer 2 Lehrer.	1) Arnold Gauksterdt a. Stukenbrock, Pfarrer;	14. Mai 1808.	24. Aug. 1832.	18. Feb. 1843.
	2) Karl Krüger aus Osnabrück, Kaplan.	28. Jan. 1820.	12. März 1847.	17. März 1849.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
2. Neuenkirchen. (Kreis Wiedenbrück.) 3200 Kom. Schulen: 1. Neuenkirchen; 2. Druffel; 3. Varensell; 4. Westerwiehe.	1) Anton Victor Austrup aus Senden, Pfarrer;	25. Nov. 1801.	24. März 1825.	Septbr. 1836.
	2) Johann Heinr. Ahnhorst aus Bokel, Kaplan;	20. März 1818.	21. Aug. 1846.	20. Sep. 1846.
	3) Franz Haselhorst aus Mettinghausen, Vicarieverweser.	25. Nov. 1825.	4. Sep. 1849.	29. Oct. 1849.
3. Neukaunitz. (Kr. Wiedenbrück.) 2000 Kom. Schulen: 1. Neukaunitz; 2. Osterwiehe; 3. Liemke 2 Lehrer.	1) Maximilian Laning a. Rietberg, Pfarrer;	28. Nov. 1807.	10. Aug. 1831.	16. Aug. 1849.
	2) Kaplanei: erledigt.			
4. Rietberg. (Kreis Wiedenbrück). 1900 Kom. Filialort: Bokel. Schulen: 1. Rietberg 2 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Bokel 1 Schulvicar.	1) Ant. Bieling aus Paderborn, Pfarrer;	30. Aug. 1809.	31. Dec. 1832.	5. Oct. 1848.
	2) Anton Köller aus Rietberg, Kaplan;	18. Nov. 1788.	21. Dec. 1813.	18. Mai 1814.
	3) Bernh. Hollender a. Greven, Curatvicar;	28. Oct. 1801.	Septbr. 1826.	Octbr. 1832.
	4) Richard Knoche a. Brakel, Schulvicar in Bokel;	2. Oct. 1822.	12. März 1847.	12. März 1848.
	5) Heinr. Schupmann a. Gesecke, Curatpstr.;	15. Oct. 1801.	26. Febr. 1826.	Ohne Anstellung.
	6) Anton Erben a. Langenberg, Priester;	12 Jan. 1799.	27. Dec. 1826.	Desgl.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
	7) Philipp Schamoni aus Gesecke, Curatpriester;	24. Jan. 1798.	3. Juni 1821.	Ohne Anstellung.
	8) August Mues aus Altastenberg, Curatpriester.	17. Mai 1806.	21. Sep. 1833.	Desgl.
5. Verl. (Kr. Wiedenbrück). 3200 Kom. Schulen: 1. Verl; 2. Sende; 3. Bornholt mit 5 Lehrern.	1) Joseph Kleine aus Neukaunitz, Pfarrer u. Landdechant;	21. April 1802.	23. Sep. 1826.	8. März 1844.
	2) Joseph Mühlenkamp aus Stukenbrock, Kaplan;	4. Mai 1813.	23. Aug. 1839.	5. Dec. 1839.
	3) Johann Pollmeyer a. Neukaunitz, Vicar.	11. Sep. 1802.	17. Juni 1829.	10. Nov. 1832.

10. Decanat Steinheim.

Landdechant: Pfarrer Karl Neukirch in Pömbsen.

1. Altenbergen. (Kreis Höxter). 330 Kom. Schulen: Altenbergen.	Ludwig Simon aus Willebadessen, Pfarrer.	21. Aug. 1813.	17. Aug. 1837.	26. Juli 1848.
2. Bredenborn. (Kreis Höxter.) 750 Kom. Schulen: Bredenborn 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	1) Franz Bredewald a. Willebadessen, Pfarrer;	4. März 1805.	24. Sep. 1828.	29. Juli 1839.
	2) Kaplanei: erledigt.			

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
3. Holzhausen. (Kr. Höxter). 260 Kom. Schulen: Holzhausen.	Bartholomäus Löwen, a. Nieheim, Pfarrer u. Jubilarpriester (r A 4.)	20. Jan. 1773.	21. Febr. 1796.	3. Nov. 1834.
4. Lügde. (Kr. Höxter). 1400 Kom. Filialort: Pyrmont. Schulen: Lügde 1 geistl., 1 weltl. Lehrer, 2 Lehrerinnen.	1) Anton Sude a. Beringhausen, Pfarrer;	6. April 1802.	13. Jan. 1825.	8. Oct. 1834.
	2) Wilh. Metzinger a. Lügde, Kaplan;	21. Jan. 1808.	21. Sep. 1833.	1. Jan. 1834.
	3) Joh. Dierks a. Merlsheim, Schulvicar.	28. Febr. 1809.	11. April 1835.	13 Febr. 1836.
5. Marienmünster (Kr. Höxter). 1200 Kom. Filialorte: 1. Löwendorf; 2. Großenbreden. Schulen: 1. Marienmünster 2 Lehrer; 2. Collerbeck; 3. Papenhöfen; 4. Löwendorf; 5. Bremerberg.	1) Anton Meyer aus Gehrden, Pfarrer;	15. Sep. 1811.	15. Dec. 1836.	22. Nov. 1847.
	2) Wilh. Wrede aus Manrode, Pfarrverweser.	15. März 1808.	28. Jan. 1834.	28. Oct. 1847.
6. Nieheim. (Kreis Höxter). 1000 Kom. Filialort: Externbrock. Schulen: Nieheim 2 Lehrer, 1 Lehrerin.	1) Joh. Flormann a. Paderborn, Pfarrer;	31. Dec. 1803.	Sep. 1828.	Nov. 1840.
	2) H. P. Bern. Baumhoer a. Delbrück, Kapl.;	26. Aug. 1815.	24. März 1840.	18. Juli 1846.
	3) Herm. Schilling a. Harth, Exconv. der Be-	18. Oct. 1773.	Herbst 1797.	—

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
	uedictiner-Abtei Marienmünster, Primissar in Externbrock u. Jubilarpriester.			
7. Pömbsen. (Kreis Höxter). 1500 Kom. Filialorte: 1. Alhausen; 2. Reelsen; 3. Merlsheim. Schulen: 1. Pömbsen; 2. Alhausen 1 Schulvicar; 3. Reelsen; 4. Merlsheim; 5. Erwitzen.	1) Karl Neukirch a. Paderborn, Pfarrer und Landdechant;	12. Juli 1788.	30. Juni 1811.	12. Mai 1836.
	2) Bernard Lackmann a. Westenholz, Kapl.;	4. Juli 1807.	9. Aug. 1831.	5. April 1834.
	3) Jos. Cramer a. Wiedenbrück, Schulvicar in Alhausen.	1. März 1807.	24. Aug. 1832.	16. Nov. 1832.
8. Sandebeck. (Kr. Höxter). 1500 Kom. Filialorte: 1. Oynhausen; 2. Himmighausen; 3. Erpentrup und Langeland; 4. Grevenhagen. Schulen: 1. Sandebeck; 2. Himmighausen; 3. Erpentrup u. Langeland; 4. Grevenhagen; 5. Kempen-Feldrom.	1) Kaspar Eickhoff aus Delbrück, Pfarrer;	17. Nov. 1803.	13. Aug. 1829.	13. April 1847.
	2) Heinrich Victor Krane aus Schmerleke, Kaplan;	1. Mai 1808.	23. Aug. 1839.	10. April 1849.
	3) Bernard Ahle a. Paderborn, Kaplan in Himmighausen;	11 Jan. 1801.	25. Sep. 1827.	26. Oct. 1828.
	4) Anton Lenschen a. Bergheim, Curatpr. in Oynhausen.	17. Sep. 1795.	29. Juni 1821.	—
9. Sommersell. (Kr. Höxter). 890 Kom. Filialorte: 1. Entrup; 2. Eversen.	1) Wilh. Reisen aus Schwanei, Pfarrer;	2. Juli 1786.	25. Juni 1811.	6. März 1813.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
Schulen: 1. Sommersell; 2. Entrup; 3. Eversen.	2) Anton Mönnikes a. Bergheim, Kaplan;	11. Jan. 1819.	26. Juli 1844.	30. Sep. 1847.
	3) Heinr. Glahn a. Erwitzen, Primissar i. Entrup.	23. Dec. 1803.	29. Dec. 1829.	12. April 1844.
10. Steinheim. (Kr. Höxter). 2000 Kom. Filialorte: 1. Ottenhausen; 2. Rolfzen; 3. Eichholz; 4. Thienhausen. Schulen: 1. Steinheim 2 Lehrer, 2 Lehrerinnen; 2. Ottenhausen; 3. Rolfzen.	1) Franz Anton Böddeker a. Paderborn, Pfarrer;	24. Juni 1802.	11. März 1826.	13. Oct. 1835.
	2) Jos Becker a. Rüthen, Kaplan.	20. Sep. 1818.	28. Nov. 1848.	Aug. 1849.
11. Vinsebeck. (Kr. Höxter). 800 Kom. Filialort: Bergheim. Schulen: 1. Vinsebeck; 2. Bergheim.	1) Anton Löher a. Paderborn, Pfarrer;	27. Feb. 1793.	8. Juni 1816.	12. Nov. 1822.
	2) Franz Joseph Derenthal a. Eissen, Kapl.;	25. Jan. 1823.	12. März 1847.	4. Aug. 1847.
	3) Heinr. Austen aus Wewer, Hausgeistlicher.	1. März 1805.	21. Aug. 1846.	Mai 1849.
12. Vörden. (Kreis Höxter). 380 Kom. Filialort: Hungerberger Kapelle. Schulen: Vörden.	1) Wilhelm Anton Rekers a. Paderborn, Exconventual d. Franziskanerordens, Pfarrer u. Jubilarpr. (rA4.);	28. Jan. 1775.	3. März 1798.	28. Aug. 1812.
	2) Joh. Zünkeler aus Nieheim, Kaplan.	18. Dec. 1784.	30. Juni 1810.	1. Nov. 1821.

*

Digitized by Google

11. Decanat Warburg.

Landdechant: Pfarrer Karl Anton Peine zu Daseburg.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
1. Bonenburg. (Kr. Warburg). 370 Kom. Schulen: Bonenburg.	Joseph Kruse a. Lügde, Pfarrverweser.	2. Oct. 1805.	20. Aug. 1830.	26. April 1849.
2. Calenberg. (Kr. Warburg). 450 Kom. Schulen: 1. Calenberg; 2. Dalheim.	Seraphin Job a. Tulba, Pfarrer.	16. Juni 1782.	21. Sep. 1805.	18. Oct. 1830.
3. Cörbecke. (Kreis Warburg). 700 Kom. Schulen: Cörbecke 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	Jos. Heilmann aus Sidessen, Pfarrer.	17. März 1800.	20. Aug. 1830.	12. Mai 1841.
4. Daseburg. (Kr. Warburg). 645 Kom. Schulen: Daseburg, 1 Knaben-, 1 Mädchenschule.	Karl Ant. Peine aus Nieheim, Pfarrer und Landdechant.	5. Juli 1784.	10. Aug. 1807.	5. Dec. 1825.
5. Dössel. (Kr. Warburg). 350 Kom. Schulen: Dössel.	Michael Lünz a. Werl, Pfarrverweser.	24. Febr. 1794.	2. Sep. 1821.	3. Febr. 1842.
6. Germete. (Kr. Warburg). 400 Kom. Schulen: Germete.	1) Franz Luis aus Paderborn, Pfarrer;	9. Juli 1787.	25. Juni 1811.	19. Sep. 1837.
	2) Friedr. Berndes aus Germete, Exconventual der Canonie Dalheim.	25. März 1780.	3. Juni 1803.	—
7. Großeneder. (Kr. Warburg). 540 Kom. Schulen: Großeneder 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	Ferdinand Happe a. Paderborn, Pfarrverweser.	11. Dec. 1809.	20. Juni 1832.	3. Sept. 1832.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
8. Hohenwepel. (Kr. Warburg). 720 Kom.	1) Johann Pees a. Paderborn, Pfarrer;	22. Dec. 1810.	28. Aug. 1835.	31. Dec. 1839.
Filialort: Menne.	2) Ferd. Antfeld aus Delbrück, Curatpriester.	19. Mai 1819.	24. März 1840.	—
Schulen: 1. Hohenwepel; 2. Menne; 3. Engar.				
9. Lütgeneder. (Kr. Warburg). 390 Kom.	Anton Happe a. Paderborn, Pfarrverweser.	1. Aug. 1819.	6. Sep. 1842.	5. April 1844.
Schulen: Lütgeneder.				
10. Ossendorf. (Kr. Warburg). 800 Kom.	Peter Krimmel a. Paderborn, Pfarrer.	16. Juni 1800.	4. Oct. 1823.	30. März 1844.
Filialort: Nörde.				
Schulen: 1. Ossendorf; 2. Nörde.				
11. Rösebeck. (Kr. Warburg). 400 Kom.	Johann Martin Lackmann a. Westenholz, Pfarrer.	19. März 1802.	Septbr. 1827.	27. Juni 1834.
Schulen: Rösebeck.				
12. Scherfede. (Kr. Warburg). 1060 Kom.	1) Heinr. Lohmann a. Delbrück, Pfarrer;	23. Juli 1786.	30. Juni 1810.	22. Dec. 1818.
Filialorte: 1. Rimbeck; 2. Hardehausen.	2) Herm. August Bäseler aus Badersleben, Kaplaneiverw.;	29. Sept. 1823.	21. Aug. 1847.	April 1849.
Schulen: 1. Scherfede 2 Lehrer; 2. Rimbeck.	3) Pius Fischer a. Warburg, Ex-conventual des Dominikanerklosters zu Warburg.	2. Juli 1778.	1803.	—
13. Warburg. (Neustadt). 1100 Kom.	1) Karl Georg Willmes aus	1782.	1805.	5. Sept. 1836.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
Schulen: Altstadt u. Neustadt vereint 2 Knaben und 2 Mädchenschulen.	Eversberg, Exconventual des Benedictinerklosters Abdinghof, Pfarrer (rA4.);			
	2) Herm. Hartmann a. Paderborn, Kapl.;	3. Dec. 1803.	25. Sep. 1827.	8. Nov. 1827.
	3) Ign. Fischer a. Warburg, Vicar.	14. Juni 1812.	16. Juli 1836.	6. März 1841.
14. Warburg. (Altstadt). 850 Kom. Schulen: siehe Neustadt.	1) Franz Willeke a. Stadtberge, Pfarrer;	6. Dec. 1807.	21. Sep. 1833.	Mai 1839.
	2) Reginaldus Blome aus Warburg, Exconv. des ehemaligen Dominikanerklosters daselbst, Kapl. u. Jubilarpriester (rA4.);	15. Oct. 1771.	28. Febr. 1795.	4. Nov. 1813.
	3) Friedrich Möller a. Paderborn, Vicar;	5. Juni 1803.	17. Juni 1826.	29. Oct. 1827.
	4) Karl Niggemeyer a. Etteln, Kooperator.	8. März 1825.	4. Sep. 1849.	Nov. 1849.
15. Welda. (Kreis Warburg). 500 Kom. Schulen: Welda.	Joh. Hoischen a. Paderborn, Pfarrverweser.	24. Sep. 1811.	16. Juli 1836.	23. Sep. 1845.
16. Wormeln. (Kr. Warburg). 280 Kom. Schulen: Wormeln.	Friedrich Joseph Battmann a. Beverungen, Pfarrer.	16. Jan. 1806.	24. März 1829.	12. Mai 1841.

Digitized by Google

12. Decanat Wiedenbrück.

Landdechant: Pfarrer Johann David Hammersen in Wiedenbrück.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
1. Clarholz. (Kreis Wiedenbrück). 1400 Kom. Schulen: 1. Clarholz; 2. Heerde.	1) Klemens Jos. v. Pfeuffer aus Düsseldorf, früher Kanonikus d. Prämonstratenserordens Pfarrer u. Jubilarpriester;	10. Jan. 1775.	2. Juni 1798.	12. Mai 1806.
	2) Nazarius Rickers a. Warenrendorf, Exconv. d. Franziskaner-Ordens, Kapl.;	2. Juni 1781.	12. März 1805.	8. Sep. 1815.
	3) Ferd. Gockel a. Büren, Vicar;	20. Juli 1822.	7. März 1846.	19. Mai 1846.
	4) Herm. Halsewedde a. Clarholz, Priester.	10. Dec. 1791.	6. Dec. 1823	—
2. Friedrichsdorf. (Kreis Wiedenbrück). 1100 Kom. Schulen: 1. Friedrichsdorf; 2. Avenwedde.	1) Johannes Otto Grochtdreis a. Avenwedde, Pfarrer;	1. Oct. 1778.	31. Mai 1806.	17. Aug. 1809.
	2) Johannes Ferd. Müller aus Neukaunitz, Vicar.	2. Febr. 1819.	26. Juli 1844.	17. Febr. 1845.
3. Gütersloh. (Kr. Wiedenbrück). 1360 Kom. Schulen: 1. Gütersloh; 2. Spexart.	1) Friedr. Wilh. Diekmann a. Verl, Pfarrer;	2. Febr. 1807.	Juli 1836.	14. Nov. 1849.
	2) Vicarie: erledigt.			

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
4. Herzebrock. (Kr. Wiedenbrück). 1700 Kom.	1) Ant. Temme a. Warendorf, Pfarrer;	20. Aug. 1778.	20. Sep. 1801.	1. Mai 1825.
Schulen: Herzebrock, 1 Knaben-, 1 Mädchenschule.	2) Franz Wilh. Heising aus Wiedenbrück, Kaplan;	20. Juli 1784.	21. Dec. 1808.	25. Jan. 1812.
	3) August Pagenkemper a. Wiedenbrück, Kaplan;	12. Aug. 1807.	24. Aug 1832.	12. Sep. 1840.
	4) Anton Joseph Bertels aus Gütersloh, Kooperator.	23. Nov. 1824.	4. Sep. 1849.	22. Oct. 1849.
5. Langenberg. (Kr. Wiedenbrück). 1000 Kom.	1) Franz Bern. Hensing aus Dülmen, Pfarrer (rA4.);	23. Juni 1786.	23. Sep. 1809.	5. Nov. 1845.
Schulen: Langenberg.	2) Joh. Herm. Christoph Eikel a. Lippspringe, Kaplan.	25. Jan. 1778.	1. März 1817.	7. Oct. 1819.
6. Rheda. (Kreis Wiedenbrück). 400 Kom.	Jos. Wichmann a. Paderborn, Pfarrverweser.	3. Aug. 1819.	26. Juli 1844.	12. April 1845.
Schulen: Rheda.				
7. St. Vit. (Kreis Wiedenbrück). 400 Kom.	Joh. Heising a. Wiedenbrück, Pfarrer.	4. April 1803.	23. Sep. 1803.	11. Juni 1831.
Schulen: St. Vit.				
8. Wiedenbrück. (Kreis Wiedenbrück). 3000 Kom.	1) Joh. David Hammersen aus Osnabrück,	18. März 1788.	14. April 1812.	5. Dec. 1815.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
Zwei Privatkapellen. Schulen: 1. Wiedenbrück 4 Lehrer, 2 Lehrerinnen; 2. In den Bauerschaften Batenhorst, Lintel, Stettentrup, Rökinghausen, Bokel und Ems 4 Schulen, 3 Lehrer.	Land- u. Pfarrdechant;			
	2) Joh. Bernard Gronefeld a. Bosser, Canonikus u. Jubilarpriester. (rA 4.);	Aug. 1774.	1799. Pfingsten.	1797.
	3) Johannes Huy a. Lingen, 1ster Pfarrkaplan;	28. Sep. 1808.	16. April 1831.	12. Juli 1836.
	4) Stephan Eggers a. Störmede, zweiter Pfarrkaplan;	12. Dec. 1811.	25. Febr. 1839.	4. Juni 1846.
	5) Franz Christoph Uhlmann a. Wiedenbrück, 3ter Kaplan;	31. Dec. 1790.	21. Sep. 1818.	1819.
	6) Peter Goldkuhle a. Wiedenbrück, Schulvicar.	16. Oct. 1810.	16. Juli 1836.	30. Aug. 1836.
	7) J. Wilh. Nagel aus Paderborn, Vicar, Lehrer der Selecta.	7. April 1823.	21. Aug. 1847.	28. Sep. 1847.

Digitized by Google

B. Regierungs-Bezirk Arnsberg.

1. Decanat Arnsberg.

Landdechant: Pfarrer Eberhard Schulte in Stockum.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
1. Affeln. (Kreis Arnsberg). 1000 Kom. Filialorte: 1. Altenaffeln; 2. Kün- und Freientrop; 3. Blintrop. Schulen: 1. Affeln mit 2 Schulen und 2 Lehrern.	1) Melch. Fischer a. Persit, Pfarrer;	15. Aug. 1805.	11. März 1830.	15. Nov. 1836.
	2) Karl Engelbert Lübke a. Brüninghausen, Administrator der Vicarie B. M. V;	31. Juli 1787.	12. März 1811.	31. Oct. 1816.
	3) Franz Anton Habbel aus Affeln, Vicarius B. M. V. et S. trium Regum.	3. April 1817.	23. Aug. 1845.	22. Aug. 1848.
2. Allendorf. (Kr. Arnsberg). 430 Kom. Schulen: 2 Schulen, 2 Lehrer.	Lorenz Sprenger a. Paderborn, Pfarrer.	8. Dec. 1808.	21. Sep. 1830.	11. Febr. 1841.
3. Arnsberg. (Kr. Arnsberg). 3400 Kom. Filialort: Rumbeck. Schulen: 1. Arnsberg mit 3 Knaben- und 3 Mädchenschulen, 3 Lehrern und 3 Lehrerinnen; 2. Üntrop; 3. Breitenbruch; 4. Rumbeck; 5. Dinschede.	1) Wilhelm Koop a. Borken, Dr. beider Rechte, Pfarrer; geistlicher u. Schulrath der K. Regierung (rA4.);	29. Nov. 1793.	23. Sep. 1826.	20. Sep. 1839.
	2) Christ. Kroll aus Belecke, 1r. Kaplan;	30. Aug. 1816.	28. Aug. 1841.	8. Juni 1842.
	3) Franz Wilhelm Scheffer aus	27. Juni 1821.	21. Aug. 1846.	7. Aug. 1848.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
	Sundern, Kaplaneiverweser;			
	4) Kaspar Böller aus Schmallenberg, Filial-Kaplan in Rumbeck.	16. Nov. 1813.	21. Aug. 1840.	8. Febr. 1847.
4. Balve. (Kreis Arnsberg). 2400 Kom. Filialorte: 1. Garbeck; 2. Eisborn; 3. Beckum; 4. Langenholthausen; 5. Mellen. Schulen: 1. Balve 3 Schulen, 2 Lehrer 1 Lehrerin; 2. Garbeck; 3. Eisborn.	1) Franz Anton Wulf a. Langenholthausen, Pfarrer;	28. Juli 1805.	13. Aug. 1829.	16. Sep. 1844.
	2) Peter Arens aus Wenden, Vicarius ad S. Sebastianum;	3. Sept. 1811.	21. Aug. 1840.	17. Oct. 1845.
	3) Joseph Drüke aus Dahl, Administrator der Vicarie S. Nicolai;	27. Mai 1809.	25. Febr. 1839.	1. Dec. 1846.
	4) Ferd. Pulte aus Meschede, Vicar in Eisborn;	11. Juli 1803.	23. Sep. 1828.	11. Nov. 1828.
	5) Joseph Damm a. Hachen, Vicarius emeritus, in Balve wohnend.	22. Mai 1785.	1. Nov. 1820.	—
5. Enkhausen. (Kr. Arnsberg). 1400 Kom. Filialorte: 1. Hövel; 2. Langscheid; 3. Haus Melschede. Schulen: 1. Enkhau-	1) Johann Peter Kniebe aus Kirchesohl, Pfarrer;	23. Aug. 1799.	24. Sept. 1828.	29. Aug. 1844.
	2) Vicarie: erledigt.			

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
sen; 2. Hachen; 3. Langscheid.				
6. Freienohl. (Kr. Arnsberg). 800 Kom. Schulen: Freienohl 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	1) Franz Anton Sporckmann a. Neuenkirchen, Pfarrer;	8. Sep. 1801.	4. April 1827.	23. Dec. 1836.
	2) Franz Joseph Habbel aus Altenaffeln, Kooperator.	22. Juni 1822.	4. Sep. 1849.	Nov. 1849.
7. Grevenstein. (Kr. Arnsberg.) 350 Kom. Schulen: Grevenstein 2 Lehrer.	Theodor Müller a. Giershagen, Pfarrverweser.	1. Aug. 1813.	21. Aug. 1840.	22. Juli 1843.
8. Hagen. (Kreis Arnsberg). 360 Kom. Schulen: Hagen.	Hermann Joseph Lübke a. Wenigeshof, Pfarrer.	19. Sep. 1800.	18. Febr. 1826.	18. Aug. 1830.
9. Hellefeld. (Kr. Arnsberg). 1100 Kom. Filialorte: 1. Viesbeck; 2. Altenhellefeld; 3. Linnepe; 4. Meinkenbracht; 5. Weninghausen; 6. Westenfeld; 7. Schulte Broich; 8. Schulte Frenkhausen. Schulen: 1. Hellefeld 2 Schulen, 1 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Meinkenbracht.	1) Ludwig Brüggemann aus Wallen, Pfarrer.	15. April 1782.	10. Aug. 1807.	1819.
	2) Friedrich Anton Cracht aus Altenhellefeld, Vicar.	29. April 1776.	27. Mai 1809.	1809.
	3) Joseph Hoppe aus Sochtrop, Cooperator.	28. Juni 1822.	27. Nov. 1848.	1. Dec. 1848.
	4) Ernst Plaßmann aus Broich, Priester.	27. Oct. 1817.	21. März 1843.	—
10. Hüsten. (Kreis Arnsberg). 2090 Kom. Filialorte: 1. Bruch-	1) Joh. Schlüter a. Brilon, Pfarrer;	5. Aug. 1805.	7. Aug. 1829.	15. Dec. 1845.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
hausen; 2. Oelinghausen; 3. Müschede; 4. Herdringen. Schulen: 1. Hüsten 2 Schulen, 1 Lehrer 1 Lehrerin; 2. Bruchhausen; 3. Müschede; 4. Weniglohe; 5. Herdringen; 6. Oelinghausen.	2) Otto Strider aus Paderborn, Kaplaneiverweser;	13. Jan. 1797.	27. Mai 1820.	16. Aug. 1848.
	4) Ludwig Steinhauer a. Hagen, Filial-Kaplan in Oelinghausen.	11. Dec. 1819.	23. Aug. 1845.	21. Nov. 1849.
11. Neheim. (Kreis Arnsberg). 1160 Kom. Filialort: Kapelle zu Oberaussel. Schulen: Neheim 3 Schulen, 3 Lehrer.	1) Theodor Münstermann aus Oberense, Pfarrer;	3. Mai 1806.	11. März 1830.	20. Juli 1840.
	2) Christoph Kühle a. Ettingerhof, Vicar.	19. Jan. 1817.	6. Sep. 1842.	10. Mai 1844.
12. Stockum. (Kr. Arnsberg). 1550 Kom. Filiatorte: 1. Amecke; 2. Endorf; 2. Brenschede; 4. Dörnholthausen; 5. Neckinghausen. Schulen: 1. Stockum; 2. Amecke; 3. Endorf, Schulvicar; 4. Brenschede, Schulvicar.	1) Eberh. Schulte aus Horst, Pfarrer u. Landdechant;	11. Nov. 1772.	12. Nov. 1799.	26. April 1826.
	2) Joh. Sauerland aus Paderborn, Vicarieverweser;	5. Mai 1806.	21. Sep. 1833.	17. Mai 1839.
	3) Johann Hütte aus Rhode, Schulvicar in Endorf;	17. Feb. 1801.	25. März 1829.	1829.
	4) Georg Schöne a. Brüllinghausen, Schulvicar in Brenschede;	27. Aug. 1817.	6. Sep. 1842.	29. Jan. 1844.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
	5) Franz Laubrun aus Brilon, Vicarieverweser in Ameke.	17. Mai 1811.	28. Aug. 1835.	24. März 1849.
13. Sundern. (Kr. Arnsberg). 560 Kom. Schulen: Sundern 2 Schulen, 1 Lehrer 1 Lehrerin.	Joseph Kleff aus Brilon, Pfarrer.	18. März 1813.	21. März 1838.	24. Sep. 1847.
14. Voßwinkel. (Kr. Arnsberg). 620 Kom. Filialort: Echthausen. Schulen: 1. Voßwinkel; 2. Echthausen.	Franz Voß aus Mittelsorpe, Pfarrverweser.	23. Mai 1815.	12. März 1844.	18. Juni 1849.

2. Decanat Attendorn.

Decanatsverweser: Pfarrer Joseph Goerdes in Drolshagen.

1. Attendorn. (Kr. Olpe). 2300 Kom. Filialorte: 1. Heggen; 2. Enneſt; 3. Lichtringhauſen. Schulen: 1. Attendorn 4 Schulen, 2 Lehrer, 2 Lehrerinnen; 2. Heggen; 3. Enneſt; 4. Windhauſen; 5. Liſterſcheid; 6. Hülſchotten.	1) Bernhard Pielſticker aus Schwelm, Pfarrer;	27. Nov. 1811.	28. Aug. 1835.	8. Febr. 1849.
	2) Ferd. Greve aus Attendorn, Rector des Hoſpitals und Vicarius S. Barbaræ;	20. Dec. 1798.	10. März 1832.	11. Oct. 1821.
	3) Stephan Alois Müller aus Attendorn, Vicar.	24. Juni 1787.	24. Juli 1810.	23. Nov. 1830.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
	4) Eberhard Backhaus aus Paderborn, Vicar und Kaplan;	16. Juli 1822.	29. März 1846.	Juni 1849.
	5) Fried. Wilhelm Ammermann a. Scheidingen, Vicar S. S. Andreae et Jacobi und Kaplan;	3. Febr. 1823.	21. Aug. 1847.	Nov. 1849.
	6) Kornelius Zangerle a. Attendorn, Vicar ad S. Josephum im Hospital.	25. Mai 1799.	23. Nov. 1825.	16. Juli 1816.
2. Drolshagen. (Kreis Olpe). 2000 Kom. Filialorte: 1. Brachtpe; 2. Iseringhausen; 3. Sendschotten; 4. Schreibershof; 5. Frenkhausen; 6. Wenkhausen. Schulen: 1. Drolshagen; 2. Iseringhausen; 3. Benolpe; 4. Blecke; 5. Wegeringhausen; 6. Schreibershof; 7. Oehringhausen.	1) Joseph Goerdes a. Theten, Pfarrer u. Decanatsverweser;	26. Juni 1810.	17. Dec. 1836.	23. Nov. 1845.
	2) Johan. Thöne aus Gesecke, Vicar.	8. Nov. 1814.	25. Febr. 1839.	29. Jan. 1840.
3. Helden. (Kreis Olpe). 1000 Kom. Filialorte: 1. Dünschede; 2. Bremge;	1) Herm. Joseph Fernholz aus Attendorn, Pfarrer;	15. Mai 1779.	4. Juni 1803.	6. Mai 1818.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
3. Mecklinghausen; 4. Oberveischede; 5. Niederhelden; 6. Rieflinghausen; 7. Finnentrop; 8. Repe. Schulen: 1. Helden; 2. Dünschede; 3. Rieflinghausen; 4. Oberveischede; 5. Bremge.	2) Joh. Wilhelm Pulte a. Mecklinghausen, Vicar u. Kaplan.	28. Nov. 1818.	26. Juli 1844.	18. Dec. 1844.
4. Neuenkleusheim. (Kr. Olpe). 520 Kom. Filialorte: 1. Rehringhausen; 2. Altenkleusheim. Schulen: 1. Neuenkleusheim; 2. Rehringhausen; 3. Altenkleusheim.	Gustav Hemmerich a. Bochum, Pfarrverweser.	15. Feb. 1819.	26. Juli 1844.	August 1849.
5. Olpe. (Kr. Olpe). 2000 Kom. Filialorte: 1. Stachelau; 2. Lütringhausen; 3. Rhonard; 4. Thieringhausen; 5. Sassmicke; 6. Rüblinghausen. Schulen: 1. Olpe 4 Schulen, 3 Lehrer 1 Lehrerin, 1 Rectorschule mit 2 geistlichen Lehrern; 2. Lütringhausen; 3. Thieringhausen; 4. Sassmicke.	1) Bernh. Hengstebeck aus Olpe, Pfarrer;	7. Juli 1803.	31. Dec. 1827.	8. Nov. 1842.
	2) Franz Joseph Lackner aus Olpe, Vicar;	31. Juli 1787.	30. Juni 1810.	19. Mai 1812.
	3) Peter Joseph Hesse a. Niedereslohe, Vicar S. Rochi u. Rector der höhern Bürgerschule;	3. Sep. 1815.	28. Aug. 1841.	5. Jan. 1842.
	4) Herm. Metzinger a. Lügde, Vicar S. Crucis	12. Jan. 1820.	August 1845.	24. Nov. 1845.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
	et Agoniae u. Lehrer d. höhern Bürgerschule.			
6. Rhode. (Kreis Olpe). 703. Kom. Filialorte: 1. Neger; 2. Waukemicke; 3. Eichhagen. Schulen: 1. Rhode; 2. Neger.	Joseph Schmidt aus Bödefeld, Pfarrverweser.	11. Juli 1809.	16. Juli 1836.	1. Juni 1848.
7. Römershagen. (Kr. Olpe). 230 Kom. Filialort: Heyd. Schulen: 1. Römershagen; 2. Heyd.	Joseph Anton Löser aus Olpe, Pfarrverweser.	24. Juni 1797.	9. Mai 1823.	10. März 1843.
8. Wenden. (Kreis Olpe). 2000 Kom. Filialorte: 1. Elben; 2. Hünsborn; 3. Ottfingen; 4. Brüne; 5. Hillmicke; 6. Gerlingen; 7. Schönau; 8. Altenhof. Schulen: 1. Wenden; 2. Elben; 3. Hünsborn; 4. Ottfingen; 5. Brüne; 6. Hillmicke; 7. Gerlingen; 8. Schönau; 9. Altenhof.	1) Jos. Schmidt aus Hagen, Pfarrer;	1. Juni 1813.	24. Aug. 1839.	28. Dec. 1848.
	2) Peter Tigges a. Oberalbaum, Vicarieverweser.	20. Febr. 1796.	9. Aug. 1831.	4. Nov. 1845.

Digitized by Google

3. Decanat Bochum.

Landdechant: Ehrendombherr, Jubilarpriester und Pfarrer Heinrich Zilken in Wattenscheid.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
1. Bochum. (Kreis Bochum). 4000 Kom. Schulen: 1. Bochum, 5 Elementarschulen, 3 Lehrer, 2 Lehrerinnen; 1 Rectorat mit 1 Lehrer; 2. Riemke; 3. Weitmar.	1) Franz Ekel a. Dorsten, Pfarrer;	12. Aug. 1793.	14. Aug 1816.	2. April 1829.
	2) Heinrich Vierhaus a. Grumme, Primissar;	30. April 1803.	22. Dec. 1828.	10. Oct. 1833.
	3) Jos. Peters a. Berge, Vicar ad B. M. V. in sole;	16. April 1814.	11. März 1841.	8. Dec. 1845.
	4) Wilhelm Soreth aus Eisborn, Rector u. Vicar ad S. Petrum.	23. Dec. 1818.	17. Mai 1842.	9. Juni 1842.
	5) Franz Homborg aus Bochum, Vicarius S. Perpetuae et Felicitatis.	15. April 1774	10. Juni 1797.	1813.
2. Blankenstein. (Kreis Bochum). 400 Kom. Schulen: Blankenstein.	Hermann Paßmann a. Wattenscheid, Pfarrer.	17. Febr. 1804.	23. Sep. 1826.	31. Oct. 1826.
3. Böle. (Kreis Hagen). 1000 Kom. Schulen: Böle 2 Lehrer.	1) Wilh. Hecking a. Niederwenigern, Pfarrer;	11. Nov. 1800.	21. Dec. 1831.	12. Oct. 1837.
	2) Norbert Fischer a. Balve, Kaplan.	9. Juli 1824.	27. Nov. 1848.	11. Dec. 1848.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
4. Eickel. (Kr. Bochum). 395 Kom. Schulen: Eickel.	Wilhelm Schreping a. Querenburg, Pfarrverweser.	14. April 1797.	9. Aug. 1831.	28. Dec. 1836.
5. Gelsenkirchen. (Kr. Bochum). 600 Kom. Schulen: Gelsenkirchen.	Heinr. Nothaus a. Blankenstein, Pfarrer.	2. Dec. 1803.	24. Sep. 1828.	4. Aug. 1834.
6. Hagen. (Kr. Hagen). 1500 Kom. Schulen: Hagen 2 Lehrer.	1) Anton Meckel aus Bigge, Pfarrer;	4. Nov. 1803.	25. Sept. 1827.	20. Aug. 1834.
	2) Anton Brockhoff aus Gefecke, Kaplan und Lehrer;	25. Feb. 1810.	24. Aug. 1838.	20. Dec. 1838.
7. Mission **Breckerfeld.** (Kr. Hagen). Schulen: Breckerfeld.	3) Missionar in Breckerfeld: zur Zeit erledigt.	—	—	—
8. Hattingen. (Kr. Bochum). 800 Kom. Schulen: Hattingen.	Franz Möller a. Bochum, Pfarrer.	11. Juli 1816.	24. Aug. 1839.	20. Jan. 1848.
9. Herdecke. (Kreis Hagen). 700 Kom. Schulen: Herdecke.	Ludwig Struck aus Hagen, Pfarrverweser.	3. Sept. 1815.	25. Febr. 1839.	23. Dec. 1841.
10. Niederwenigern. (Kr. Bochum und Duisburg). 3000 Kom.	1) Anton Theodor Menke aus Schildesche, Pfarrer;	11. Nov. 1812.	17. Aug. 1837.	12. Mai 1847.
Filialort: Linden. Schulen: 1. Wenigern; 2. Altendorf; 3. Linden; 4. Byfang; 5. Hinsbeck mit Dilldorf 2 Lehrer.	2) Georg Stolze aus Bielefeld, Kooperator;	15. März 1819.	8. März 1845.	14. Juni 1845.
	3) H. Konrad Schäfermeyer aus Boke, Vicar i. Linden;	25. Juli 1818.	26. Aug. 1843.	16. Dec. 1845.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
	4) J. Heinrich Markmann a. Bochum, Pastor emeritus in Niederwenigern.	5. Oct. 1777.	20. Dec. 1800.	—
11. Schwelm. (Kr. Hagen). 1200 Kom. Schulen: Schwelm 2 Lehrer.	1) Franz Padberg a. Hildfeld, Pfarrer;	29. Sep. 1808.	11. April 1835.	1838.
	2) Math. Meyer a. Brakel, Kapl.	7. Nov. 1813.	23. Aug. 1839.	13. Nov. 1848.
12. Wattenscheid. (Kr. Bochum). 2510 Kom. Filialort: Neukirche. Schulen: 1. Wattenscheid 2 Schulen; 2. Höntrop.	1) J. Heinr. Zilken a. Hasselsweiler, Ehrendomherr, Landdechant, Jubilarpriester und Pfarrer (rA3.);	20. Nov. 1766.	2. Juni 1792.	10. Dec. 1820.
	2) Ferd. Bonsunthum aus Wattenscheid, Jubilarpriester und Primissar (rA4.);	18. März 1773.	21. Mai 1796.	17. Nov. 1826.
	3) Ant. Stricker aus Clarholz, Vicar;	24. Aug. 1807.	11. April 1835.	11. Nov. 1838.
	4) H. Wilh. Grümer, genannt Spelberg a. Bärendorf, Kooperator.	11. Aug. 1819.	21. März 1848.	22. März 1848.
13. Witten. (Kreis Bochum). 500 Kom. Schulen: Witten.	Friedr. Werner aus Süddinker, Pfarrverweser.	8. März 1809.	12. März 1836.	15. Dec. 1836.

Digitized by Google

4. Decanat Brilon.

Landdechant: Pfarrer Theodor Caspari in Niedermarsberg.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
1. Alme. (Kr. Brilon). 850 Kom. Schulen: Niederalme 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	Joh. Ludw. Habbel aus Altenaffeln, Pfarrer.	23. Mai 1815.	28. Aug. 1841.	26. April 1847.
2. Altenbüren. (Kr. Brilon). 400 Kom. Filialort: Eßhoff. Schulen: Altenbüren.	Adam Deimel a. Elleringhausen, Pfarrer.	15. Oct. 1806.	9. März 1833.	15. Febr. 1842.
3. Beringhausen mit Padberg. (Kreis Brilon). 750 Kom. Filialorte: 1. Padberg; 2. Bredelar. Schulen: 1. Beringhausen; 2. Padberg; 3. Helwinghausen.	1) Pfarrer: zur Zeit erledigt;			
	2) Adam Fischer aus Paderborn, Pfarrverweser und Kaplan.	7. Juli 1817.	4. Sep. 1842.	13. Oct. 1848.
4. Bigge. (Kr. Brilon). 1700 Kom. Filialorte: 1. Hellmeringhausen; 2. Antfeld; 3. Elleringhausen; 4. Olsberg. Schulen: 1. Bigge; 2. Hellmeringhausen; 3. Antfeld; 4. Elleringhausen, 1 geistl. Lehrer; 5. Olsberg, 1 geistl. Lehrer.	1) Kasp. Lefarth aus Medebach, Pfarrer (r A4.);	1 Febr. 1801.	19. Dec. 1825.	26. Juli 1845.
	2) Kasp. Friße a. Reiste, Vicar;	21. Dec. 1767.	18. März 1791.	18. März 1791.
	3) Kaspar Hellhake aus Allendorf, Schulvicar in Elleringhausen;	5. Nov. 18.0.	12. März 1844.	23. Oct. 1847.
	4) Adolph Merz aus Willebadessen, Schulvicar in Olsberg.	8. April 1817.	18. Mai 1842.	2. Juli 1842.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
5. Bonnkirchen. (Kreis Brilon). 300 Kom. Schulen: Bonnkirchen.	Hermann Brüggemann aus Sende, Pfarrer.	14. Juni 1798.	7. Aug. 1823.	24. Sep. 1844.
6. Brilon. (Kr. Brilon). 3000 Kom. Filialort: Wülfte. Schulen: 1. Brilon, 3 Lehrer, 3 Lehrerinnen; 2. Wülfte; 3. Rixen.	1) Joh. Berens aus Hövelhoff. Pfarrer;	24. Juni 1806.	28. Dec. 1830.	2. Juni 1846.
	2) Ludwig Lefarth a. Eppe, Stadtkaplan;	26. Aug. 1804.	20. Aug. 1830.	1. Juli 1837.
	3) Joh. Hundt aus Attendorn, Pfarrkaplan.	Siehe oben Seite 14.		
7. Giershagen. (Kr. Brilon). 600 Kom. Schulen: Giershagen.	J. Kaspar Föhrer aus Medebach, Pfarrer.	21. Nov. 1794.	26. Dec. 1817.	9. Febr. 1846.
8. Heddinghausen. (Kr. Brilon). 1000 Kom. Filialorte: 1. Canstein; 2. Udorf. Schulen: 1. Heddinghausen; 2. Canstein; 3. Udorf; 4. Leitmar.	1. Joseph Wigand a. Warburg, Pfarrer;	25. April 1809.	21. Sep. 1833.	29. Jan. 1838.
	2) Theod. Roderfeld a. Mülheim, Schulvicar in Canstein;	8. Mai 1809.	25. Febr. 1839.	17. Febr. 1842.
	3) Karl Schomberg aus Lichtenau, Kooperator.	17. Febr. 1820.	21. März 1848.	—
9. Madfeld. (Kreis Brilon). 500 Kom. Schulen: Madfeld.	Heinrich Adams aus Warstein, Pfarrverweser.	14. Dec. 1814.	22. Sep. 1840.	21. Nov. 1844.
10. Niedermarsberg. (Kr. Brilon). 1200 Kom. Schulen: Niedermarsberg, 2 Lehrer.	1) Theodor Caspari aus Brilon, Pfarrer u. Landdechant. (rA4.);	1. Juli 1804.	24. März 1832.	27. Dec. 1838.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
	2) Franz Schneppendahl aus Böle, Seelsorger in der Irren-Anstalt.	4. Oct. 1815.	6. Sep. 1842.	22. Juli 1843.
11. Obermarsberg (Kr. Brilon). 1100 Kom. Filialort: Erlinghausen. Schulen: 1. Obermarsberg, 2 Lehrer; 2. Erlinghausen.	Franz Teipel a. Rüthen, Pfarrer.	1. Feb. 1804.	31. März 1827.	18. März 1836.
12. Scharfenberg. (Kr. Brilon). 350 Kom. Schulen: Scharfenberg	Joh. Steinhoff aus Obermarsberg, Pfarrer.	6. Jan. 1805.	13. Aug. 1829.	1834.
13. Thülen. (Kreis Brilon). 1500 Kom. Filialorte: 1. Nehden; 2. Messinghausen; 3. Rösenbeck; 4. Hoppeke. Schulen: 1. Thülen; 2. Nehden; 3. Messinghausen; 4. Rösenbeck; 5. Hoppeke.	1) J. Adrian Rauch a. Störmede, Pfarrer;	30. Juli 1786.	20. Nov. 1809.	15 Oct. 1815.
	2) Joseph Dreber a. Giershagen, Schulvicar in Rösenbeck.	1. März 1818.	21. März 1848.	April 1848.

5. Dekanat Dortmund.

Decanatsverweser: Pfarrer Heinrich Fleischhauer in Huckarde.

1. Castrop. (Kreis Dortmund). 2000 Kom. Filialort: Haus Bladenhorst.	1) Heinrich Lohmann a. Brilon, Pfarrer;	6. Jan. 1810.	24. Aug. 1832.	25. Juli 1846.
	2) Kaspar Terborg a. Alten-	25. April 1816.	17. Mai 1842.	24. Juli 1842

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
Schulen: 1. Castrop, 2 weltl., 1 geistl. Lehrer; 2. Börnig.	büren, Schulvicar; 3) Victor Curte a. Rüthen, Kaplan.	26. Sep. 1816.	6. Sep. 1842.	10. Dec. 1842.
2. Courl. (Kr. Dortmund). 700 Kom. Schulen: Courl.	Johannes Rump a. Kirchhunden, Pfarrer.	30. Oct. 1810.	28. Aug. 1835.	1. März 1843.
3. Dortmund. (Kr. Dortmund). 1800 Kom. Schulen: Dortmund, 2 Lehrer.	1) Hermann Wiemann a. Mastholte, Pfarrer;	1. Jan. 1812.	24. Aug. 1838.	31. Oct. 1843.
	2) Licentiat Theodor Beykirch a. Hunteshagen, 1ster Kaplan;	4. Aug. 1819.	21. Aug. 1845.	7. Jan. 1846.
	3) Eduard Krömecke a. Bruchhausen, 2ter Kaplan.	3. Nov. 1826.	18. Apr. 1849.	9. Mai 1849.
4. Hörde. (Kr. Dortmund). 1200 Kom. Filialort: Haus Brüninghausen. Schulen: Hörde.	1) Wilh. Adam Harpe aus Steele, Pfarrer;	29. Sep. 1797.	28. Apr. 1821.	19. Nov. 1825.
	2) F. Jos. Lümmer aus Stukenbrock, Hausgeistl. in Brüninghausen.	2. Febr. 1822.	4. Sep. 1849.	10. Oct. 1849.
5. Huckarde. (Kreis Dortmund). 450 Kom. Schulen: Huckarde.	Heinrich Fleischhauer a. Bochum, Pfarrer Decanatsverweser.	22. Oct. 1807.	9. Aug. 1831.	28. Aug. 1838.
6. Kirchlinde. (Kr. Dortmund). 500 Kom. Filialorte: 1. Lütgen-	1) Joh. Franz Hackmann a. Steele, Pfarrer;	11. Dec. 1803.	11. März 1828.	25. Febr. 1847.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
dortmund; 2. Haus Dellwig. Schulen: 1. Kirchlinde; 2. Lütgendortmund.	2) B. Heinr. Jos. Giese a. Polsum, Vicar in Lütgendortmund;	2. Sep. 1792.	30. Juli 1817.	1. Oct. 1823.
	3) Pater Constant. Wedemann aus Münster, Exconv., Hausgeistl. in Dellwig.	5. Dec. 1782.	11. Apr. 1821.	25. Apr. 1842.
7. Mengede. (Kreis Dortmund). 385 Kom. Filialort: Haus Mengede. Schulen: Mengede.	K. Frdr. Schnettler aus Altenhagen, Pfarrer.	15 Apr. 1810.	16. Juli 1836.	7. März 1843.
8. Opherdicke. (Kr. Dortmund). 388 Kom. Schulen: Opherdicke.	J. H. Ant. Schupmann a. Gesecke, Pfarrer.	4. Apr. 1807.	20. Aug. 1830.	7. Nov. 1848.
9. Schwerte. (Kr. Dortmund). 506 Kom.	Friedr. Hammerstein aus Altena, Pfarrverweser.	18. März 1809.	24. März 1840.	16. Apr. 1841.

6. Decanat Elspe.

Decanatsverweser: Pfarrer Franz Xaver Vormberg in Kirchhundem.

1. Elspe. (Kr. Olpe). 1350 Kom. Filialorte: 1. Oberelspe; 2. Burbecke; 3. Halberbracht; 4. Meggen; 5. Theten;	1) Anton Hengstebeck aus Waukemicke, Pfarrer;	17. April 1814.	21. Aug. 1840.	4. Jan. 1847.
	2) Wilhelm Hovestadt aus	11. Nov. 1817.	26. Juli 1844.	4. Sept. 1847.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
6 Sporke; 7. Melbecke; 8. Altenvalbert.	Hamm, Vicar ad B.M.V;			
Schulen: 1. Elspe, 2 Lehrer; 2. Oberelspe; 3. Meggen; 4. Sporke.	3) Vicarie ad S. Crucem: erledigt.			
2. Fernrahrbach. (Kr. Olpe). 500 Kom.	Casp. Ant. Hesse aus Eslohe, Pfarrer.	25. März 1808.	9. März 1833.	5. Oct. 1844.
Filialorte: 1. Welschenennst; 2. Crnberg; 3. Fahlenscheid.				
Schulen: 1. Nahrbach; 2. Welschenennst.				
3. Förde. (Kr. Olpe). 460 Kom.	Joh. Phil. Wiegers aus Rüthen, Pfarrverweser.	20. Jan. 1812.	12. März 1836.	19. Dec. 1838.
Filialorte: 1. Bonzel; 2. Maumke.				
Schulen: Förde.				
4. Heinsberg. (Kr. Olpe). 400 Kom.	Johann Eberhard Auvermann aus Selbecke, Pfarrer.	24. Sep. 1805.	17. Dec. 1836.	4. Febr. 1843.
Schulen: Heinsberg.				
5. Kirchhundem. (Kr. Olpe). 1500 Kom.	1) Franz Xaver Vormberg a. Silberg, Pfarrer und Decanatsverweser;	19. Feb. 1805.	13. Aug. 1829.	17. Oct. 1836.
Filialorte: 1. Altenhundem; 2. Flape; 3. Hofolpe; 4. Kickenbach; 5. Langenei; 6. Niederalbaum; 7. Oberalbaum; 8. Würdinghausen.	2) Johann Peter Lenneper a. Stelborn, Vicar;	26. Dec. 1802.	24. Aug. 1838.	18. März 1842.
Schulen: 1. Kirch-	3) Hub. Joseph Pankoke aus	11. Jan. 1820.	12. März 1847.	16. Dec. 1847.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
hundem; 2. Altenhundem, 1 geistlicher Lehrer; 3. Langenei; 4. Niederalbaum.	Paderborn, Schulvicar in Altenhundem.			
6. Kirchveischede. (Kr. Olpe). 700 Kom. Filialorte: 1. Bilstein; 2. Benolpe. Schulen: 1. Kirchveischede; 2. Bilstein; 3. Benolpe.	1) J. Ant. Hüser a. Meschede, Pfarrverweser;	7. Mai 1807.	28 Dec. 1829.	Aug. 1836.
	2) Kasp. Metten a. Saalhausen, Vicar in Bilstein	8. Mai 1806.	28. Dec. 1829.	28. Dec. 1829.
7. Kohlhagen. (Kr. Olpe). 700 Kom. Filialorte: 1. Brachthausen; 2. Silberg; 3. Varste; 4. Wirme; 5. Emlinghausen. Schulen: 1. Brachthausen; 2. Silberg.	P. Theod. Becker a. Rehringhausen, Pfarrer.	23. Febr. 1787.	17. Nov. 1810.	14. Juni 1821.
8. Lenne. (Kr. Olpe). 293 Kom. Filialort: Milchenbach. Schulen: 1. Lenne; 2. Milchenbach.	Klemens Bauerdick aus Kirchlinden, Pfarrer.	23. Dec. 1803.	13. Aug. 1829.	8. Sep. 1831.
9. Oberhundem. (Kr. Olpe). 850 Kom. Filialorte: 1. Silbecke; 2. Marmecke. Schulen: 1. Oberhundem; 2. Silbecke; 3. Marmecke.	1) Franz Schnieder aus Salzkotten, Pfarrer;	26. Aug. 1805.	20. Aug. 1830.	5. Juni 1841.
	2) Joseph Langemann aus Störmede, Vicar.	29. Juli 1806.	24. Aug. 1832.	6. Febr. 1839.

*

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
10. Saalhausen. (Kr. Olpe). 450 Kom. Schulen: Saalhausen.	Johann Franz Schmidt aus Niedersfeld, Pfarrer u. Jubilarpriester, (r A 4.)	1. Mai 1770.	21. Sep. 1793.	14. Oct. 1793.

7. Decanat Gesecke.

Landdechant: Pfarrer Heinrich Aloys Kloke in Erwitte.

1. Altengesecke. (Kr. Lippstadt). 400 Kom. Schulen: Altengesecke.	A. Victor Meyer a. Altenbüren, Pfarrer.	18. Juni 1802.	4. Juni 1828.	11. April 1846.
2. Benninghausen (Kr. Lippstadt). 450 Kom. Filialorte: 1. Üninghausen; 2. Eikelborn. Schulen: Benninghausen, 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	1) Heinr. Fleige aus Rietberg, Pfarrer;	20. Oct. 1804.	25. Sept. 1827.	4. Oct. 1836.
	2) Konrad Piepenbrock aus Friedrichsdorf, Kapl. u. Hausgeistl. am Landarmenhause.	18. Sep. 1812.	17. Dec. 1836.	8. Juni 1841.
3. Berge. (Kr. Lippstadt). 200 Kom. Schulen: Berge.	Franz Fedter a. Altengesecke, Pfarrer.	14. April 1800.	20. Aug. 1824.	26. Jan. 1826.
4. Bökenförde. (Kr. Lippstadt). 350 Kom. Schulen: Bökenförde.	Lubertus Monhoff a. Assinghausen, Pfarrer.	21. Febr. 1792.	21. Febr. 1818.	1824.
5. Erwitte. (Kreis Lippstadt). 3000 Kom, Filialorte: 1. Weckinghausen; 2. Stirpe; 3. Völlinghausen; 4.	1) Heinrich Aloys Kloke a. Marsberg, Pfarrer u. Landdechant, (r A. 4.);	4. Juni 1782.	6. Oct. 1804.	23. Aug. 1830.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
Westernkotten; 5. Eikloh; 6. Schwarzenraben. Schulen: 1. Erwitte, 2 Lehrer, 2 Lehrerinnen; 2. Westernkotten, 1 Lehrer, 1 Lehrerin; 3. Stirpe; 4. Völlinghausen; 5. Eikloh.	2) Ludwig Kuhlmann a. Münster, Vicarius u. Jubilarpriester;	9. Oct. 1770.	16. März 1794.	7. Oct. 1807.
	3) Johann Aßmuth a. Nietberg, Pfarr-Cooperator;	27. Dec. 1822.	7. März 1846.	24. März 1847.
	4) Johann Helle a. Rüthen, Vicarius in Westernkotten;	2. Febr. 1810.	17. Jan. 1835.	21. Oct. 1836.
	5) Franz Theodor Boele a. Hörste, Hausgeistlicher in Schwarzenraben;	7. April 1821.	18. April 1849.	23. Mai 1849.
6. Esbeck. (Kr. Lippstadt). 450 Kom. Filialort: Deddinghausen. Schulen: 1. Esbeck; 2. Deddinghausen.	1) Christoph Dopmeier a. Bokel, Pfarrer;	18. Sep. 1803.	9. Oct. 1826.	26. Juli 1838.
	2) Heinrich Forstmann a. Münster, Vicar.	25. April 1805.	28. Aug. 1830.	15. Dec. 1846.
7. Gesecke. Stiftspfarrei. (Kreis Lippstadt). 1025 Kom. Schulen: Stadt Gesecke, 3 Lehrer, 3 Lehrerinnen, 1 höhere Bürgerschule mit 2 geistl. Lehrern.	1) Th. Schenck aus Gesecke, Pfarrer;	1. Juni 1801.	4 Oct. 1823.	1. Juli 1840.
	2) Heinrich Nolten a. Gesecke, Vicarius u. Jubilarpriester;	30. Juli 1774.	16 Febr. 1799.	1802.
	3) Karl Zimmersbach aus Lippstadt, Kaplan;	19. Apr. 1807.	8. März 1834.	12. Nov. 1837.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
	4) Eduard Wesfel a. Wiedenbrück, Schulvicar;	26. Aug. 1815.	28. Aug. 1841.	23. Juni 1848.
	5) Franz Volmer a. Gesecke, Exconventual der Abtei Grafschaft.	22. Aug. 1784.	24. Sep 1807.	—
8. Gesecke. Stadtpfarrei. (Kreis Lippstadt). 1100 Kom. Filialort: Benninghausen. Schulen: siehe Nr. 7.	1) Georg Vering aus Münster, Pfarrer;	13. März 1803.	14. Juni 1827.	14. März 1832.
	2) Heinr. Liemke a. Kaunitz, Vicarius S. trium Regum;	11. Jan. 1821.	26. Aug. 1846.	1. Mai 1847.
	3) Heinr. Kampschulte aus Wickede, Vicarius ad S. Michaelem et SS. Philippum et Jacobum;	28. März 1823.	21. Aug. 1846.	21. Juli 1849.
	4) Peter Schulte aus Seringhausen, Seelsorger der Provinzial-Pflege-Anstalt.	13. Juni 1805.	August 1837.	27. März 1845.
9. Hellinghausen. (Kr. Lippstadt). 420 Kom. Filialorte: 1. Overhagen; 2. Herringhausen. Schulen: Hellinghausen	1) Wennemar Girsch a. Mülheim a. d. Möhne, Pfarrer;	13. Sep. 1809.	17. Jan. 1835.	10. Sep. 1839.
	2) Ferd. Bartscher a. Rietberg, Vicar;	19. Juli 1814.	21. März 1838.	9. Febr. 1842.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
	3) Kaspar Tochtrop a. Schoneberg, Hausgeistlicher zu Overhagen.	17. Mai 1805.	9. März 1831.	1. Juli 1844.
10. Horn. (Kr. Lippstadt). 1800 Kom. Filialorte: 1. Bökum; 2. Ebbinghausen; 3. Berenbrok; 4. Schmerleke; 5. Seringhausen; 6. Schalern; 7. Wiggeringhausen; 8. Lohe. Schulen: Horn, 2 Lehrer, 1 Lehrerin.	1) Heinrich Focke aus Entrup, Pfarrer;	14. Juli 1801	23. Sep. 1826.	10. Aug. 1844.
	2) Wilhelm Baßmann aus Grumme, Kaplan.	17. Oct. 1801.	9. März 1831.	28. Mai 1838.
11. Höinkhausen. (Kr. Lippstadt). 950 Kom. Filialorte: 1. Oestreiden; 2. Westreiden; 3. Weckede; 4. Eringerfeld. Schulen: 1. Höinkhausen, 1 Lehrer, 1 Lehrerin; 2 Oestreiden.	1) Ferdinand Stöwer a. Eslohe, Pfarrer;	21. März 1806.	11. März 1830.	22. Oct. 1839.
	2) Hermann Nolten a. Paderborn, Vicarius S. Crucis und Kaplan.	22. Juni 1803.	25. Sep. 1827.	25. Sep. 1827.
12. Lippstadt. (Kr. Lippstadt). 1800 Kom. Schulen: Lippstadt, 2 Lehrer.	1) Peter Rustemeyer a. Altenrüthen, Pfarrer;	2. Juli 1796.	6. April 1824.	11. Sep. 1836.
	2) Karl Wilhelm Dudenhausen aus Nieheim, Kaplan.	30. März 1821.	12. März 1846.	2. Juli 1848.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
13. Mellrich. (Kr. Lippstadt). 900 Kom. Filialorte: 1. Clieve; 2. Altenmellrich; 3. Robringhausen; 4. Waltringhausen; 5. Ülde; 6. Eggeringhausen. Schulen: 1. Mellrich, 1 geistl. Lehrer; 2. Ülde.	1) Pfarrei: zur Zeit erledigt;			
	2) H. Franz Waltemode aus Hummersen, Pfarrverweser u. Schulvicar;	21. Jan. 1808.	23. Aug. 1839.	10. März 1847.
	3) Christian Löffler a. Erfurt, Hausgeistlicher i. Eggeringhausen;	29. Aug. 1824.	27. Nov. 1848.	20. Dec. 1848.
	4) J. Nicolaus Ebel aus Höingen, Cooperator in Mellrich.	28. Dec. 1801.	17. Aug. 1837.	27. März 1849.
14. Mönninghausen. (Kr. Lippstadt). 400 Kom. Schulen: Mönninghausen.	Hermann Heinrich Schüchter a. Altenbochum, Pfarrer.	1. Apr. 1805.	9. Aug. 1831.	23. Febr. 1836.
15. Störmede. (Kr. Lippstadt). 1400 Kom. Filialorte: 1. Langeneike; 2. Eringhausen. Schulen: 1. Störmede, 1 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Langeneike; 3. Eringhausen.	1) Joh. Löhers aus Gesecke, Pfarrer;	18. Nov. 1802.	15. Dec. 1824.	24. Mai 1841.
	2) Bern. Bußmann a. Warendorf, Vicar.	2. Mai 1796.	24. Sep. 1828.	1. Oct. 1828.

Digitized by Google

8. Decanat Hamm.

Landdechant: Pfarrer Kaspar Georg Lex in Hemmerde.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
1. Bausenhagen. (Kreis Hamm resp. Soest). 1400 Kom.	1) Matth. Bitter aus Warendorf, Pfarrer;	13. Juli 1805.	9. Aug. 1831.	24. Jan. 1848.
Filialort: Wickede.	2) Anton Fischer aus Paderborn, Kaplan.	5. Oct. 1822.	12. März 1847.	26. Mai 1847.
Schulen: 1. Wickede 2 Lehrer; 2. Stentrop 2 Lehrer.				
2. Camen. (Kreis Hamm). 500 Kom.	Johan. Grimm aus Camberg, Pfarrer.	7. Aug. 1798.	4. Sep. 1821.	24. Nov. 1846.
Schulen: Camen.				
3. Fröndenberg. (Kreis Hamm.) 400 Kom.	Bernh. Siemer aus Minden, Pfarrer.	17. Nov. 1806.	28. Aug. 1835.	27. Aug. 1846.
Schulen: Fröndenberg.				
4. Geithe. (Kreis Hamm). 550 Kom.	Wilh. Schütze aus Gesecke, Pfarrer.	10. März 1812.	11. März 1837.	15. Mai 1846.
Schulen: Geithe.				
5. Hamm. (Kreis Hamm). 1900 Kom.	1) Matthias Belmann a. Düsseldorf, Pfarrer;	19. Aug. 1799.	17. Jan. 1824.	22. Aug. 1828.
Schulen: Hamm 3 Lehrer.	2) Jos. Küsterarent aus Thüle, Kaplan.	17. Aug 1810.	21. März 1838.	27. Jan. 1847.
6. Hemmerde. (Kr. Hamm). 400 Kom.	Kasp. Georg Lex aus Meschede, Pfarrer und Landdechant.	2. März 1782.	Juli 1804.	10. Oct. 1823.
Schulen: Hemmerde.				
7 Nordherringen. (Kr. Hamm). 500 Kom.	Karl Eduard Pöpperling aus Marienlohe, Pfarrverweser.	24. Aug. 1823.	4. Sep. 1849.	14. Sep. 1849.
Schulen: Nordherringen.				

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
8. Rhynern. (Kreis Hamm). 1800 Kom. Schulen: 1. Rhynern 2 Lehrer; 2. Südbinker.	1) Friedrich Hötte a. Altenrüthen, Pfarrer.	10. Juli 1790.	1. Febr. 1814.	22. Nov. 1824.
	2) H. Wilh. Reich a. Bochum, Pfarr-Cooperator.	22. Sep. 1820.	18. Apr. 1849.	15. Juni 1849.
9. Unna. (Kreis Hamm). 900 Kom. Schul.: Unna 2 Lehrer.	Bernhard Funke aus Warendorf, Pfarrverweser.	5. März 1807.	18. Sep. 1830.	26. Sep. 1849.

9. Decanat Iserlohn.

Landdechant: Pfarrer Philipp Hemmer in Menden.

1. Altena. (Kreis Altena). 300 Kom. Schulen: Altena.	Johannes Boedicker aus Brilon, Pfarrer.	15. Nov. 1814.	24. Aug. 1838.	16. Oct. 1845.
2. Hemer. (Kreis Iserlohn). 960 Kom. Schulen: Hemer.	Joseph Cuper aus Dringenberg, Pfarrer.	21. April 1808.	24. Aug. 1832.	26. Aug. 1839.
3. Iserlohn. (Kreis Iserlohn). 2000 Kom. Schulen: Iserlohn 2 Lehrer.	H. Jos. Stratmann a. Wiedenbrück, Pfarrverweser.	22. Aug. 1822.	21. März 1848.	10. April 1848.
4. Letmathe. (Kr. Iserlohn). 1350 Kom. Filialort: Limburg. Schulen: Letmathe 3 Lehrer.	1) Jos. Böckeler aus Rüthen, Pfarrer;	27. Jan. 1815.	22. Sep. 1840.	28. Mai 1848.
	2) Heinr. Klüppel aus Glindfeld, Kaplan.	1. Jan. 1805.	13. Aug. 1829.	28. Oct. 1833.
5. Lüdenscheid. (Kreis Altena). 300 Kom. Schulen: Lüdenscheid.	Heinrich Stein a. Rudersdorf, Pfarrer.	3. Dec. 1816.	6. Sep. 1842.	27. Jan. 1849.
6. Menden. (Kreis Iserlohn). 4000 Kom.	1) Phil. Hemmer aus Paderborn,	29. Jan. 1800.	11. April 1823.	11. Juni 1840.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
Filialorte: 1. Schwitten; 2. Halingen; 3. Werringsen; 4. Lendringsen. Schulen: 1. Menden 3 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Schwitten; 3. Halingen; 4. Werringsen; 5. Lendringsen; 6. Holzen.	Pfarrer und Landdechant; 2) Maximilian Funke a. Olpe, Vicarius ad S. Spiritum;	11. Aug. 1801.	24. Mai 1825.	24. Dec. 1826.
	3) Fried. Moder aus Arnsberg, Vicarius ad S. Catharinam;	19. Oct. 1813.	17. Dec. 1836.	20. März 1837.
	4) Franz Buck aus Schmerlecke, Kaplan.	11. Mai 1813.	26. Juli 1844.	7. April 1847.
7. Mission Plettenberg. (Kr. Altena). 210 Kom. Schulen: Plettenberg.	H. J. Peter Hachez aus Bremen, Missionar.	1. Jan. 1814.	23. Aug. 1839.	6. April 1840.
8. Sümmern. (Kr. Iserlohn). 600 Kom. Schulen: Sümmern.	Heinrich Graskamp a. Liesborn, Pfarrer u. Jubilarpriester.	2. Febr. 1774.	10. Nov. 1798.	1808.

10. Decanat Medebach.

Landdechant: Pfarrer Moritz Anton Leisten in Medebach.

1. Altastenberg. (Kreis Brilon). 200 Kom. Schulen: Altastenberg.	Friedrich Wilhelm Cruse a. Silbach, Pfarrverweser.	10. Mai 1818.	26. Aug. 1843.	1. Dec. 1847.
2. Assinghausen. (Kreis Brilon). 1060 Kom. Filialorte: 1. Bruchhausen; 2. Wulmeringhausen.	Adam Sauerland a. Werl, Pfarrverweser.	26. Jan. 1812.	17. Aug. 1837.	3. Oct. 1845.

*

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
Schulen: 1. Assinghausen; 2. Bruchhausen.				
3. Brunscappel. (Kreis Brilon). 1107 Kom. Filialorte: 1. Elpe; 2. Siedlinghausen; 3. Wiemeringhausen; 4. Einhof Krauseholz. Schulen: 1. Brunscappel; 2. Siedlinghausen; 3. Wiemeringhausen.	Klemens Föhrer aus Medebach, Pfarrer.	28. Aug. 1809.	8. März 1834.	15. Aug. 1844.
4. Deifeld. (Kreis Brilon). 631 Kom. Filialorte: 1. Preferinghausen; 2. Titmaringhausen. Schulen: 1. Deifeld; 2. Preferinghausen; 3. Titmaringhausen.	Kaspar Schocke aus Menden, Pfarrverweser.	5 Oct. 1806.	20. Aug. 1830.	15. April 1845.
5. Düdinghausen. (Kreis Brilon). 480 Kom. Filialort: Obernschledorn. Schulen: 1. Düdinghausen; 2. Obernschledorn.	1) Friedrich Ant. Grimme aus Assinghausen, Pfarrer;	25. April 1813.	24. Aug. 1838.	25. Mai 1848.
	2) Wilhelm Wilken aus Bersen, Vicar in Obernschledorn.	17. Sep. 1770.	8. Juni 1800.	8. Dec. 1802.
6. Grönebach. (Kr. Brilon). 1178 Kom. Filialorte: 1. Niedersfeld; 2. Elke-	1) Fried. H. Const. Weber a. Falkenhagen, Pfarrer;	1808.	1830.	1843.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
ringhausen; 3. Hildfeld. Schulen: 1. Grönebach; 2. Niedersfeld; 3. Elkeringhausen; 4. Hildfeld.	2) Lorenz Deimel a. Brilon, Vicar in Niedersfeld.	18. Aug. 1805.	24. März 1829.	1. Oct. 1836.
7. Hallenberg. (Kr. Brilon). 1500 Kom. Filialort: Braunshausen. Schulen: 1. Hallenberg, 2 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Braunshausen, 1 geistl. Lehrer.	1) Anton Joseph Hundt a. Attendorn, Pfarrer;	13. Mai 1813.	23. Aug. 1839.	26. Mai 1849.
	2) G. J. Friedr. Nagel a. Nierentrop, Kapl.;	6. Jan. 1811.	24. März 1840.	23. Dec. 1845.
	3) Franz Diederich aus Warburg, Vicar;	14. Feb. 1779.	Septbr. 1803.	19. Mai 1842.
	4) H. Friedrich Biermann aus Obermarsberg, Schulvicar in Braunshausen.	5. Sep. 1815.	21. Aug. 1840.	19. Juni 1842.
8. Hesborn. (Kreis Brilon). 590 Kom. Schulen: Hesborn, 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	Exconventl. Franz Jos. Harbecke a. Liesen, Pfarrer.	22. Febr. 1778.	1 Dec. 1801.	20. Dec. 1810.
9. Medebach. (Kr. Brilon). 2200 Kom. Filialorte: 1. Küstelberg; 2. Medelon; 3. Dreislar; 4. Berge.	1) Moritz Anton Leisten a. Medebach, Pfarrer, Landdechant u. Jubilarpriester (rA 3. m. Sch.)	9. Febr. 1775.	Octbr. 1799.	Febr. 1820.
Schulen: 1. Medebach, 2 Lehrer, 2 Lehrerinnen; 2. Küstel-	2) Franz Mönnig aus Werl, Kaplan;	3. Apr. 1814.	13. März 1841.	19. Oct. 1843.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
berg, 1 geistl. Lehrer; 3. Medelon; 4. Dreislar; 5. Berge.	3) Dominikus Althaus a. Medebach, Vicar;	3. Aug. 1817.	August 1843.	1843.
	4) Friedr. Schrage aus Lippstadt, Kaplan;	7. Oct. 1815.	11. März 1841.	16. Nov. 1843.
	5) Friedr. Böddeker a. Bielefeld, Schulvicar in Küstelberg;	19. Jan. 1824.	21. Aug. 1848.	17. Dec. 1848.
	6) Adam Maiworm a. Dumicke, Schulvicar in Medelon.	14. Febr. 1820.	18. Apr. 1849.	Mai 1849.
10. Neuastenberg. (Kreis Wittgenstein). 300 Kom. Schulen: 1. Neuastenberg; 2. Langewiese.	Theodor Hesse aus Otterstedt, Pfarrverweser.	14. Mai 1820.	7. März 1846.	1. Dec. 1847.
11. Sillbach. (Kr. Brilon). 300 Kom. Schulen: Sillbach.	Kornel. Stamm aus Manrode, Pfarrverweser.	12. Sep. 1817.	21. März 1843.	1. Dec. 1846.
12. Winterberg. (Kreis Brilon.) 800 Kom.	1) Joseph Quick a. Winterberg, Pfarrer;	23. Sep. 1786.	7. März 1809.	10. Juli 1833.
Schulen: Winterberg, 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	2) Joh. Theodor Niederstein a. Kirchhundem, Vicar ad S. Catharinam.	12. März 1801.	21. Sep. 1833.	1. März 1848.
13. Züschen. (Kr. Brilon). 664 Kom. Filialort: Ließen.	1) Franz Nolte a. Heddinghausen, Pfarrer;	9. Dec. 1817.	28. Aug. 1845.	10. Nov. 1848.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
Schulen: 1. Züschen; 2. Ließen.	2) Ant. Abel a. Ellar, emeritirter Pfarrer.	6. Dec. 1774.	1802.	—

11. Decanat Meschede.

Landdechant: Ernestus Böschen, Pfarrer in Meschede.

1. Calle. (Kr. Meschede). 1586 Kom. Filialorte: 1. Wallen; 2. Oberberge; 3. Olpe; 4. Bokum; 5. Wennemen; 6. Stockhausen; 7. Mülsborn; 8. Schüren. Schulen: 1. Calle, 1 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Niederberge; 3. Wennemen.	1) Wilh. Luigs aus Rüthen, Pfarrer;	30. März 1803.	4. April 1827.	25. Juni 1841.
	2) Wilh. Kußmann a. Anröchte, Vicarieverweser.	21. Oct. 1807.	16. Juli 1836.	2. Juni 1841.
2. Cobbenrode. (Kr. Meschede). 350 Kom. Filialort: Obermarpe. Schulen: Cobbenrode.	Joseph Movius aus Paderborn, Pfarrverweser.	21. Juli 1801.	24. März 1825.	30. Jan. 1844.
3. Eslohe. (Kr. Meschede). 1450 Kom. Filialorte: 1. Frielinghausen; 2. Hengesbeck; 3. Isingheim; 4. Niedermarpe; 5. Kükelheim; 6. Obersalwei; 7. Niedersalwei; 8. Sieperting; 9. Sallinghausen; 10. Niedereslohe; 11. Bremscheid.	1) Pfarrei: zur Zeit erledigt;			
	2) Adolph Dirichs a. Driburg, Vicar u. Pfarrverweser.	24. Juli 1806.	20. Aug. 1830.	7. Oct. 1844.
	3) Joseph Hövel aus Neheim, Hausgeistlicher und Kaplan.	31. März 1825.	18. April 1849.	19. Mai 1849.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
Schulen: 1. Eslohe; 2. Niederfalwei; 3. Hengesbeck.				
4. Eversberg. (Kr. Meschede). 670 Kom. Schulen: Eversberg, 1 geistlicher, 1 weltl. Lehrer.	1) Ant. Leonarz aus Stockum, Pfarrer;	10. Aug 1784.	10. Aug. 1808.	12. April 1824.
	2) Franz Wiese aus Hüsten, Schulvicar.	16. Febr. 1814.	11. März 1841.	11. Febr. 1843.
5. Meschede. (Kr. Meschede). 1699 Kom. Filialorte: 1. Enste; 2. Laer; 3. Berghausen; 4. Immenhausen; 5. Heggen; 6. Löttmaringhausen; 7. Schederberge. Schulen: Meschede, 2 geistliche, 1 weltlicher Lehrer, 2 Lehrerinnen.	1) Ernst Böschen aus Menden, Pfarrer, Landdechant, Jubilarpr. (rA4.);	10. März 1775.	24. Sept. 1798.	10 Apr. 1808.
	2) Wilh. Wrede aus Rixen, Kaplan;	2. Mai 1814.	21. Aug. 1840.	5. Nov. 1840.
	3) Joseph Ricken aus Medebach, Schulvicar;	18. März 1818.	6. Sep. 1842.	10. Oct. 1842.
	4) Franz Wennemar Linhoff a. Berlingsen, Schulvicar;	30. Mai 1823.	4. Sep. 1849.	Nov. 1849.
	5) Heinrich Göring aus Gemen, Hausgeistlicher in Laer.	20. März 1806.	24. Sep. 1831.	4. Dec. 1831.
6. Oedingen. (Kr. Meschede). 541. Kom. Filialorte: 1. Valbert; 2. Brenschede; 3. Schönnelt; 4. Leckmart; 5. Berg.	Augustin Schenuit aus Oedingen, Pfarrer.	31. Dec. 1803.	9. Aug. 1831.	19. März 1846.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
7. Reiste. (Kr. Meschede). 670 Kom. Filialorte: 1. Niedereiste; 2. Bremke; 3. Bühmke; 4. Bühenfeld; 5. Erflinghausen; 6. Nichtinghausen; 7. Herhagen; 8. Lannenbeck; 9. Beisinghausen; 10. Lohof. Schulen: Reiste, 2 Lehrer.	Joh. Ant. Schulte a. Oberhundem, Pfarrer.	16. Febr. 1808.	9. Aug. 1831.	11. Dec. 1835.
8. Remblinghausen. (Kr. Meschede). 1860 Kom. Filialorte: 1. Baldeborn; 2. Blüggescheid; 3. Bonacker; 4. Drasenbeck; 5. Enkhausen; 6. Frielinghausen; 7. Heringhausen; 8. Sagemühle; 9. Horbach; 10. Költinghausen; 11. Löllinghausen; 12. Moseboll; 13. Wullstern. Schulen: Remblinghausen, 2 Lehrer.	1) Joh. Wilhelm Schieffer a. Neukirchen, Pfarrer u. Jubilarpriester;	3 Febr. 1773.	Decbr. 1798.	1826.
	2) Wilh. Honigmann a. Allendorf, Vicarieverweser.	1823.	27. Nov. 1848.	6. Juni 1849.
9. Schliprüthen. (Kr. Meschede). 470 Kom. Filialorte: 1. Serkenrode; 2. Ram-	1) Joseph Tillmann a. Lenne, Pfarrer;	1. März 1781.	26. Mai 1804.	18. Sep. 1822.
	2) Heinrich Fiege aus Huckarde,	30. März 1812.	8. März 1845.	26. Apr. 1846.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
scheid; 3. Dormke; 4. Bracht. Schulen: 1. Schliprüthen; 2. Serkenrode.	Schulvicar in Serkenrode.			
10. Schönholthausen. (Kr. Meschede). Filialorte: 1. Fretter; 2. Lennhausen; 3. Bamenohl; 4. Bausenrode; 5. Deitmeke; 6. Frielentrop; 7. Müllen; 8. Ostentrop; 9. Rönkhausen; 10. Weringhausen. Schulen: 1. Schönholthausen; 2. Lennhausen; 3. Fretter, 1 geistl. Lehrer; 4. Rönkhausen; 5. Faulbutter.	1) Peter Pulte aus Helden, Pfarrer;	10. Jan. 1789.	18. Juli 1811.	1829.
	2) Ferdinand Engelhard aus Niedereslohe, Vicar;	21. Oct. 1798.	17. Dec. 1825.	1825.
	3) Joseph Hoffmanns aus Brüggen, Vicar in Lennhausen;	23. Oct. 1780.	11. Nov. 1809.	1835.
	4) Georg Büchtemann a. Warburg, Schulvicar in Fretter;	5. Juli 1810.	26. Juli 1844.	1845.
	5) Friedr. Weber aus Warburg, Cooperator.	14. Dec. 1819.	26. Aug. 1843.	1849.
11. Velmede. (Kr. Meschede). 2000 Kom. Filialorte: 1. Nuttlar; 2. Ostwig; 3. Gevelinghausen; 4. Heringhausen; 5. Ramsbeck; 6. Berlar. Schulen: 1. Velmede; 2. Nuttlar; 3. Gevelinghausen; 4. Heringhausen; 5. Ramsbeck, 1 geistl. Lehrer.	1) Gottfr. Bigge aus Warstein, Pfarrer;	16. Sep. 1793.	13. Juli 1822.	22. Nov 1832.
	2) Joseph Carneim a. Medebach, Kaplan;	12. Jan. 1808.	17. Dec. 1836.	16. Apr. 1840.
	3) Wern. Schupmann a. Borgholz, Schulvicar in Ramsbeck.	19. März 1815.	28. Aug. 1841.	16. Nov. 1846.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
12. Wenholthausen. (Kr. Meschede). 470 Kom. Schulen: Wenholthausen.	Wilhelm Halfmann a. Rhynern, Pfarrer.	2. Juni 1803.	8. März 1834.	17. April 1839.

12. Decanat Rüthen.

Landdechant: Benedict Ratte, Pfarrer in Anröchte.

1. Allagen. (Kreis Arnsberg). 770 Kom. Filialort: Niederbergheim. Schulen: Allagen, 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	S. Engelb. Knickenberg aus Callenhardt, Pfarrer.	7. Febr. 1807.	11. März 1830.	1. Nov. 1842.
2. Altenrüthen. (Kr. Lippstadt). 970 Kom. Filialorte: 1. Drewer; 2. Menzel; 3. Hemmern; 4. Kellinghausen. Schulen: 1. Altenrüthen; 2. Drewer; 3. Menzel; 4. Hemmern.	1) Pfarrei: zur Zeit erledigt;			
	2) Bernh. Bertelsmeyer a. Holsen, Vicar u. Pfarrverwes.	7. Dec. 1806.	24. Aug. 1832.	9. Sep. 1835.
3. Anröchte. (Kr. Lippstadt). 770 Kom. Schulen: Anröchte, 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	1) Benedict Ratte aus Fredeburg, Pfarrer u. Landdechant, (rA 4.);	27. Sep. 1782.	27. Dec. 1805.	23. Jan. 1838.
	2) Ludwig Lühmann a. Daseburg, Vicarieverweser.	18. Juli 1804.	21. Sep 1833.	26. Nov. 1846.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
4. Belecke. (Kr. Arnsberg). 600 Kom. Filialort: Welschenbeck. Schulen: Belecke.	1) Eberhard Vigener a. Attendorn, Pfarrpropst u. Jubilarpriester;	15. Juni 1772.	25 Oct. 1795.	30. Nov. 1830.
	2) Carl Böfler aus Rüthen, Pfarradjunct, Kaplan u. Vicar.	31. März 1800.	21. Sep. 1822.	3. Nov. 1823.
5. Callenhardt. (Kr. Lippstadt). 560 Kom. Filialort: Körtlinghausen. Schulen: Callenhardt, 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	Kaspar Adams aus Warstein, Pfarrverweser.	29. Mai 1808.	24. Aug. 1832.	14. Mai 1849.
6. Effeln. (Kr. Lippstadt). 210 Kom. Schulen: Effeln.	Johannes Hoffmann a. Lennhausen, Pfarrverweser.	15. Febr. 1805.	24. Aug. 1832.	Juli 1849.
7. Hirschberg. (Kr. Arnsberg). 530 Kom. Schulen: Hirschberg, 2 Lehrer.	1) Franz Schäfer a. Hallenberg, Pfarrer;	17. Dec. 1803.	19. Aug. 1830.	22. Febr. 1838.
	2) Vicarie unbesetzt.			
8. Langenstraße. (Kr. Lippstadt). 250 Kom. Schulen: Langenstraße	Heinr. Dynhausen a. Istrup, Pfarrverweser.	5. Apr. 1805.	21. Sep. 1833.	28. Febr. 1842.
9. Miste. (Kr. Lippstadt). 450 Kom. Filialort: Knebbinghausen. Schulen: Miste.	Joh. Schwubbe aus Nieheim, Pfarrverweser.	9. Jan. 1819.	6. Sep. 1842.	7. Sep. 1849.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
10. Mülheim. (Kr. Arnsberg). 800 Kom. Filialorte: 1. Waldhausen; 2. Eggenpöten. Schulen: 1. Mülheim; 2. Waldhausen.	1) Eberhard Zeppenfeld aus Attendorn, Pfarrer und Jubiläarpriester;	8. Jan. 1771.	24. Sept. 1798.	14. Juli 1835.
	2) Joseph Hovestadt aus Brilon Kaplaneiverweser.	18. März 1821.	21. März 1848.	24. Mai 1848.
11. Rüthen. (Kreis Lippstadt). 1236 Kom. Schulen: Rüthen, 2 Lehrer, 2 Lehrerinnen.	1) Kaspar Drobe a. Menden, Pfarrer;	17. Febr. 1808.	9. Aug. 1831.	1. Oct. 1840.
	2) Konrad Stades aus Weiberg, Vicarius S. trium Regum;	1. Mai 1814.	24. Aug. 1838.	10. Juni 1847.
	3) Friedrich Rüther a. Wormeln, Vicarius ad S. Elisab.	16. Aug. 1816.	28. Aug. 1841.	10. Juni 1847.
12. Suttrop. (Kr. Lippstadt). 480 Kom. Schulen: Suttrop.	Johannes Kleine aus Paderborn, Pfarrer.	11. Oct. 1811.	28. Aug. 1835.	7. Dec. 1841.
13. Warstein. (Kr. Arnsberg). 1435 Kom. Schulen: Warstein, 2 Lehrer, 1 Lehrerin.	1) Kasp. Kleinschmidt aus Brilon, Pfarrer;	5. Jan. 1808.	20. Aug. 1830.	30. Sep. 1842.
	2) Valentin Gröne aus Paderborn, Vicar.	7. Dec. 1817.	25. Aug. 1844.	10. Nov. 1848.

Digitized by Google

13. Decanat Siegen.

Decanatsverweser: Pfarrer Arnold Becker in Netphen.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
1. Irmgarteichen. (Kr. Siegen). 1500 Kom. Filialorte: 1. Rudersdorf; 2. Gernsdorf; 3. Salchendorf; 4. Wertenbach; 5. Hainchen. Schulen: 1. Irmgarteichen; 2. Rudersdorf; 3. Gernsdorf; 4. Salchendorf; 5. Wertenbach; 6. Hainchen; 7. Helgersdorf.	Johann Adam Scheele aus Husten, Pfarrer.	6 Febr. 1811.	25. Febr. 1839.	11. Mai 1846.
2. Mission **Keppel.** (Kreis Siegen). 120 Kom.	Friedrich Theodor Ries c. Rhynern, Missionar.	7. Dec. 1814.	10. Aug. 1844.	17. Nov. 1848.
3. Netphen. (Kreis Siegen). 2000 Kom. Filialorte: 1. Niedernetphen; 2. Dreisbach; 3. Eschenbach; 4. Walpersdorf; 5. Anzhausen. Schulen: 1. Obernetphen; 2. Niedernetphen; 3. Dreis- u. Tiefenbach; 4. Eckmannshausen; 5. Frohn- u. Herzhausen; 6. Eschenbach; 7. Walpersdorf; 8. Anzhausen;	1) Arn. Becker a. Brilon, Pfarrer und Decanatsverweser;	18. Nov. 1805.	11. März 1830.	7. Nov. 1837.
	2) Franz Hesse, gen. Schiene a. Eringhausen, Kaplan.	12. Juni 1822.	27. Nov. 1848.	23. April 1849.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
9. Grißenbach- u. Neukersdorf; 10. Brauersdorf u. Nauholz.				
4. Siegen. (Kr. Siegen). 1100 Kom.	1) Friedrich Adam Krengel aus Netphen, Pfarrer;	24. Mai 1805.	9. Aug. 1831.	9. Aug. 1844.
Kapelle: Eremitage im Rödcher Walde.				
Schulen: Siegen, 2 Lehrer.	2) Anton Vogel a. Brilon, Kaplan.	26. Sep. 1819.	26. Aug. 1843.	26. Sep. 1843.
5. Vereinigte Pfarrei **Wilnsdorf** u. **Rödchen.** (Kr. Siegen). 553 Kom.	Hermann Gottfr. Schütte aus Medelon, Pfarrer.	21. Sep. 1813.	21. März 1838.	10. Nov. 1845.
Pfarrkirchen: 1. in Wilnsdorf; 2. in Rödchen.				
Schulen: 1. Wilnsdorf; 2) Wilgersdorf; 3. Niederdielfen.				

14. Decanat Werl.

Landdechant: Pfarrer Eberhard Rübel in Soest.

1. Bremen. (Kreis Soest). 2100 Kom.	1) Franz Eickhoff aus Oberbergheim, Pfarrer;	20. Jan. 1802.	24. März 1825.	16. Sep. 1833.
Filialorte: 1. Himmelpforten; 2. Waltringen; 3. Füchten; 4. Fürstenberg; 5. Höingen; 6. Oberense; 7. Bilme; 8. Niederense.	2) Andr. Bayer a. Bilstein, Vicar	August 1790.	17. Juli 1812.	12. Juni 1822.
	3) Joseph Hemmer a. Paderborn, Kaplaneiverweser;	10. Febr. 1816.	26. Aug. 1843.	20. Juli 1849.
Schulen: 1. Bremen 2 Lehrer, 1 Lehrerin;	4) August Voß aus Hagen, Ka-	21. Sep. 1811.	17. Mai 1842.	25. Mai 1849.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
2. Oberense; 3. Waltringen.	plan in Himmelpforten.			
2. Büderich. (Kreis Soest). 1800 Kom. Filialort: Ostholtum. Schulen: 1. Büderich 3 Lehrer; 2. Sönnern.	1) Franz Ferd. Wachtmeister aus Arnsberg, Pfarrer;	7. Nov. 1798.	17. März 1827.	12. Jan. 1843.
	2) Peter Hundt aus Attendorn, Vicar;	18. Dec. 1815.	23. Aug. 1839.	2. Sep. 1844.
	3) Franz Dieckmann aus Oestinghausen, Vicarieverweser.	25. Juni 1811.	24. Aug. 1838.	12. März 1847.
3. Hultrop. (Kreis Soest). 590 Kom. Schulen: Hultrop.	Bernhard Kaup a. Wiedenbrück, Pfarrer.	14. Dec. 1800.	13. März 1824.	22. Mai 1827.
4. Körbecke. (Kreis Soest). 2900 Kom. Filialorte: 1. Brüllingsen; 2. Drüggelte; 3. Günne; 4. Theiningsen; 5. Völlinghausen. Schulen: 1. Körbecke; 2. Brüllingsen; 3. Delecke; 4. Echtrop; 5. Günne; 6. Wamel; 7. Stockum; 8. Wippringsen; 9. Neuhaus.	1) Pfarrei: zur Zeit erledigt;	—	—	—
	2) Heinrich Henke aus Paderborn, Pfarrvicar und Pfarrverweser;	11. Juli 1821.	26. Juli 1844.	7. Nov. 1845.
	3) Anton Kayser aus Obersalvey, Cooperator;	23. Nov. 1823.	27. Nov. 1848.	Nov. 1849.
	4) Anton Dudenhausen a. Paderborn, Hülfsgeistlicher;	10. März 1786.	28. Juni 1809.	1. Jan. 1848.
	5) Joh. Hesse a. Referinghausen, Vicar in Günne.	1811.	24. Aug. 1838.	20. März 1841.
5. Oestinghausen. (Kreis Soest). 1000 Kom.	1) Nikolaus Hense aus Bremen, Pfarrer;	28. Sep. 1799.	25. Sep. 1827.	20. Oct. 1843.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
Filialort: Hovestadt. Schulen: 1. Oestinghausen 2 Lehrer; 2. Hovestadt.	2) Heinr. Bergmann a. Warburg, Vicar;	31. Mai 1815.	24. März 1840.	Nov. 1845.
	3) Bernh. Bolzau aus Körbecke, Missionar in Hovestadt;	21. Jan. 1811.	21. März 1838.	21. Juli 1838.
	4) Joseph Didde aus Paderborn, Hausgeistlicher in Hovestadt.	5. Sep. 1818.	23. Aug. 1845.	19. Jan. 1846.
6. Ostinghausen. (Kr. Soest). 980 Kom. Filialorte: 1. Bettinghausen; 2. Schoneberg. Schulen: Ostinghausen 2 Lehrer.	1) Franz Leifert a. Altenmellrich, Pfarrer;	11. Oct. 1801.	20. Aug. 1830.	19. Dec. 1837.
	2) Joh. Hermann Jacobs a. Paderborn, Vicar.	4. Mai 1800.	6. Apr. 1824.	20. April 1824.
7. Scheidingen. (Kreis Soest). 567 Kom. Schulen: Scheidingen 2 Lehrer.	August Werning aus Attendorn, Pfarrer.	21. Mai 1810.	9. März 1833.	21. Juni 1846.
8. Soest. (Kr. Soest). 3100 Kom. Schulen: Soest 3 Lehrer, 3 Lehrerinnen.	1) Johann Eberh. Nübel aus Ellinghausen, Pfarrer u. Landdechant;	7. Jan. 1802.	11. April 1828.	22. Dec. 1845.
	2) Victor Franke aus Rüthen, 1ster Kaplan;	8. Feb. 1799.	28. Juni 1823.	26. Aug. 1823.
	3) Franz Anton Lilotte aus Menden, 2ter Kaplan;	2. Febr. 1817.	11. März 1841.	29. Nov. 1846.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Character der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
	4) Wennemar Freitag aus Soest, Commendatar und Religionslehrer am Gymnasium;	15. Mai 1798.	März 1824.	1835.
	5) Ant. Schmitt aus Ellar im Nassauischen, emeritirter Pfarrer.	1770.	1795.	—
9. Welver. (Kreis Soest). 650 Kom. Schulen: Welver 2 Lehrer.	1) Moritz Himmelreich aus Bochum, Pfarrer	30. Sept. 1808.	9. Aug. 1831.	24. Nov. 1847.
	2) Joseph Mantell aus Nehden, Pfarrvicar.	30. März 1801.	24. März 1825.	15. März 1834.
10. Werl. (Kreis Soest). 2400 Kom. Filialorte: 1. Hof Flerke; 2. Hof Köningen. Schulen: 1 geistlicher, 4 weltliche Lehrer, 3 Lehrerinnen.	1) Bernh. Alterauge a. Drolshagen, Pfarrer;	23. März 1802.	24. Mai 1826.	19. Nov. 1833.
	2) Ferd. Becker aus Rietberg, 1ster Kaplan u. Vicar;	6. April 1804.	11. März 1830.	12. Juni 1831.
	3) Emil v. Papen aus Werl, 2ter Kaplan und Vicar;	1. Oct. 1819.	26. Aug. 1843.	6. Sep. 1843.
	4) Heinr. Stratmann a. Eikelohe, Schulvicar;	11. Apr. 1807.	11. März 1837.	Mai 1841.
	5) Joseph Rüsbeck aus Paderborn, Priester.	9. Febr. 1797.	14. April 1822.	—

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
11. Westönnen. (Kreis Soest). 1130 Kom.	1) Franz Peter Knickenberg aus Rüthen, Pfarrer;	10. Nov. 1802.	19. Nov. 1825.	26. Sep. 1843.
Filialort: Hof Rathberg.				
Schulen: Westönnen 1 geistlicher, 1 weltlicher Lehrer.	2) Joh. Theodor Schwerter a. Werl, Schulvicar.	1. Juni 1819.	26. Juli 1844.	9. Febr. 1848.

15. Decanat Wormbach.

Landdechant: Pfarrer Mathias Droste in Grafschaft.

1. Berghausen. (Kr. Meschede). 518 Kom.	Franz Christoph Grothof aus Allendorf, Pfarrer.	3. Sep. 1805.	17. Jan. 1835.	22. März 1836.
Filialorte: 1. Oberberndorf; 2. Arpe; 3. Niederberndorf; 4. Menkhausen; 5. Mailar; 6. Heimighausen; 7. Kükelheim.				
Schulen: Berghausen.				
2. Bödefeld. (Kreis Meschede). 1000 Kom.	Bernh. Deimel aus Assinghausen, Pfarrer.	24. Dec. 1801.	19. Dec. 1825.	12. Aug. 1841.
Filialorte: 1. Altenfeld; 2. Brabeck; 3. Gellinghausen; 4. Osterwald; 5. Westernbödefeld.				
Schulen: Bödefeld, 1 Lehrer, 1 Lehrerin;				
3. Dorlar. (Kr. Meschede). 575 Kom.	Pfarrei ist erledigt, und wird durch den Pfar-			
Filialorte: Kirchilpe;				

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
2. Altenilpe; 3. Grimminghausen. Schulen: Dorlar.	rer Grothof in Berghausen administrirt.			
4. Fredeburg. (Kr. Meschede). 520 Kom. Schulen: Fredeburg, 2 Lehrer.	Marian. Knoth a. Montabaur, Exconvent. des Franziskaner-Ordens, Pfarrer.	3. Jan. 1779.	März 1803.	25. Juni 1822.
5. Grafschaft. (Kr. Meschede). 600 Kom. Filialorte: Oberfleckenberg. Schulen: Grafschaft.	1) Mathias Droste aus Ramsbeck, Pfarrer u. Landdechant;	24. Oct. 1792.	4. Aug. 1818.	10. März 1825.
	2) Joh. Müller aus Oberelspe, Kaplan.	23. Dec. 1811.	23. Aug. 1839.	19. Febr. 1841.
6. Kirchrahrbach. (Kr. Meschede). 527 Kom. Filialorte: Sögtrop; 2. Mönekind; 3. Dornheim; 4. Hanxleden; 5. Föckinghausen; 6. Oberrahrbach; 7. Oberhenneborn; 8. Niederhenneborn. Schulen: 1. Kirchrahrbach; 2. Oberhenneborn.	1) Franz Schlüter a. Weikede, Pfarrer;	10. Oct. 1795.	21. März 1820.	7. Nov. 1828.
	2) Vicarie zu Hanxleden: erledigt, wird vom Pfarrer administrirt.			
7. Oberkirchen. (Kr. Meschede). 1460 Kom. Filialorte: 1. Almert; 2. Holthausen; 3. Mittelsorpe; 4.	1) Ant. Fischer aus Grafschaft, Pfarrer;	23. Jan. 1806.	28. Aug. 1835.	8. Nov. 1842.
	2) Theodor Egeler aus Wor-	27. Juni 1822.	21. März 1848.	10. Nov. 1848.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
Niederſorpe; 5. Nordenau; 6. Weſtfeld; 7. Winkhauſen. Schulen: 1. Oberkirchen; 2. Weſtfeld; 3. Holthauſen; 4. Oberſorpe; 5. Nordenau; 6. Niederſorpe.	meln, Vicarieverweſer.			
8. Schmallenberg. (Kr. Meſchede). 700 Kom. Schulen: Schmallenberg, 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	1) Georg Rhode aus Hohenwibbeke, Pfarrverweſer;	20. Dec. 1807.	11. März 1837.	Octbr. 1849.
	2) Theodor Böhmers a. Paderborn, Vicar.	1. Oct. 1811.	17. Jan. 1835.	19. April 1847.
9. Wormbach. (Kr. Meſchede). 1000 Kom. Filialorte: 1. Bracht; 2. Ebbinghof; 3. Felbecke; 4. Harbecke; 5. Landenbeck; 6. Niederfleckenberg; 7. Obringhauſen; 8. Selkentrop; 9. Werpe; 10. Werntrop. Schulen: 1. Wormbach, 1 geiſtl. Lehrer; 2. Bracht; 3. Niederfleckenberg, 1 Lehrerin.	1) Peter Hundt a. Kirchenſohl, Pfarrer;	Januar 1802.	4. Juni 1828.	10. Aug. 1836.
	2) Joh. Wickel aus Niedernetphen, Schulvicar.	15. Jan. 1819.	7. März 1846.	7. Sep. 1847.

Digitized by Google

C. Regierungsbezirk Erfurt.

1. Gebiet von Erfurt.

Bischöflich geistliches Gericht zu Erfurt.

1. Karl Gottfried Joseph Würschmitt, Dechant und Oberpfarrer der Dompfarrkirche, Sigillifer und Director des geistlichen Gerichtes, (rA 3. m. Schl.), geboren in Mainz am 17. Decemb. 1778, Priester am 4. April 1801, als Domdechant und Oberpfarrer angestellt am 17. März 1825, als Sigillifer und Director des geistlichen Gerichtes am 15. Februar 1830.
2. Johann Nepomuck Christoph Hucke, Pfarrer ad S. Severum, Assessor des geistlichen Gerichtes, geboren in Erfurt am 11. Mai 1800, Priester am 24. Mai 1823, angestellt als Pfarrer am 16. October 1830, als Secretair des geistlichen Gerichtes am 30. Mai 1827, als Assessor am 9. Sept. 1847.
3. Karl Manegold, Pfarrer ad S. Laurentium, Assessor des geistlichen Gerichtes, geboren in Erfurt am 22. Januar 1798, Priester am 25. April 1822, angestellt als Pfarrer am 4. Januar 1841, als Assessor des geistlichen Gerichtes am 26. October 1847.
4. Johannes Burckardt, erster Secretair am Königl. Kreisgerichte, Justitiarius des geistlichen Gerichtes.
5. Die Stelle des Secretairs wird vom Assessor, Pfarrer Hucke verwaltet.
6. Karl Kachel, Vicarius der Dompfarrkirche, Registrator des geistlichen Gerichtes, geboren in Sömmerda am 19. October 1805, Priester am 9. März 1831, angestellt als Domvicar am 1. November 1831, als Registrator des geistlichen Gerichts am 9. September 1847.
7. Johannes Anhalt, Pedell.

Digitized by Google

Pfarrgeistlichkeit.

A. in Erfurt.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
1. Dompfarre ad Beatam Mariam Virg. 300 Kom. Schulen: Knabenschule mit 3 Lehrern; Mädchenschule mit 3 Lehrern und 2 Lehrerinnen.	1) Karl Gottfried Joseph Würschmitt, Dechant und Oberpfarrer d. Dompfarrkirche;	Siehe oben Seite 94.		
	2) Karl Rudolph Theodor Cron a. Erfurt, Dompfarrer;	24. Aug. 1808.	22. Dec. 1834.	28. Jan. 1841.
	3) Karl Kachel, 1ster Vicarius an der Domkirche;	Siehe oben Seite 94.		
	4) Peter Henser aus Bielefeld, 2ter Vicarius an der Domkirche;	29. Jan. 1817.	24. März 1840.	29. Oct. 1849.
	5) 3te Domvicarie noch nicht besetzt.			
2. Pfarrei ad S. Severum. 550 Kom. Schulen: Die Kinder dieser Pfarrei besuchen größtentheils die Schulen der Nicolai- und Dompfarre.	Johann Nepomuck Christ. Hucke, Pfarrer.	Siehe oben Seite 94.		
3. Pfarrei ad S. Laurentium. 750 Kom. Schulen: Knabenschule mit 3 Lehrern.	Karl Manegold, Pfarrer.	Siehe oben Seite 94.		

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
Mädchenschule der Ursulinerinnen mit 4 Lehrerinnen.				
4. Pfarrei ad S. Nicolaum. 500 Kom. Schulen: Knabenschule mit 3 Lehrern. Mädchenschule mit 3 Lehrern und 1 Lehrerin.	Wilhelm Ebel a. Erfurt, Pfarrer.	24. Apr. 1800.	18. Sep. 1824.	19. Sep. 1849.
5. Pfarrei ad omnes Sanctos. 300 Kom. Schulen: Die Kinder besuchen die Schulen der Dom-, Nicolai- u. Laurentii-Pfarre.	Johann Konrad Kühn a. Erfurt, Pfarrer.	25. Jan. 1800.	18. Dec. 1824.	19. Febr. 1831.
6. Pfarrei ad S. Wigbertum. 500 Kom. Schulen: 2 Lehrer, 1 Lehrerin.	Ant. Roche aus Erfurt, Pfarrer, geistl. u. Schulr. d. K. Regierung.	2. Aug. 1802.	25. Sep. 1827.	9. Oct. 1831.
7. Pfarrei ad S. Martinum. 200 Kom. Schulen: Die Kinder besuchen die Domschule.	Ludw. Liebherr a. Erfurt, Pfarrer.	10. Mai 1803.	28. Dec. 1829.	26. Nov. 1843.
8. Pfarrei ad S. Crucem. 120 Kom. Schulen: Die Kinder dieser Pfarre besuchen die Domschule.	Kaspar Witzel a. Heiligenstadt, Pfarrer.	20. Apr. 1811.	17. Dec. 1836.	14. April 1841.
9. Ursuliner Klosterkirche ad S. Mariam Magdalenam.	P. Ant. Wiederhold aus Dingelstädt, Exconventual d. Benedictiner-Ordens, Kaplan.	18. Dec. 1774.	9. Oct. 1801.	1841.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
	B. Außerhalb Erfurt.			
10. Witterda mit **Friedrichsdorf.** (Kreis Erfurt). 890 Kom.	1) Andreas Drieselmann aus Niederorschel, Pfarrer;	19. März 1809.	22. Dec. 1834.	31. Juli 1844.
Schulen: 1) Witterda 1 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Friedrichsdorf.	2) Jos. Albersmeyer aus Laugeneicke, Kaplan.	4. Apr. 1816.	26. Juli 1844.	4. Oct. 1844.
11. Melchendorf. (Kreis Erfurt). 250 Kom. Filialort: Dittelstedt. Schulen: 1. Melchendorf; 2. Dittelstedt.	Franz Dame aus Warburg, Pfarrer.	16. Juli 1816.	17. Mai 1842.	13. März 1849.
12. Hochheim. (Kr. Erfurt). 362 Kom. Schulen: Hochheim.	Karl Ludw. Meusel aus Straßburg, Pfarrer.	3. Mai 1816.	6. Sep. 1842.	7. Oct. 1847.

Digitized by Google

2. Fürſtenthum Eichsfeld.

Biſchöflich geiſtliches Commiſſariat zu Heiligenſtadt.

1. Joſeph Nolte, Ehrendomherr zu Paderborn, Pfarrer ad Beatam Mariam Virg. in Heiligenſtadt, Dirigent des Biſchöflichen Commiſſariates daſelbſt, angeſtellt am 1. Decbr. 1838. (Siehe oben Domkapitel Seite 10.)
2. Konrad Zehrt, Doctor der Theologie, Biſchöflich geiſtlicher Rath, Pfarrer ad S. Aegidium in Heiligenſtadt, und erſter Aſſeſſor des Biſchöflichen Commiſſariates, geboren in Heiligenſtadt am 25. Sept. 1806, Prieſter am 13. Juni 1829, angeſtellt am 10. Auguſt 1839.
3. Zweiter Aſſeſſor: vacat.
4. Dritter Aſſeſſor: vacat.
5. Bürgermeiſter Andreas Althaus, Juſtitiar des Commiſſariates, (r. A. 4.)
6. Joſeph Fuhlrott, Commiſſariats-Secretair und Regiſtrator, auch Beneficiat ad S. Laurentium, geboren in Birkungen am 21. Juni 1817, Prieſter am 26. Auguſt 1843, angeſtellt am 4. Auguſt 1846.
7. Friedrich Barthel, emeritirter Pfarrer, Kanzlei-Aſſiſtent; ſiehe unten S. 99.
8. Kanzliſt: Küſter Joſeph Rheinlaender.
9. Pedell: Andreas Petri.

Digitized by Google

Pfarrgeistlichkeit.

1. Stadtdecanat Heiligenstadt.

(Die beiden Pfarreien in Heiligenstadt stehen unmittelbar unter dem bischöflichen Commissariate, und genießen die jedesmaligen Pfarrer den Rang und die Rechte eines Dechanten).

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
1. Heiligenstadt. Pfarrei ad B. M. V. (Kreis Heiligenstadt). 1200 Kom. Schulen: In Heiligenstadt besteht eine kathol. Bürgerschule mit 7 Lehrern, 1 Lehrerin, 1 Hülfslehrer, 1 Hülfslehrerin.	1) Ehrendomherr Joseph Nolte, Pfarrer;	Siehe oben S. 98.		
	2) Eduard Gaßmann a. Wingerode, Kaplan.	30. Jan. 1822.	18. April 1849.	1. Mai 1849.
2. Desgleichen, Pfarrei ad S. Aegidium. 1400 Kom. Schulen: siehe Nr. 1.	1) Geistl. Rath Dr. Konrad Zehrt, Pfarrer;	Siehe oben S. 98.		
	2) Wilhelm Leineweber aus Neuendorf, Kaplan;	18. Aug. 1821.	21. März 1848.	6. Dec. 1848.
	3) Friedrich Barthel aus Niederorschel, emeritirter Pfarrer und Hülfsgeistl. ad S. Aegidium;	13. Juli 1784.	30. Sep. 1808.	15. Nov. 1843.
	4) Christ. Breitenbach a. Heiligenstadt, resignirter Pfarrer.	15. Jan. 1785.	5. Jan. 1808.	—

Digitized by Google

2. Landdecanat Heiligenstadt.

Landdechant: Pfarrer Heinrich Krebs in Uder.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
1. Birkenfelde. (Kr. Heiligenstadt). 800 Kom. Filialorte: 1. Thalwenden; 2. Schönhagen. Schulen: 1. Birkenfelde; 2. Thalwenden; 3. Schönhagen.	Jodocus Henkel aus Kirchgandern, Pfarrverweser.	29. Oct. 1815.	27. Juni 1844.	17. Oct. 1849.
2. Gerbershausen. (Kreis Heiligenstadt). 681 Kom. Filialorte: 1. Rimbach; 2. Fretterode. Schulen: 1. Gerbershausen; 2. Rimbach; 3. Fretterode.	Zacharias Backhaus aus Hohengandern, Pfarrverweser.	9. Juli 1815.	6. Sep. 1842.	20. Sep 1848.
3. Hohengandern. (Kreis Heiligenstadt). 624 Kom. Filialort: Arenshausen. Schulen: 1. Hohengandern; 2. Arenshausen.	Karl Jos. Günther a. Büttstädt, Pfarrverweser.	9. April 1813.	6. Sep. 1842.	1. Juli 1849.
4. Kirchgandern. (Kreis Heiligenstadt). 641 Kom. Schulen: Kirchgandern.	Werner Backhaus a. Steinheuterode, Pfarrer.	25. Jan. 1788.	19. Dec. 1814.	2. Oct. 1833.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
5. Mackenrode. (Kreis Heiligenstadt). 225 Kom. Filialort: Eichstruth. Schulen: 1. Mackenrode; 2. Eichstruth.	A. J. Schrick aus Brakel, Pfarrverweser.	13. März 1810.	17. Jan. 1835.	6. Apr. 1847.
6. Uder. (Kr. Heiligenstadt). 1150 Kom. Filialort: Lenterode. Schulen: 1. Uder, 2 Lehrer; 2. Lenterode.	1) Heinr. Krebs a. Freienhagen, Pfarrer und Landdechant;	25 Dec. 1792.	21. März 1816.	1. März 1841.
	2) Eduard Arend a. Heiligenstadt, Kaplan.	22. Nov. 1823.	21. Aug. 1847.	11. Juli 1848.
7. Wüstheuterode. (Kreis Heiligenstadt). 520 Kom. Filialort: Röhrig. Schulen: 1. Wüstheuterode; 2. Röhrig.	Joachim Teschner aus Beverstädt, Pfarrverweser.	5. Febr. 1805.	9. März 1831.	21. Nov. 1843.

3. Decanat Beuern.

Dechant: Pfarrer Philipp Meysing in Birkungen.

1. Beuern. (Kreis Worbis). 840 Kom. Schulen: Beuern, 2 Lehrer.	1) Jacob Großheim a. Steinheuterode, Pfarrer;	16. Nov. 1808.	17. Jan. 1835.	25. Jan. 1848.
	2) Kaplanei: erledigt.			
2. Birkungen. (Kr. Worbis). 1164 Kom. Filialort: Leinefelde. Schulen: 1. Birkungen; 2. Leinefelde.	1) Philipp Meysing aus Rustenfelde, Pfarrer u. Dechant;	12. Febr. 1782.	30. März 1805.	3. Febr. 1815.
	2) Joachim Gaßmann a. Fau-	6. Jan. 1821.	21. Aug. 1847.	—

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt	Priesterweihe.	festen Anstellung seit
	lungen, Curatpriester.			
3. Breitenbach. (Kr. Worbis). 1250 Kom. Filialort: Breitenholz. Schulen: 1. Breitenbach, 2 Lehrer; 2. Breitenholz.	1) Heinr. Schollmeyer a. Beberstädt, Pfarrer;	3. Febr. 1806.	24. März 1832.	20. Dec. 1848.
	2) Heinr. Trümper a. Worbis, Kaplan.	19. Dec. 1822.	4. Sep. 1849.	1. Oct. 1849.
4. Callmerode. (Kr. Worbis). 400 Kom. Schulen: Callmerode.	Christ. Leineweber aus Steinbach, Pfarrverweser.	29. Aug. 1817.	4. März 1841.	15. Oct. 1849.
5. Kleinbartloff. (Kreis Worbis.) 591 Kom. Filialorte: 1. Hausen; 2. Reifenstein. Schulen: 1. Kleinbartloff; 2. Hausen.	1) Nicolaus Hünermund aus Birkenfelde, Pfarrer, (rA4.)	21. Febr. 1793.	24. Sep. 1816.	1. Sep. 1829.
	2) Kaplanei: erledigt.			
6. Steinbach. (Kr. Heiligenstadt). 480 Kom. Filialorte: 1. Rheinholterode; 2. Etzelsbach. Schulen: 1. Steinbach; 2. Rheinholterode.	Joh. Barthol. Döring a. Geismar, Pfarrer.	10. Oct. 1810.	10. März 1837.	21. Juli 1848.
7. Wingerode. (Kr. Worbis). 780 Kom. Schulen: Wingerode, 2 Lehrer.	Johann Schütze a. Kalteneber, Pfarrer.	16. April 1807.	9. März 1831.	31. Oct. 1843.

Digitized by Google

4. Decanat Bischofferode.

Dechant: Pfarrer Joseph Händly in Neustadt.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
1. Berlingerode. (Kr. Worbis). 1600 Kom.	1) Gregor Hentrich a. Niederorschel, Pfarrverweser;	14. Mai 1815.	11. März 1841.	8. Jan. 1848.
Filialorte: 1. Hundeshagen; 2. Ferna.	2) Michael Adam a. Dingelstädt, Localkaplan in Hundeshagen.	19. Oct. 1809.	16. Juli 1836.	5. Aug. 1848.
Schulen: 1. Berlingerode, 2 Lehrer; 2. Bleckenrode; 3. Hundeshagen; 4. Ferna				
2. Bischofferode. (Kr. Worbis). 1075 Kom.	1) Ant. Kesselschläger aus Worbis, Pfarrer;	20. März 1809.	7. Oct. 1835.	15. März 1841.
Filialort: Holungen.	2) Christoph Kellner aus Kalteneber, emeritirter Pfarrer;	21. März 1802.	19. Dec. 1825.	—
Schulen: 1. Bischofferode; 2. Holungen.	3) Kaplanei in Holungen, erledigt.			
3. Ecklingerode. (Kr. Worbis). 1000 Kom.	Joseph Klingebiel aus Beseckendorf, Pfarrer.	5. Aug. 1807.	9 Apr. 1835.	8. Oct. 1839.
Filialort: Brehme.				
Schulen: 1. Ecklingerode; 2. Brehme.				
4. Jützenbach. (Kr. Worbis). 1420 Kom.	1) Friedrich Gebhard a. Rhumsprunge, Pfarrer;	13. Nov. 1815.	25. Febr. 1839.	20. Aug. 1844.
Filialorte: 1. Weißenborn; 2. Lüderode.	2) Cöleſt. Zander a. Rhum-	29. Juli 1758.	5. Juni 1784.	—
Schulen: 1. Jützen-				

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
bach; 2. Weißenborn; 3. Lüderode.	sprunge, Exconventual d. Klosters Gerode, gewesr. Propst des jungfräulichen Klosters Zelle und Jubilarpriester;			
	3) Joh. Kihlholz aus Heiligenstadt, Localkaplan in Weißenborn u. Lüderode.	19. Dec. 1809.	16. Juli 1836.	24. April 1847.
5. Neuendorf. (Kr. Worbis). 615 Kom. Filialort: Böseckendorf. Schulen: 1. Neuendorf; 2. Böseckendorf.	Heinr. Weißenstein a. Dingelstädt, Pfarrer.	23. Jan. 1804.	9. März 1831.	27. Dec. 1848.
6. Neustadt. (Kr. Worbis). 630 Kom. Schulen: Neustadt.	Jos. Händly a. Deuna, Pfarrer und Dechant.	10. Mai 1801.	26. Mai 1824.	10. Jan. 1844.
7. Teistungen. (Kr. Worbis). 450 Kom. Schulen: Teistungen.	1) Friedr. Meyer a. Duderstadt, Pfarrer;	6. Sep. 1778.	6. Sep. 1802.	Oct. 1838.
	2) Joh. Bierschenk a. Bodenrode, Kapl.	14. Aug. 1821.	4. Sep. 1849.	15. Oct. 1849.

5. Decanat Kirchworbis.

Dechant: Stadtpfarrer Franz Christian Nolte in Stadt-Worbis.

1. Berntrode. (Kr. Worbis). 700 Kom.	1) Ad. Osburg a. Steinheute-	10. Nov. 1773.	17. Dec. 1796.	6. Juli 1833.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
Schulen: Berntrode, 2 Lehrer.	rode, Pfarrer u. Jubilarpriester, r A 4.);			
	2) Joach. Schmidt a. Stadtworbis, Kaplan.	13. Oct. 1802.	8. März 1834.	30. Oct. 1846.
2. Breitenworbis. (Kr. Worbis). 1800 Kom.	1) Michael König aus Kalteneber, Pfarrer;	7. Juli 1802.	19. Dec. 1825.	22. Jan. 1848.
Schulen: Breitenworbis, 2 Lehrer.	2) Jac. Schwerdt a. Kirchworbis, Kaplan.	11. Apr. 1779.	Michaeli 1803.	1. Mai 1805.
3. Deuna. (Kreis Worbis). 1030 Kom.	1) Philipp Leonh. van Aken a. Duderstadt, Pfarrer;	15. Aug. 1780.	23. Aug. 1803.	10. März 1811.
Filialort: Vollenborn.				
Schulen: 1. Deuna, 2 Lehrer, 2. Vollenborn.	2) Primissar in Deuna: Kapl. Hellrung in Niederorschel.			
4. Gernrode. (Kr. Worbis). 851 Kom.	Karl Bocke aus Duderstadt, Pfarrer.	18. April 1788.	21. Sep. 1811.	10. Jan. 1844.
Schulen: Gernrode, 2 Lehrer.				
5. Hypstädt (Kreis Worbis). 680 Kom.	Lucas Weber a. Rheinholterode, Pfarrer.	15. März 1784.	7. Apr. 1810.	11. Dec. 1815.
Schulen: Hypstädt, 2 Lehrer.				
6. Kirchworbis. (Kreis Worbis). 685 Kom.	Franz Kachel a. aus Berntrode, Pfarrer.	6. März 1778.	24. Juli 1803.	31. Oct. 1835.
Schulen: Kirchworbis, 2 Lehrer.				
7. Niederorschel. (Kr. Worbis) 1800 Kom.	1) Philipp Breitenbach aus	21. Oct. 1788.	8. Juli 1816.	16. Febr. 1824.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
Schulen: Niederorschel 3 Lehrer.	Heiligenstadt, Pfarrer;			
	2) Joseph Hellrung a. Niederorschel, Kapl.	30. Mai 1817.	21. Aug. 1846.	1. Juli 1849.
8. Stadtworbis. (Kreis Worbis) 1085 Kom.	1) Franz Christian Nolte aus Breitenberg, Pfarrer u. Dechant;	9. Nov. 1778.	April 1803.	20. Aug. 1810.
Schulen: Stadtworbis, 3 Lehrer.	2) Franz Joseph Kellner aus Desingerode, Kaplan.	9. März 1822.	21. Aug. 1847.	6. Mai 1848.

6. Decanat Küllstädt.

Dechant: Pfarrer Lorenz Gebel in Dingelstädt.

1. Beberstedt. (Kr. Mühlhausen). 570 Kom.	Joh. Georg Montag a. Küllstädt, Pfarrer.	28. Sep. 1803.	27. Dec. 1826.	29. Aug. 1846.
Schulen: Beberstedt.				
2. Bickenriede. (Kr. Mühlhausen). 800 Kom.	1) Georg Adam Leineweber a. Rheinholterode, Pfarrer;	20. Juni 1788.	21. Sep. 1811.	29. Aug. 1841.
Schulen: Bickenriede.	2) Kaplanei: unbesetzt.			
3. Dingelstädt. (Kr. Heiligenstadt). 2650 Kom.	1) Lorenz Gebel aus Heiligenstadt, Pfarrer und Dechant;	13. Juli 1803.	24. Sep. 1828.	28. Juli 1847.
Filialort: Kefferhausen				
Schulen: 1. Dingelstädt, 4 Lehrer; 2. Kefferhausen.	2) Joh. Wilh. Fütterer a. Siemerode, Kapl.	16. Mai 1816.	8. März 1845.	27. Oct. 1846.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
4. Helmsdorf. (Kr. Mühlhausen). 1000 Kom. Filialort: Zelle. Schulen: 1. Helmsdorf; 2. Zelle.	Joh. Rheinländer aus Heiligenstadt, Pfarrer.	25. März 1805.	24. Sep. 1828.	12. Dec. 1848.
5. Heuthen. (Kreis Heiligenstadt). 1120 Kom. Filialort: Flinsberg. Schulen: 1. Heuthen; 2. Flinsberg.	Pfarrei: zur Zeit erledigt.			
6. Kreuzeber. (Kr. Heiligenstadt). 700 Kom. Schulen: Kreuzeber.	Karl Rheinhardt a. Großtöpfer, Pfarrer.	17. April 1814.	11. März 1841.	22. Nov. 1848.
7. Küllstädt. (Kreis Mühlhausen). 2300 Kom. Filialort: Büttstädt. Schulen: 1. Küllstädt, 2 Lehrer; 2. Büttstädt.	1) Christoph Caspari a. Gänseteich, Pfarrer; 2) Kaplanei: unbesetzt.	28. Apr. 1811.	17. Aug. 1837.	31. Jan. 1848.
8. Silberhausen. (Kreis Mühlhausen). 809 Kom. Schulen: Silberhausen.	Andr. Hartung a. Westhausen, Pfarrer.	28. Dec. 1809.	12. März 1836.	17. März 1845.
9. Wachstädt. (Kr. Mühlhausen). 750 Kom. Schulen: Wachstädt.	Friedrich August Volkmann aus Duderstadt, Pfarrverweser.	9. Mai 1814.	11. März 1841.	1. Oct. 1849.

Digitized by Google

7. Decanat Lengenfeld.

Decanatsverweser: Pfarrer Georg Bernhard Böhle in Diedorf.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
1. Diedorf. (Kreis Mühlhausen). 760 Kom. Filialort: Catharinenberg. Schulen: 1. Diedorf; 2. Catharinenberg.	Georg Bernhard Böhle aus Gernrode, Pfarrer und Decanatsverweser.	7. Juli 1801.	27. Dec. 1826.	3. Oct. 1842.
2. Effelder. (Kreis Mühlhausen). 566 Kom. Schulen: Effelder.	Johann Christoph Schäfer aus Arenshausen, Pfarrer.	24. Juni 1802.	28. Dec. 1830.	1. Juni 1843.
3. Großbartloff. (Kreis Heiligenstadt). 1300 Kom. Filialort: Wilbich. Schulen: 1. Großbartloff; 2. Wilbich.	Johannes Jahn a. Mengelrode, Pfarrer.	1. Juni 1805.	20. Aug. 1830.	23. Febr. 1843.
4. Heyerode. (Kreis Mühlhausen). 730 Kom. Schulen: Heyerode.	Georg Franz Osburg a. Neugelrode, Pfarrer.	17. Sep. 1805.	20. Aug. 1830.	17. Aug. 1844.
5. Lengenfeld. (Kr. Mühlhausen). 1800 Kom. Filialorte: 1. Hildebrandhausen; 2. Faulungen. Schulen: 1. Lengenfeld; 2. Hildebrandhausen; 3. Faulungen.	1) Joachim Rogge a. Worbis, Pfarrer;	29. Mai 1806.	21. März 1838.	1. Mai 1848.
	2) Philipp Schäfer aus Dingelstädt, Kapl.	18. Jan. 1821.	19. Dec. 1847.	6. Dec. 1848.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Priesterweihe.	festen Anstellung seit
6. Struth. (Kr. Mühlhausen). 550 Kom. Filialort: Annaberg mit Kloster Zelle. Schulen: Struth.	Joh. Peter Heinr. Leineweber aus Rheinholterode.	1. Mai 1807.	8. März 1834.	22. Juni 1846.
7. Wendehausen. (Kreis Mühlhausen). 550 Kom. Filialort: Treffurt. Schulen: Wendehausen	Ant. Hackethal aus Rheinholterode, Pfarrverweser.	3. April 1811.	12. März 1836.	13. Jan. 1848.

8. Decanat Nordhausen.

Dechant: Stadtpfarrer Hieronymus Ludolph in Nordhausen.

1. Friedrichslohra. (Kreis Nordhausen). Grafschaft Hohenstein. 1000 Kom. Schulen: Nordhausen.	Martin Montag a. Vollenborn, Pfarrer.	22. Aug. 1791.	22. Oct. 1817.	10. Juni 1822.
2. Nordhausen. (Kreis Nordhausen). 1200 Kom. Schulen: Nordhausen.	1) Hieronymus Ludolph aus Heiligenstadt, Stadtpfarrer ad S. Crucem u. Dechant:	21. Mai 1779.	17. Dec. 1803.	20. Juni 1822.
	2) Joh. Michael Huschenbett a. Heiligenstadt, Kaplan.	1. März 1818.	26. Aug. 1843.	27. Oct. 1846.

9. Decanat Rustenfelde.

Dechant: Pfarrer Joseph Drößler in Rustenfelde.

1. Geisleden. (Kr. Heiligenstadt). 800 Kom. Schulen: Geisleden.	Johann Kleineberg a. Mengelrode, Pfarrer.	11. Nov. 1815.	6. Sep. 1842.	29. Dec. 1848.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jah der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
2. Günterode. (Kr. Heiligenstadt). 500 Kom. Filialort: Glasehausen. Schulen: 1. Günterode; 2. Glasehausen.	Joseph Rink a. Seulingen, Pfarrer.	16. Oct. 1814.	17. Mai 1842.	16. April 1849.
3. Rengelrode. (Kr. Heiligenstadt). 329 Kom. Filialort: Steinheuterode. Schulen: 1. Rengelrode; 2. Steinheuterode.	Heinr. Siebert a. Heiligenstadt, Pfarrer.	21. Sept. 1777.	1. Sep. 1804.	3. Juli 1848.
4. Rohrberg. (Kr. Heiligenstadt). 644 Kom. Filialorte: 1. Freienhagen; 2. Streitholz. Schulen: 1. Rohrberg; 2. Freienhagen; 3. Streitholz.	Georg Knoch a. Küllstädt, Pfarrer.	6. Nov. 1793.	27. Dec. 1826.	1834.
5. Rustenfelde. (Kreis Heiligenstadt). 656 Kom. Filialort: Marthe. Schulen: 1. Rustenfelde; 2. Marthe.	Joseph Drößler aus Bodenrode, Pfarrer und Dechant.	25. Jan. 1791.	9. Juni 1814.	26. Sep. 1823.
6. Schachtebich. (Kreis Heiligenstadt). 563 Kom. Filialort: Burgwalde.	Heinr. Herzberg aus Gernrode, Pfarrverweser.	20. April 1795.	18. Dec. 1818.	2. Oct. 1849.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
Schulen: 1. Schachtebich; 2. Burgwalde.				
7. Siemerode. (Kr. Heiligenstadt). 693 Kom. Filialorte: 1. Mengelrode; 2. Bischhagen. Schulen: 1. Siemerode; 2. Mengelrode, 2 Lehrer; 3. Bischhagen.	Johannes Krebs a. Freienhagen, Pfarrer.	18. März 1810.	11. März 1837.	25. Aug. 1845.
8. Westhausen. (Kreis Heiligenstadt). 704 Kom. Filialort: Bodenrode. Schulen: 1. Westhausen; 2. Bodenrode.	Johann Engelhard aus Leinefelde, Pfarrer.	2. März 1806.	5. Aug. 1831.	1. Oct. 1849.

10. Decanat Wiesenfeld.

Decanatsverweser: Pfarrer Wenzeslaus Fischer in Kalteneber.

1. Ershausen. (Kr. Heiligenstadt). 980 Kom Filialorte: 1. Misserode; 2. Lehne. Schulen: 1. Ershausen; 2. Misserode; 3. Lehne.	1) Georg Franz Lotze a. Lengefeld, Pfarrer;	21. April 1812.	25. Feb. 1839.	1. Juli 1849.
	2) Thomas Kaufhold a. Hildebrandhausen, Kaplan.	2. Dec. 1823.	4. Sep. 1849.	1. Oct. 1849.
2. Geismar. (Kreis Heiligenstadt). 1000 Kom. Filialorte: 1. Döringsdorf; 2. Hül-	1) Joh. Lorentz aus Ershausen, Pfarrverweser;	13. Nov. 1813.	21. Aug. 1840.	1. Juli 1848.
	2) Philipp Hartmann a. Din-	28. Juni 1816.	22. Sep. 1840.	20. Dec. 1847.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
fensberg: 3. Großtöpfer. Schulen: 1. Geismar; 2. Döringsdorf; 3. Bebendorf; 4. Großtöpfer.	gelstädt, Missionar auf dem Hülfensberge.			
3. Hagis. (Kr. Heiligenstadt). 20 Kom.	Diese kleine Pfarrstelle wird von dem Pfarrer in Wachstädt verwaltet.			
4. Kalteneber. (Kr. Heiligenstadt). 760 Kom. Filialort: Lutter. Schulen: 1. Kalteneber; 2. Lutter.	Wenzeslaus Fischer aus Erfurt, Pfarrer u. Decanatsverweser.	10. Dec. 1808.	21. Sep. 1833.	14. Mai 1838.
5. Kella. (Kreis Heiligenstadt). 565 Kom. Filialort: Sickerode. Schulen: 1. Kella; 2. Sickerode.	Karl Stadler aus Martinfeld, Pfarrer.	11. Juni 1815.	21. Aug. 1840.	15. Aug. 1843.
6. Martinfeld. (Kreis Heiligenstadt). 600 Kom. Filialort. Berntrode. Schulen: 1. Martinfeld; 2. Berntrode.	Franz Diezemann a. Heiligenstadt, Pfarrverweser.	3. Oct. 1809.	16. Juli 1836.	12. Dec. 1848.
7. Pfaffschwende. (Kreis Heiligenstadt). 613 Kom. Filialort: Volkerode. Schulen: 1. Pfaffschwende; 2. Volkerode.	Bernard Hellrung a. Niederorschel, Pfarrer.	12. Sep. 1809.	7. Oct. 1835.	1. Juli 1838.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
8. Rüstungen. (Kr. Heiligenstadt). 482 Kom. Filialort: Krombach. Schulen: 1. Rüstungen; 2. Krombach.	Theodor Tilike aus Allendorf a. d. Werra, Pfarrer.	18. Nov. 1811.	21. Aug. 1840.	22. Aug. 1845.
9. Wiesenfeld. (Kr. Heiligenst.) 570 Kom. Filialorte: 1. Schwobfeld; 2. Dieterode. Schulen: 1. Wiesenfeld; 2. Schwobfeld; 3. Dieterode.	Hermann Sittel a. Rustenfelde, Pfarrverweser.	8. Juli 1814.	21. Aug. 1840.	1. Oct. 1849.

D. Regierungs-Bezirk Magdeburg.

Bischöflicher Commissarius: Pfarrer Christoph Beckmann in Magdeburg.

(Zum Verwaltungs-Bezirke desselben gehören die Pfarreien und Missionen in den Regierungs-Bezirken Magdeburg und Merseburg).

1. Magdeburg, ad B. M. V. (Kr. Magdeburg). 2500 Kom. Schulen: 1. Magdeburg, 3 Lehrer, 1 Lehrerin; 2. Neustadt-Magdeburg; 3. Sudenburg.	1) Christoph Beckmann a. Siemerode, Pfarrer u. Bischöfl. Commissarius;	11. März 1810.	21. März 1838.	6. Juli 1846.
	2) Karl Ferdinand Dahme aus Warburg, 1ster Kaplan;	8. Aug. 1819.	26. Juli 1844.	16. Aug. 1848.
	3) Johann Heinr. Schonlau a. Gesecke, 2ter Kaplan.	7. Juni 1822.	4. Sep. 1849.	Nov. 1849.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit.
2. Adersleben. (Kr. Oschersleben). 400 Kom. Schulen: Adersleben.	1) Franz Tigges aus Rolfzen, Pfarrer;	13. Aug. 1804.	24. Aug. 1832.	2. März 1847.
	2) Johann Heinr. Böse a. Delbrück, Kaplaneiverweser.	20. Nov. 1820.	23. Aug. 1845.	Nov. 1849.
3. Althaldensleben. (Kr. Neuhaldensleben). 320 Kom. Filialort: Gläsig, mit einer St. Annen-Kapelle. Schulen: Althaldensleben.	1) Arnold Sepeler a. Berl, Pfarrer;	15. Juni 1811.	28. Aug. 1835.	22. Nov. 1838.
	2) August. Krauß a. Widela, Exconventual des Benedict.-Klosters zu Großammensleben u. Jubilarpriester.	6. Mai 1773.	2. Juni 1798.	
4. Aschersleben. (Kreis Aschersleben). 130 Kom. Schulen: Aschersleben.	1) Joh. Christoph Wiedemeyer aus Herford, Pfarrverweser;	22. Mai 1815.	21. Aug. 1840.	25. Jan. 1842.
	2) Adelhard Konr. Anton Wölfling aus Paderborn, emeritirter Pfarrer, Exconventual u. Jubilarpriester.	26. Nov. 1770.	20. Sep. 1795.	—
5. Badersleben. (Kreise Halberstadt u. Schwanebeck). 400 Kom. Schulen: 1. Baders-	Heinrich Schiff a. Wattenscheid, Pfarrer.	11. Sept. 1801.	Pfingsten. 1825.	12 Oct. 1847.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
leben; 2. Osterwieck; 3. Hornburg.				
6. Burg. (1. Jerichower Kreis). 400 Kom.	Johann Christoph Gerold aus Warburg,	26. März 1809.	21. Sep. 1833.	29. April 1839.
Schulen: Burg.	Pfarrverweser.			
7. Egeln (Marienstuhl). (Kreis Wanzleben). 1198 Kom.	Theodor Schierhof a. Illingheim, Pfarrer.	28. Oct. 1808.	7. Oct. 1835.	1. März 1836.
Schulen: Egeln.				
8. Großammensleben. (Kreis Wolmirstedt). 300 Kom.	1) Johann Heinr. Eikermann a. Lügde, Pfarrer;	22. Sep. 1804.	20. Aug. 1830.	20. Apr. 1836.
Schulen: Großammensleben.	2) Aemil. Meyer a. Hildesheim, emeritirter Pfarrer und Exconventual.	27. Sep. 1772.	29. Juni 1798.	—
9. Halberstadt. ad S. Andream. (Kreis Halberstadt). 650 Kom.	1) Robert Degenhardt a. Erfurt, Pfarrer;	31. Mai 1810.	12. März 1836.	28. Apr. 1840.
Schulen: Halberstadt, 3 Lehrer.	2) Gustav. Ad. Drolshagen aus Nieheim, Kaplan;	20. Jan. 1815.	11. März 1841.	1. Dec. 1841.
	3) Wilh. Versen aus Coesfeld, Exconventual des Benedictiner-Ordens;	17. Sep. 1779.	26. März 1803.	—
	4) Raimund Nolte aus Holungen, emeritirter Pfarrer.	5. Oct. 1782.	17. März 1806.	—

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt.	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
10. Halberstadt. ad S. Catharinam. 500 Kom. Schulen: 2 Lehrer, 1 Lehrerin.	1) Franz Heinrich Wilh. Brinkmann a. Niederwenigern, Pfarrer u. 2ter Synodal-Examinator;	17. März 1808.	9. März 1831.	10. Sep. 1839.
	2) Joh. H. Franz Pfafferott a. Weißenborn, Kaplan.	11. Apr. 1811.	21. März 1838.	1. Jan. 1845.
11. Hamersleben. (Kreis Oschersleben). 350 Kom. Schulen: Hamersleben, 2 Lehrer.	1) Friedrich Ant. Sundermann a. Stockkämpen, Pfarrer;	8. Nov. 1798.	7. März 1830.	25. Sep. 1843.
	2) Bernh. Cordes a. Holte, Kaplan.	2. März 1797.	6. April 1824.	1. April 1835.
12. Hadmersleben (Kreis Wanzleben). 421 Kom. Schulen: Hadmersleben.	Anton Wagner a. Duderstadt, Pfarrer.	20. Apr. 1794.	19. April 1818.	6. Oct. 1843.
13. Hedersleben. (Kreis Aschersleben). 200 Kom. Schulen: Hedersleben.	Heinr. Wiegand aus Bielefeld, Pfarrverweser.	20. April 1820.	21. Aug. 1846.	1. Oct. 1847.
14. Huysburg. (Kr. Oschersleben). 500 Kom. Schulen: Huysburg.	1) Kasp. Kirchhoff aus Paderborn, Pfarrer;	22. Aug. 1802.	25. Sep. 1827.	5. Oct. 1835.
	2) Wilh. Hansmann a. Steinheim, Kaplan.	20. Dec. 1815.	21. Aug. 1840.	14. März 1841.

Digitized by Google

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der		
		Geburt	Priesterweihe.	jetzigen Anstellung seit
15. Kloster **Meyendorf.** (Kreise Magdeburg und Wanzleben). 300 Kom. Schulen: 1. Meyendorf; 2. Gr. Wanzleben.	Heinrich Heinemann a. Reelsen, Pfarrverweser.	7. April 1816.	6. Sep. 1842.	Novbr. 1849.
16. Mission **Quedlinburg.** (Kr. Aschersleben). Ungefähr 180 Kom. Schulen: Quedlinburg.	Joh. August Koch a. Menzel, Missionar.	28. April 1824.	21. Aug. 1847.	22. Aug. 1848.
17. Stendal. (Altmark mit den Kreisen Stendal, Osterburg, Gardelegen u. Salzwedel). 869 Kom. Schulen: Stendal, 1 Lehrer, 1 Lehrerin.	Franz Ant. Topp aus Paderborn, Pfarrer.	27. April 1807.	24. Aug. 1832.	1. Oct. 1835.

E. Regierungs-Bezirk Merseburg.

1. Halle a. d. Saale. (Kr. Halle). 700 Kom. Schulen: Halle.	1) Eberhard Klahold a. Paderborn, Licentiat der Theologie, Pfarrverweser;	21. Mai 1817.	23. Nov. 1843.	Novbr. 1849.
	2) Joseph Bahron aus Gesecke, emeritirter Pfarrer u. Jubilarpriester in Giebichenstein bei Halle.	1771.	1794.	—

Digitized by Google

F. Außerhalb des Preußischen Staates.

1. Im Fürstenthum Lippe-Detmold.

Namen der Pfarreien und ihrer Filialorte mit Kirchen u. Kapellen, nebst Angabe der Communicantenzahl, Schulen und Lehrer.	Namen, Vornamen, Geburtsort und amtlicher Charakter der Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jetzigen Anstellung seit
1. Falkenhagen. 650 Kom. Schulen: Falkenhagen.	1) Joh. Bondey aus Warburg, Pfarrer;	14. März 1791.	31. Aug. 1814.	29. März 1821.
	2) Wilhelm Elsing aus Vörden, Kaplan.	9 Oct. 1822.	27. Nov. 1848.	22. Dec. 1848.
2. Lemgo. 200 Kom.	Anton Berens aus Paderborn, Missionar.	4. Aug. 1811.	11. März 1837.	9. Mai 1837.

2. Im Fürstenthum Waldeck.

1. Arolsen. 100 Kom. Schulen: Arolsen, Privatschule.	H. Franz Schöne aus Salzkotten, Pfarrverweser.	30. Jan. 1824.	21. Aug. 1846.	Mai 1849.
2. Eppe. 450 Kom. Filialorte: 1. Hillershausen; 2. Schleider. Schulen: 1. Eppe; 2. Hillershausen; 3. Schleider.	Franz Daniel aus Rüthen, Pfarrverweser.	5. März 1810.	12. März 1836.	25. Apr. 1839.

Verzeichniß

derjenigen Orte, an welchen durch Geistliche der Diöcese Paderborn missionsweise Gottesdienst gehalten wird.

In

1. Arnstadt, jährlich 4 mal durch den Dompfarrer Cron in Erfurt;
2. Berleburg, monatlich 2 mal durch den Vicar Böhmers in Schmallenberg;

Digitized by Google

3. Blankenburg, Diöcese Hildesheim, jährlich 10 mal durch die Pfarrgeistlichkeit der St. Andreasgemeinde in Halberstadt.
4. Cölleda, jährlich 2 mal durch den Dompfarrer Cron in Erfurt;
5. Eisleben, jährlich 8 mal durch den Pfarrer Wiedemeier in Aschersleben;
6. Gardelegen, jährlich 4 mal durch den Pfarrer Topp in Stendal;
7. Gotha, alle 3 Wochen durch Pfarrer Liebherr in Erfurt;
8. Langensalza, monatlich durch den Pfarrer Drieselmann in Witterda;
9. Naumburg, jährlich 2 mal durch Dompfarrer Cron in Erfurt;
10. Osterwieck, monatlich durch den Pfarrer Schiff in Badersleben;
11. Rudolstadt, jährlich einmal durch Pfarrer Liebherr in Erfurt;
12. Salzwedel, jährlich 4 mal durch Pfarrer Topp in Stendal;
13. Schleusingen, jährlich 3 mal durch den Dompfarrer Cron;
14. Weißenfels, jährlich 2 mal durch denselben.

Außerdem wird jährlich 2 mal an den Garnisonorten: Düben, Eisleben, Langensalza, Merseburg, Mühlberg, Naumburg, Sangerhausen, Sömmerda, Torgau, Weißenfels Wittenberg Militärgottesdienst, und einmal in der Strafanstalt zu Zeitz, viermal in der Zwangs-Arbeitsanstalt zu Groß-Salze, und zweimal in der Straf- und Besserungsanstalt zu Lichtenburg katholischer Gottesdienst gehalten.

Verzeichniß

derjenigen Geistlichen, welche sich temporär außerhalb der Diöcese befinden.

1. Peter Joseph Belke, Hausgeistlicher in Zschepplin, geboren in Niederhelden, Priester am 21. März 1843, angestellt am 22. April 1844.
2. Balthasar Bode, Pfarrer in Cöthen (Apostolisches Vicariat Anhalt) geboren in Rimbach am 23. April 1814, Priester am 21. August 1840, angestellt am 19. April 1848.
3. Joseph Kleinschmidt, Kaplan in Cöthen, geboren in Brilon am 18. October 1819, Priester am 26. August 1843, angestellt am 13. Juli 1848.

Digitized by Google

4. Paul Prüſſen, Hausgeiſtlicher in Schellenberg, geboren in Salzkotten am 19. Juni 1822, Prieſter am 21. Auguſt 1846, angeſtellt am 9. November 1846.
5. Wilhelm Hövelmann, geboren in Völlinghauſen am 21. October 1821, Prieſter am 4. September 1849, liegt ſeit November 1849 den philologiſchen Studien an der Univerſität Bonn ob.

Verzeichniß

der zur Zeit noch nicht angeſtellten Seminarprieſter.

1. Johann Franz Stephan Berensmeier aus Berlar, geboren am 29. Januar 1819, Prieſter am 4. September 1849.
2. Heinrich Joſeph Foertſtroer aus Oſtenland, geboren am 12. December 1823, Prieſter am 4. September 1849.
3. Johann Franz Joſeph Rubarth aus Upſprunge, geboren am 6. Mai 1825, Prieſter am 4. September 1849.

Verzeichniß

des Perſonalbeſtandes der in der Diöceſe Paderborn beſtehenden Klöſter und geiſtlichen Genoſſenſchaften.

A. Franziskaner der ſtrengern Obſervanz.

(Die Franziskaner-Ordensprovinz vom heiligen Kreuze befaßt außer den nachſtehend aufgeführten Klöſtern, auch noch jene zu Dorſten und Warendorf, in der Diöceſe Münſter, und zu Hardenberg, in der Erzdiöceſe Cöln.)

P. Alardus Bartſcher, Ordensprovinzial und Jubilarprieſter, Guardian im Kloſter zu Wiedenbrück, geboren in Rietberg am 13. Mai 1775, Prieſter im September 1797.

1. Paderborn.

Ordensprieſter.

1. P. Ferdinand Volbach, Guardian und Cuſtos der Provinz, geboren in Bechen am 25. Juli 1788, Prieſter am 31. October 1811.
2. P. Euſebius Wichart, Vicarius und Lector moralis, geboren in Cörbecke am 17. Juni 1809, Prieſter am 17. Auguſt 1837.

Digitized by Google

3. P. Hermannus Bühner, geboren in Dülmen am 25. November 1801, Priester am 17. September 1844.
4. P. Kasparus Heymer, geboren in Münster am 12. Januar 1823, Priester am 21. Mai 1848.
5. Fr. Antonius Pommer, geboren in Delbrück am 6. Juli 1825, Priester am 4. September 1849.
6. Fr. Bernardinus Ellendorf, geboren in Neuenkirchen am 3. Februar 1823, Priester am 4. September 1849.
7. Fr. Capistranus Zwinge, geboren in Großeneder am 20. April 1823, Priester am 4. September 1849.
8. Fr. Desiderius Ernst, geboren in Istrup am 30. März 1823, Priester am 4. September 1849.
9. Fr. Isidorus Löser, geboren in Olpe am 25. Mai 1824, Priester am 4. September 1849.

Fratres clerici, die noch nicht Priester sind.

1. Fr. Kilianus Schlösser, geboren in Köln am 9. Mai 1826.
2. Fr. Ludovicus Rutkötter, geboren in Beelen am 12. November 1821.
3. Fr. Marcellinus Rüter, geboren in Füchtdorf am 3. Juni 1828.
4. Fr. Optatus Hesse, geboren in Paderborn am 4. September 1828.
5. Fr. Pacificus Dues, geboren in Altstedde am 18. December 1814.

Laienbrüder.

1. Fr. Jordanus Deppe, Ordensjubilar, geboren in Lügde am 15. August 1771.
2. Fr. Andreas Westkamp, geboren in Alhausen 1804.
3. Fr. Jacobus Hils, geboren in Coesfeld im März 1792.
4. Fr. Lambertus Wissing, geboren in Coesfeld am 29. April 1816.
5. Fr. Josephus Köllinger, geboren in Istrup am 19. Februar 1812.
6. Fr. Rogerius Flören, geboren in Salzkotten am 16. April 1814.
7. Fr. Remigius Brand, geboren in Ennigerloh am 29. Mai 1819.
8. Fr. Theodorus Knaup, geboren in Borgentreich am 8. December 1813.
9. Fr. Wilhelmus van de Sand, geboren in Xanten am 13. Januar 1824.

2. Rietberg.

Ordenspriester.

1. P. Franziskus Strick, Guardian und Definitor der Provinz, geboren in Duisburg am 18. August 1797, Priester am 23. Mai 1826.

Digitized by Google

2. P. Swibertus Sanders, Lector moralis, und Progymnasial-Oberlehrer in Rietberg, geboren in Meppen am 7. Mai 1791, Priester am 4. Juni 1814.
3. P. Henrikus Goßler, Vicarius, und Definitor der Provinz, geboren in Magdeburg am 1. November 1800, Priester am 31. März 1828.
4. P. Xaverius Kaufmann, Progymnasiallehrer in Rietberg, geboren in Attendorn am 7. October 1825, Priester am 27. November 1848.

Laienbrüder.

1. Fr. Victorinus Nordmann, geboren in Opthe am 5. Juli 1775.
2. Fr. Konradus Weingärtner, geboren in Hövel am 21. Januar 1789.
3. Fr. Marcus Göke, geboren in Lippspringe am 12. Februar 1781.
4. Fr. Seraphinus Schreiber, geboren in Lüdinghausen am 26. Juni 1797.
5. Fr. Alexius Austermann, geboren in Neuenkirchen am 8. October 1806.
6. Fr. Cherubinus Heidenreich, geboren in Bensen am 18. November 1798.

3. Wiedenbrück.

Ordenspriester.

1. P. Alardus Bartscher, Guardian und Ordens-Provinzial. Siehe oben. Seite 120.
2. P. Ernestus Nolens, Vicarius des Conventes, geboren in Hasselt am 12. November 1775, Priester am 26. März 1803.
3. P. Dominikus Ostermann, geboren in Hövel am 26 September 1808, Priester am 21. December 1847.
4. P. Fidelis Fey, geboren in Aachen am 7. April 1817, Priester am 25. September 1842.
5. P. Firminus v. Bostel, geboren in Bocholt am 20. März 1825, Priester am 27. November 1848.

Laienbrüder.

1. Fr. Agapitus Grothues, geboren in Herzebrock am 12. December 1787.
2. Fr. Jodokus Strotkamp, geboren in Clarholz am 19. Juni 1792.

Digitized by Google

3. Fr. Servulus Sievers, geboren in Herste am 24. August 1809.
4. Fr. Felix Orthus, geboren in Bokel am 15. November 1814.
5. Fr. Stanislaus Feldhaus, geboren in Gütersloh am 14. März 1816.
6. Fr. Rembertus Heumann, geboren in Hullem am 24. August 1796.
7. Fr. David Schmitt, geboren in Gesecke am 18. August 1781.
8. Fr. Paulinus Grothe, geboren in Gesecke am 6. April 1778.
9. Fr. Paschalis Gratzin, geboren in Werden.

B. Kloster der Congregatio B. M. V. ad S. Michaelem in Paderborn.

(Dasselbe enthält ein Pensionat, eine Töchter- und Freischule.)

Beichtvater.

Der Guardian des Franziskanerklosters, Pater Ferdinandus Volbach; siehe Seite 120.

Benefiziat an der S. Michaelsklosterkirche.

Johann Niedermeyer; siehe Seite 18.

Oberin.

Maria Karoline Ahle, erste Lehrerin der Töchterschule, geboren in Dahl am 20. Juli 1795, Profession abgelegt am 21. Mai 1822.

Profeß- und Chorschwestern.

1. Maria Aloysia Löher, Assistentin und erste Lehrerin an der Freischule, geboren in Paderborn am 11. Mai 1799, Prof. 26. Juli 1825.
2. Maria Antonia Wüstenberg, Jubilaria, geboren in Brakel am 30. August 1772, Prof. am 12. Mai 1789.
3. Maria Cäcilia Hoeken, Lehrerin der Töchterschule, geboren in Kirchborchen am 14. September 1819, Prof. 27. October 1840.
4. Maria Franziska Menne, Lehrerin der Freischule, geboren in Paderborn am 4. April 1822, Prof. 29. October 1845.
5. Maria Josepha Heise, Lehrerin der Töchterschule, geboren in Duderstadt am 14. September 1822, Prof. 17. November 1846.
6. Maria Alexia Bahlenfiek, Küsterin, geboren in Paderborn am 15. October 1825, Prof. 7. October 1848.
7. Maria Ignatia Stollmeyer, Lehrerin der Freischule, geboren in Paderborn am 20. October 1827, Prof. 7. October 1848.

Digitized by Google

8. Maria Katharina Eikenbusch, Lehrerin der Töchterschule, geboren in Bökenförde am 14. April 1817, Prof. 28. Nov. 1849.

Laienschwestern.

1. Maria Augustina Thönnemann, geboren in Scherfede am 15. Juli 1787, Prof. 25. April 1821.
2. Maria Klara Johannesmeyer, geboren in Stukenbrock am 1. Mai 1785, Prof. 25. April 1821.
3. Maria Scholastika Wiegard, geboren in Nörde am 22. November 1816, Prof. 17. November 1846.

C. Kloster der Ursulinerinnen in Erfurt.

(Dasselbe enthält eine aus mehreren Klassen bestehende Töchterschule).

Superior.

Der Bischöfliche Sigillifer, Director des geistlichen Gerichtes, Dechant und Oberpfarrer Karl Gottfried Joseph Würschmitt.

Spiritual.

Der Assessor des geistlichen Gerichtes und Pfarrer Karl Manegold.

Beichtväter.

Die Pfarrer: Johann Konrad Kühn und Ludwig Liebherr.

Kaplan an der Klosterkirche.

Anton Wiederhold, Exconventual des Benedictiner-Ordens.

Oberin.

Aloysia Wellmann, geboren in Erfurt am 25. Januar 1801, Prof. 23. April 1822.

Ordensschwestern.

1. Franziska Wollbach, Assistentin, Novizenmeisterin, Lehrerin und Jubilarin, geboren in Würzburg am 26. März 1772, Prof. 21. Juni 1792.
2. Magdalena Schultes, Lehrerin, geboren in Gotha am 23. December 1787, Prof. 25. September 1827.
3. Theresia Nietzsche, geboren in Bibra am 2. September 1799, Prof. 23. April 1822.

Digitized by Google

4. Nepomucena Hoffmann, Procuratorin, geboren in Duderstadt am 29. Januar 1800, Prof. 25. September 1827.
5. Constantia Kießling, Lehrerin und Sacristanin, geboren in Duderstadt am 16. November 1809, Prof. 8. November 1831.
6. Eugenia Kegel, Lehrerin, geboren in Linderbach am 10. December 1815, Prof. 13. December 1837.
7. Agnes Marx, Zeichnenlehrerin, geboren in Erfurt am 21. Februar 1819, Prof. 17. August 1841.
8. Anselma Heise, Lehrerin, geboren in Duderstadt am 25. März 1819, Prof. 28. October 1842.

Novizinnen.

1. Angela Muß, Lehrerin, geboren in Erfurt am 14. April 1823
2. Rosa Beikirch, Lehrerin, geboren in Erfurt am 18. Mai 1826.
3. Clara Löffler, Lehrerin, geboren in Keitelstein am 28. Juni 1820.

Laienschwestern.

1. Antonia Trapp, geboren in Weisbach am 22. September 1763, Prof. 25. September 1797.
2. Veronica Kießling, geboren in Duderstadt am 7. April 1777, Prof. 3. Februar 1807.

D. Paderborner Genossenschaft der barmherzigen Schwestern,

nach der Regel des h. Vinzenz von Paulus.

a. Mutterhaus zu Paderborn.

Ordens-Superior.

Joseph Freusberg, Bischöflich geistlicher Rath.

Beichtvater.

Ludwig Habbel, Domkapitular und geistlicher Rath.

Ordens-Oberin.

Johanna Gabriel, geboren in Warburg am 15. August 1809, Prof. 25. März 1843.

Ordensschwestern.

1. Theodora Franzen, Assistentin, geboren in Brakel am 28. September 1821, Prof. 19. Juli 1847.
2. Xaveria Horstmann, geboren zu Horsthof am 1. November 1811, Prof. 21. August 1843.

Digitized by Google

3. Aloysia Conzen, geboren in Borgentreich am 2. Februar 1811, Prof. 7. Mai 1848.
4. Liboria Hollmann, geboren in Stütting am 30. Juni 1828, Novizin.

b. Bochum. Filialinstitut in der Elisabethen-Kranken-Pflege-Anstalt daselbst.

Beichtvater.

Primissar Heinrich Vierhaus.

Ordensschwestern.

1. Seraphina Pommer, Vorsteherin, geboren in Paderborn am 1. Februar 1818, Prof. 18. Dezember 1848.
2. Hildegarde Rust, geboren in Brakel am 7. August 1825, Prof. am 9. September 1849.

c. Brilon. Filialinstitut in der Kranken-Pflege-Anstalt daselbst.

Beichtvater.

Joseph Weber, Progymnasiallehrer in Brilon.

Ordensschwestern.

1. Philomena Hundt, Vorsteherin, geboren in Olpe am 26. August 1816, Novizin.
2. Martina Radoux, geboren in Paderborn am 25. Nov. 1820, Prof. 19. Juli 1847.
3. Stanislaus Schmand, geboren in Warburg am 9. Febr. 1820, Novizin.

d. Gesecke. Filialinstitut in der Provinzial-Pflege-Anstalt daselbst.

Beichtvater.

Heinr. Kampschulte, Vicar an der Stadtpfarrkirche zu Gesecke.

Ordensschwestern.

1. Maria Pees, Vorsteherin, geboren in Paderborn am 3. Decbr. 1817, Prof. 7. Mai 1848.
2. Martha Meyer, geboren in Holtheim am 24. Oct. 1818, Prof. am 18. Dec. 1848.

Digitized by Google

3. Veronika Bergmann, geboren in Gesecke am 15. April 1823, Prof. 9. Sept. 1849.
4. Lucia Franzen, geboren in Brakel am 5. Oct. 1823, Prof. 9. Sept. 1849.
5. Coelestina Marx, geboren in Hummersen am 6. Sept. 1828, Novizin.
6. Angela Weidner, geboren in Paderborn am 30. Juli 1826, Novizin.
7. Laurentia Teschallener, geboren in Essen am 25. Nov. 1825, Novizin.
8. Thekla Ahlemeyer, geboren in Bellersen am 9. Aug. 1824, Novizin.
9. Mathilde Hollmann, geboren zu Stütting am 29. Octbr. 1824, Novizin.

e. Gesecke. Filialinstitut im Hospital z. h. Geiste daselbst.

Ordensschwester.

Richarde Lütkemeyer, Vorsteherin des Hospitals, geboren in Schwanei am 30. Decb. 1816, Prof. 21. Aug. 1843.

f. Hamm. Filialinstitut in der Kranken-Pflege-Anstalt daselbst.

Beichtvater.

Matthias Belmann, Pfarrer in Hamm.

Ordensschwestern.

1. Franziska Gerlach, Vorsteherin, geboren in Marsberg am 17. März 1822, Prof. 19. Juli 1845.
2. Alexia Federspiel, geboren in Lemgo am 16. Febr. 1820, Prof. 18. Decbr. 1848.

g. Heiligenstadt. Filialinstitut in der Kranken-Pflege-Anstalt daselbst.

Beichtvater.

Dr. Konrad Zehrt, Bischöflich geistlicher Rath und Pfarrer ad S. Aegidium in Heiligenstadt.

Ordensschwestern.

1. Klotilde Geiger, Vorsteherin, geboren in Lütgeneder im Octbr. 1815, Prof. 19. Nov. 1845.

Digitized by Google

2. Antonia Rübel, geboren in Scherfede im Jahre 1819, Prof. 19. Juli 1847.

h. Warburg. Filialinstitut in der Kranken-Pflege-Anstalt daselbst.

Beichtvater.

Ignatz Fischer, Vicar an der Neustädter Kirche in Warburg.

Ordensschwestern.

1. Beata Hoeken, Vorsteherin, geboren in Kirchborchen am 23. Aug. 1823, Prof. 7. Mai 1848.
2. Theophil Evers, geboren in Borgentreich im Jahre 1820, Novizin.
3. Walburga Günther, geboren in Hildesheim am 24. Oct. 1820, Novizin.

i. Werl. Filialinstitut in der Kranken-Pflege-Anstalt daselbst.

Beichtvater.

Bernhard Alterauge, Pfarrer in Werl.

Ordensschwestern.

1. Paula Jung, Vorsteherin, geboren in Paderborn am 19. April 1820, Prof. 19 Nov. 1845.
2. Hilaria Nagel, geboren in Paderborn 26. October 1820, Novizin.

k. Wiedenbrück. Filialinstitut in der Kranken-Pflege-Anstalt daselbst.

Beichtvater.

Johann David Hammerfen, Land- und Pfarrdechant in Wiedenbrück.

Ordensschwestern.

1. Vincentia Ritter, Vorsteherin, geboren in Soest 28. Sept. 1818, Prof. 18. Decb. 1848.
2. Bonifacia Bischleb, geboren in Worbis am 9. Mai 1824, Novizin.

Digitized by Google

Außerdem befinden sich in der Diöcese noch folgende, mit andern Mutterhäusern in Verbindung stehende Filialanstalten barmherziger Schwestern:

a. Arnsberg. Filialinstitut in der Kranken-Pflege-Anstalt daselbst.

(Steht in Verbindung mit dem Mutterhause in Münster).

Beichtvater.

Christian Kroll, Kaplan in Arnsberg.

Barmherzige Schwestern.

1. Maria Anna Steuer, Vorsteherin, geboren in Soest am 1. Januar 1820, aufgenommen in die Genossenschaft am 9. April 1842.
2. Vincentia Pinkmann, geboren in Münster am 26. December 1820, aufgenommen 17. October 1845.
3. Amalia Rehe, geboren in Cleve am 8. Juni 1824, aufgenommen 1. Juni 1847.

b. Erfurt. Filialinstitut im katholischen Krankenhause (Elisabeth-Stiftung) daselbst.

(Die im Kranken- und Waisenhause zu Erfurt wirkenden barmherzigen Schwestern gehören dem Orden des h. Vinzenz von Paulus, und dem Mutterhause zu Fulda an.)

Beichtvater der barmherzigen Schwestern im Kranken- und Waisenhause.

Karl Manegold, Assessor des geistlichen Gerichtes und Pfarrer in Erfurt.

Curator des Krankenhauses.

Karl Gottfried Joseph Würschmitt, Dechant und Oberpfarrer an der Dompfarrkirche zu Erfurt.

Ordensschwestern.

1. Mathilde Stock, Vorsteherin im Kranken- und Waisenhause, geboren in Sorgenzell am 8. September 1812, Profession 26. Juni 1836.

Digitized by Google

2. Sophia Oehningen, geboren in Würzburg am 5. December 1823, Prof. 7. September 1847.
3. Lucia Hofmann, geboren in Burghaun am 6. Mai 1825, Novizin.

c. Erfurt. Filialinstitut im katholischen Waisenhause daselbst.

Inspectoren des kathol. Waisenhauses.

Assessor, Pfarrer Karl Manegold und Pfarrer Kaspar Witzel.

Ordensschwestern.

1. Karoline Kolb, geboren in Herolz am 24. Juni 1819, Prof. 27. December 1846.
2. Hedwig Happ, geboren in Frankfurt a. M. am 17. September 1819, Novizin.

E. Genossenschaft der Schwestern der christlichen Liebe in Paderborn.

(Dieselbe widmet zur Zeit ihre Thätigkeit dem Unterrichte und der Erziehung der Blinden in der katholischen Abtheilung der v. Vinke'schen Provinzial-Blinden-Anstalt in Paderborn, so wie auch der Leitung der Kleinkinder-Bewahrschule daselbst.

Geistlicher Director.

Generalvicar und Domkapitular Johannes Bökamp.

Beichtvater.

Karl Schmidt, Pfarrer zum Bußdorf.

Namen der Schwestern.

1. Pauline v. Mallinkrodt, Oberin, geboren in Minden am 3. Juli 1817, eingekleidet am 21. August 1849.
2. Maria Rath, Lehrerin der Blinden, geboren in Üntrop am 2. Februar 1807, eingekleidet am 21. August 1849.
3. Elisabeth Schlüter, Lehrerin der Blinden, geboren in Brilon am 24. Januar 1824, eingekleidet am 21. August 1849.
4. Mathilde Kothe, Vorsteherin und Lehrerin der Kleinkinder-Bewahrschule, geboren in Büren am 6. Juni 1828, eingekleidet am 21. August 1849.

Digitized by Google

Veränderungen während des Druckes.

1. Dem Pfarrer Joh. Heinr. Eikermann zu Großammensleben wurde die Verwaltung der Pfarrei zu Nordherringen,
2. dem Pfarrer Joh. Christoph Gerold zu Burg die Verwaltung der Pfarrei Großammensleben,
3. dem Kaplan Joseph Valenthorn zu Brinke die Verwaltung der Pfarrei Burg übertragen.
4. Der Seminarpriester und seitherige Pfarrverweser zu Nordherringen, Karl Eduard Pöpperling, wurde mit der Administration der zweiten Kaplanei in Dortmund beauftragt.
5. Dem Seminarpriester Joh. Franz Steph. Berensmeyer wurde die Verwaltung der Kaplanei in Gütersloh, und
6. dem Seminarpriester Heinr. Jos. Foertstroer die Verwaltung der Kaplanei in Neukaunitz übertragen.
7. Dem seitherigen Kaplan zu Adersleben, Franz Anton Schelle, geboren in Meinkenbracht, Priester am 23. Aug. 1845, wurde am 11. Dec. d. J. die erledigte Vicarie Enkhausen conferirt.
8. Der Pfarrer ad S. Cyriacum zu Gesecke, Theodor Schenck, ist am 1. Dec. d. J. gestorben.
9. Zum Landdechanten des Decanates Bielefeld wurde der Pfarrer Joh. Bernhard Heising zu Herford ernannt.
10. Die Verwaltung der Pfarrei ad S. Cyriacum zu Gesecke, ist dem Kaplan an der Marktkirche zu Paderborn, Konrad Becker übertragen worden.
11. Die Marktkircher Kaplanei verwaltet einstweilen der Hausgeistliche Gustav Langenohl hier.

Digitized by Google

Digitized by Google

Perſonal-Regiſter.

A.

Abel Anton 79.
Adam Michael 103.
Adams Heinrich 62.
Adams Kaspar 84.
Albersmeyer Joſ. 97.
Ahle Bernhard 42.
Ahle Maria Karoline 123.
Ahlemeyer Joh. Baptiſt 15.
Ahlemeyer Thekla 127.
Ahnhorſt Johann Heinr. 39.
van Aken Philipp 105.
Althaus Andreas 98.
Althaus Dominikus 78.
Alterauge Bernhard 90, 128.
Ammermann Friedr. Wilh. 55.
Anhalt Joh. 94.
Antfeld Ferd. 45.
Antfeld Heinrich 28.
Arend Eduard 101.
Arens Peter 51.
Aßmuth Johann 69.
Aufenanger Joh. Baptiſt 21.
Auſten Heinr. 43
Auſtermann Alexius 122.
Auſtrup Anton Victor 39.
Auvermann Joh. Eberh. 66.

B.

Backhaus Eberhard 55.
Backhaus Joh. 38.
Backhaus Werner 100.
Backhaus Zacharias 100.
Bade Johannes 12.
Bade Konrad 15.
Barthel Friedr. 98, 99.
Bartſcher Alardus 120, 122.
Bartſcher Ferd. 70.
Baeſeler Herm. Aug. 45.
Baſſmann Wilhelm 71.
Batſche Franz 37.
Batſche Heinr. 36.
Batſche Wilhelm 12.
Batſche Wilh. 37.
Bauerdick Klemens 67.
Baumhoer Bernhard 41.
Bayer Andr. 87.
Behlen Joſeph 33.
Beikirch Roſa 125.
Becker Arnold 86.
Becker Chriſtoph 14.
Becker Ferd. 90.
Becker Joſ. 43.
Becker Hermann 31.
Becker Kaspar 26.

Digitized by Google

Becker Konrad 19, 131.
Becker Theodor 67.
Beckmann Christoph 113.
Belke Peter Jos. 119.
Belmann Matthias 73, 127.
Bentfeld Heinr. 31.
Bentler Franz 29.
Berendes Wilhelm 35.
Berens Anton 118.
Berens Joh. 62.
Berens Philipp 11.
Berensmeyer Johann 120, 131.
Bergmann Heinr. 89.
Berndes Friedr. 44.
Bertels Anton Jos. 48.
Bertelsmeyer Bernhard 83.
Beseler J. G. D. 26.
Beuing Franz 11, 12.
Beykirch Theodor 64.
Bieling Anton 39.
Biermann Heinrich 11.
Biermann Friedr. 77.
Bierschenk Joh. 104.
Bigge Gottfried 82.
Bischleb Bonifacia 128.
Bischoff Franz Liborius 11.
Bitter Matth. 73.
Block Jos. 27.
Blome Reginaldus 46.
Blome Maximilian 16.
Bode Balthasar 119.
Böddeker Franz Anton 43.
Böddeker Friedr. 78.
Boediker Johannes 74.
Böhle Georg Bernhard 108.
Böhmers Theodor 93, 118.
Boekamp Johannes 10, 11, 130.
Bokel Bernhard 28.
Boeckeler Jos. 74.
Bökler Carl 84.
Böle Franz Theodor 69.
Böller Kaspar 51.
Bolzau Bernhard 89.
Böse Joh. Heinr. 114.
Böschen Ernestus 79, 80.
v. Bostel Firminus 122.
Bracht Vincenz 9.
Brand Hermann 28.
Brand Remigius 121.
Bredewald Franz 40.
Breitenbach Christ. 99.
Breitenbach Philipp 105.
Brinkmann Franz 116.
Brockhoff Anton 59.
Brockmann Anton 37.
Brodmann Agricola 35.
Brotzmann Bonifacius 21.
Brüggemann Herm. 62.
Brüggemann Ludwig 52.
Brüggemeier Georg 17.
Bruns Friedrich 22.
Bruns Philipp 36.
Buck Franz 75.
Büchtemann Georg 82.
Budde Franz 36.
Bühner Hermannus 121.
Burchard Joh. Christoph 15.
Burckardt Joh. 94.
Büscher Balth. 29.
Bußmann Bernhard 72.

C.

Carneim Joseph 82.
Carpe Franz 13, 15.
Caspari Christoph 107.
Caspari Theodor 61, 62.
Cassel J. F. J. 12, 13.
Castrop Georg 29.
Charbon Anton 12.
Claes Johann 26.

Digitized by Google

Claes Christ. 30.
Conzen Aloysia 126.
Cordes Bernhard 116.
Cracht Friedr. Anton 52.
Cramer Jos. 42.
Cron Carl R. Th. 95, 118, 119.
Cruse Friedr. Wilh. 75.
Cuper Joseph 74.
Curte Victor 64.

D.

Dahme Karl 113.
Dalhoff Frz. Kasp. 25.
d'Alquen Karl 11.
Dame Franz 97.
Damm Jos. 51.
Daniel Franz 118.
Degenhardt Robert 115.
Deimel Adam 61.
Deimel Bernh. 91.
Deimel Lorenz 77.
Deppe Jordanus 121.
Derenthal Franz Jos. 43.
Didde Joseph 89.
Dieckmann Franz 88.
Diederich Franz 77.
Diekmann Friedr. Wilh. 47.
Dierks Joh. 41.
Dirichs Adolph 79.
Dietz Anton 32.
Diezemann Franz 112.
Dissen Karl 37.
Dopmeier Christoph 69.
Dopp Heinr. 30.
Döring Joh. 102.
Dorsel Konrad 27.
Dreber Joseph 63.
Drepper Franz 9.
Drieselmann Andreas 97, 119.
Drobe Kaspar 85.
Drolshagen Friedr. 11.
Drolshagen Gustav 115.
Drößler Joseph 109, 110.
Droste Matthias 91, 92.
Drüke Joseph 51.
Dudenhausen Anton 88.
Dudenhausen Engelhard 35.
Dudenhausen Karl 71.
Dues Pacificus 121.

E.

Ebel Nicolaus 72.
Ebel Wilhelm 96.
Egeler Theodor 92.
Eggers Stephan 48.
Eibes Christoph 20.
Eickhoff Kaspar 42.
Eickhoff Franz 87.
Eikel Christoph 48.
Eikenbusch Maria Kath. 124.
Eikermann Joh. Heinr. 115, 131.
Ekel Franz 58.
Ellendorf Bernardinus 121.
Elsing Wilh. 118.
Engelhard Ferdinand 82.
Engelhard Johann 111.
Erben Anton 39.
Erich Joseph 24.
Ernst Desiderius 121.
Ernst Joh. Liborius 10, 12, 18.
Evers Theophil 128.

F.

Federspiel Alexia 127.
Fedter Franz 68.
Feldhaus Stanislaus 123.
Fernholz Herm. 55.
Fey Fidelis 122.

Digitized by Google

Fieg Christian 19.
Fiege Heinr. 81.
Fisch Anton 29.
Fisch Joseph 14.
Fischer Adam 61.
Fischer Anton 18.
Fischer Anton 92.
Fischer Anton 73.
Fischer Ignatz 16, 46, 128.
Fischer Melchior 50.
Fischer Norbert 58.
Fischer Pius 45.
Fischer Wenzeslaus 111, 112.
Fleige Heinr. 68.
Fleischhauer Heinr. 63, 64.
Flören Rogerius 121.
Flormann Joh. 41.
Flüter Heinrich 26.
Fobbe Joseph 35.
Focke Heinrich 71.
Föhrer Kaspar 62.
Föhrer Klemens 76.
Forstmann Heinrich 69.
Foertstroer Heinr. 120, 131.
Franke Victor 89.
Franzen Theodora 125.
Franzen Lucia 127.
Freitag Arnold 29.
Freitag Wennemar 90.
Freusberg Joseph 9, 125.
Frings Kaspar Peter 13.
Frize Kasp. 61.
Fuhlrott Joseph 98.
Funke Bernhard 74.
Funke Heinrich 36.
Funke Hermann 37.
Funke Maximilian 75.
Furlmeyer Jodocus 32.
Fütterer Joh. Wilh. 106.

G.

Gabriel Johanna 125.
Gaßmann Joachim 101.
Gaßmann Eduard 99.
Gauckſterdt Arnold 38.
Gauckſterdt Ferdinand 24.
Gauckſterdt Heinrich 13.
Gebel Lorenz 106.
Gebhard Friedrich 103.
Geiger Klotilde 127.
Gelshorn Friedrich 33.
Gerken Wilh. 35.
Gerlach Franziska, 127.
Gerlach Maurus 32.
Gerold Johann 115, 131.
Gieſe Heinr. 65.
Girſch Wennemar 70.
Glahn Heinr. 43.
Gleſeker Barthol. 12.
Gockel Ferd. 47.
Göke Markus 122.
Goldkuhle Peter 49.
Gördes Joſeph 54, 55.
Göring Heinr. 80.
Goßler Henrikus 122.
Graen Liborius 18.
Graskamp Heinr. 75.
Gratzin Paſchalis 123.
Greve Ferd. 54.
Grimm Joh. 73.
Grimme Friedr. 76.
Grochtdreis Joh. 47.
Gröne Valentin 85.
Grondfeld Bernhard 49.
Gropmann 36.
Großheim Jacob 101.
Grote Franz 31.
Grothe Paulinus 123.
Grothof Franz 91.

Digitized by Google

Grothues Agapitus 122.
Grümer Wilh. 60.
Gundolf Anton 13, 15.
Günther Karl 100.
Günther Walburga 128.

H.

Habbel Franz Jos. 52.
Habbel Franz Ant. 50.
Habbel Joh. Ludw. 61.
Habbel Ludwig 10, 11, 125.
Haber Gottfr. 23.
Hachez Peter 75.
Hackethal Ant. 109.
Hackmann Joh. 64.
Hagenhoff Franz 25.
Hahn Ferd. 35.
Haimann Ferd. 27.
Halfmann Wilh. 83.
Halsewedde Herm. 47.
Hammersen Joh. 47, 48, 128.
Hammerstein Friedr. 65.
Haendly Jos. 103, 104.
Hansmann Wilh. 116.
Happ Hedwig 130.
Happe Anton 45.
Happe Ferdinand 44.
Happe Wilhelm 17.
Harbecke Franz 77.
Harpe Wilh. 64.
Hartmann Herm. 46.
Hartmann Philipp 111.
Hartmann Xaver 11, 12.
Hartung Andr. 107.
Haselhorst Franz 39.
Havenecker August 16.
Haxter Johannes 12.
v. Haxthausen Werner 17.
Hecking Wilh. 58.
Heidenkamp Heinr. 30.
Heidenreich Cherubinus 122.
Heidenreich Franz 28, 29.
Heilmann Joseph 44.
Heinemann Heinr. 117.
Heising Christoph 16.
Heising Johann 20, 131.
Heising Joh. 48.
Heising Franz 48.
Heise Josepha 123.
Heise Anselma 125.
Heitland Anton 27.
Helle Johann 69.
Hellhake Kasp. 61.
Hellrung Bernhard 112.
Hellrung Jos. 105, 106.
Hemmer Joseph 87.
Hemmer Philipp 74.
Hemmerich Gustav 56.
Hengstebeck Anton 65.
Hengstebeck Bernhard 56.
Henke Georg 36.
Henke Heinrich 88.
Henke Konrad 11.
Henkel Jodocus 100.
Henkenmeyer Heinrich 29.
Hense Nikolaus 88.
Henseler Franz Anton 11.
Hensing Bernhard 48.
Hentrich Gregor 103.
Hergett Ludwig 32.
Herzberg Heinr. 110.
Hesse Kaspar 66.
Hesse Franz 86.
Hesse Joh. 88.
Hesse Optatus 121.
Hesse Peter 56.
Hesse Theodor 78.
Heumann Rembertus 123.
Heuser Peter 95.
Heymer Kasparus 121.

Digitized by Google

Hilker Anton 26.
Hillebrand Joseph 13.
Hillebrandt Karl 25.
Hils Jakobus 121.
Himmelreich Moritz 90.
Hovestadt Jos. 85.
Hoppe Joseph 52.
Höfer Martin 31.
Hoffmann Lucia 130.
Hoffmann Johann 84.
Hoffmanns Joseph 82.
Hoffmann Nepomucena 125.
Hoischen Joh. 46.
Hoeken Beata 128.
Hoeken Cäcilia 123.
Hollmann Liboria 126.
Hollmann Mathilde 127.
Hollender Bernhard 39.
Holtkamp Friedr. 32.
Holtgreven Philipp 11, 12, 13.
Homborg Franz 58.
Honigmann Wilh. 81.
Horstmann Xaveria 125.
Hölte Friedr. 74.
Hövel Joseph 79.
Hövelmann Wilh. 120.
Hovestadt Wilhelm 65.
Hübenthal Karl 16.
Hucke J. N. Chr. 94, 95.
Hünermund Nicolaus 102.
Hundt Anton 77.
Hundt Joh. 62.
Hundt Johannes 14.
Hundt Peter 88.
Hundt Peter 93.
Hundt Philomena 126.
Huschenbett Michael 109.
Hüser Anton 67.
Hütte Joh. 53.
Huy Joh. 48.

J.

Jacke Alexander 31.
Jacke Johannes 12.
Jacobi Albert 22.
Jacobs Hermann 89.
Jahn Johannes 108.
Ide Eduard 34.
Job Seraphin 44.
Johannesmeyer Klara 124.
Johannigmann Anton 24.
Jung Paula 128.

K.

Kachel Franz 105.
Kachel Karl 94, 95.
Kampschulte Heinr. 70, 126.
Kaufhold Thomas 111.
Kaufmann Heinr. 24.
Kaufmann Xaverius 122.
Kaup Bernhard 88.
Kayser Anton 88.
Kayser Ferdinand 11.
Kegel Eugenia 125.
Kellner Franz 106.
Kellner Christoph 103.
Kemper Friedr. 21.
Kesselmeyer Jos. 32.
Kesselschläger Anton 103.
Kiessling Constantia 125.
Kiessling Veronica 125.
Kilholz Joh. 104.
Kirchhoff Joh. 22.
Kirchhoff Kaspar 116.
Klahold Eberhard 117.
Klaholz Joseph 25.
Kleff Joseph 54.
Klein Eduard 16, 26.
Kleine Anton 18.
Kleine Joseph 40.
Kleine Johannes 85.

Digitized by Google

Kleineberg Johann 109.
Kleinschmidt Joseph 119.
Kleinschmidt Kaspar 85.
Klingebiel Joseph 103.
Kloke Heinr. Aloys 68.
Klüppel Heinr. 74.
Knaup Meinolph 13.
Knaup Theodorus 121.
Knickenberg Engelb. 83.
Knickenberg Franz 91.
Kniebe Joh. Peter 51.
Knoch Georg 110.
Knoche Richard 39.
Koch August 117.
Koch Johannes 33.
Koch Jy. Peter 23.
Koch Friedr. Aug. 20.
Koch Franz Wilh. 36.
Koch Heinr. 31.
Köchling Arnold 16.
Köhne Anton 21.
Köhne Ignatz 27.
Köhne Theodor 28.
Kolb Karoline 130.
Köllinger Josephus 121.
Köller Anton 39.
König Bernhard 9, 11.
König Michael 105.
Könighausen Heinr. 34.
Koop Wilhelm 50.
Kopp Friedr. 21.
Köring Karl 22.
Korte Karl 14.
Kothe Mathilde 130.
Krane Victor 42.
Krauß August 114.
Krebs Heinr. 100, 101.
Krebs Johannes 111.
Krekler Friedr. 33.
Krengel Friedr. 87.
Krenke Johann 38.
Krevet Joseph 34.
Krevet Ludwig 30.
Krimmel Peter 45.
Kroll Christ. 50, 129.
Krömecke Eduard 64.
Krüger Karl 38.
Kruse Joseph 44.
Kühle Christoph 53.
Kuhlmann Ludwig 69.
Kühn Johann 96, 124.
Kunoth Marianus 92.
Kurze Karl 12.
Kußmann Wilh. 79.
Küsterarent Jos. 73.

L.

Lackmann Bernhard 42.
Lackmann Joh. Mart. 45.
Lackner Franz 56.
Langemann Joseph 67.
Langenohl Gustav 19, 131.
Laning Maximilian 39.
Laubrun Franz 54.
Laufkötter Klemens 25.
Lefarth Kaspar 61.
Lefarth Ludwig 62.
Leifert Franz 89.
Leineweber Christ. 102.
Leineweber Georg 106.
Leineweber Joh. 109.
Leineweber Wilhelm 99.
Lennepper Joh. 66.
Leisten Moritz 75, 77.
Lengeling Joseph 37.
Leniger Anton 12.
Lenschen Anton 42.
Leonarz Anton 80.
Leßmann Ignatz 15.
Leßmann Johannes 38.

Digitized by Google

Lex Kaspar 73.
Liebherr Ludwig 96, 119, 124.
Liemke Heinr. 70.
Lillote Franz 89.
Linhof Franz 80.
Löffler Clara 125.
Löffler Christian 72.
Löher Aloysia 123.
Löher Anton 43.
Löhers Joh. 72.
Lohmann Heinr. 45.
Lohmann Heinr. 63.
Lohr Karl 35.
Lorentz Johann 111.
Löser Anton 12.
Löser Isidorus 121.
Löser Jos. 57.
Lotze Georg 111.
Löwen Barth. 41.
Lübke Engelbert 50.
Lübke Herm. 52.
Ludwig Christian 30.
Ludolph Hieronymus 109.
Lühmann Ludwig 83.
Luigs Wilh. 79.
Luis Franz 44.
Lümmer Jos. 64.
Lünz Michael 44.
Lütkemeyer Richarde 127.

M.

Maiworm Adam 78.
v. Mallinkrodt Pauline 130.
Manegold Karl 94, 95, 124, 130.
Mantell Friedrich 12.
Mantell Jos. 90.
Markmann Heinr. 60.
Marx Cölestina 127.
Marx Agnes 125.
Meckel Anton 59.
Menke Anton 59.
Menne Franziska 123.
Menne Joh. 30, 33.
Menne Xaver 23.
Merz Adolph 61.
Merz Franz 37.
Metten Kasp. 67.
Metten Peter 33.
Metzinger Herm. 56.
Metzinger Wilhelm 41.
Meusel Karl 97.
Meyenberg August 34.
Meyenberg Wilhelm 17.
Meyer Anton 41.
Meyer Aemil 115.
Meyer Friedr. 104.
Meyer Martha 126.
Meyer Matth. 60.
Meyer Victor 68.
Meysing Philipp 101.
Michels Anton 23.
Michelis Friedrich 13.
Mitzkowski Adam 11, 12.
Moder Friedr. 75.
Möller Franz 59.
Möller Friedrich 46.
Monhoff Lubertus 68.
Mönnig Franz 77.
Mönnikes Anton 43.
Montag Martin 109.
Montag Joh. 106.
Movius Joseph 79.
Mues August 40.
Mühlenkamp Jos. 40.
Müller Joh. 92.
Müller Joh. 47.
Müller Steph. 54.
Müller Theodor 52.
Münstermann Theodor 53.
Muß Angela 125.

Digitized by Google

Müssen Emil 30.

N.

Nacke Martin 9, 12.
Nagel Friedrich 77.
Nagel Hilaria 128.
Nagel Wilh. 49.
Neisen Wilh. 42.
Neukirch Karl 40, 42.
Niedermeyer Johann 18, 123.
Niederstein Theodor 78.
Niehörster Christoph 16.
Nietzsche Theresia 124.
Niggemeyer Karl 46.
Nolens Ernestus 122.
Nolte Franz 78.
Nolte Franz Christian 104, 106.
Nolte Johann 19,
Nolte Joseph 10.
Nolte Joseph 98, 99.
Nolte Raimund 115.
Nolten Heinr. 69.
Nolten Herm. 71.
Nordmann Victorinus 122.
Nothaus Heinr. 59.
Nübel Antonia 128.
Nübel Eberhard 87, 89.

O.

Oebike Edmund 33.
Oehningen Sophia 130.
Offergeld Franz 24.
Orthus Felix 123.
Osburg Adam 104.
Osburg Georg 108.
Ostenkötter Theodor 33.
Ostermann Dominikus 122.
Ostermann Joseph 34.
Oswald Heinrich 13.
Otto Aloys 31.
Otto Friedr. Wilh. 14.
Oynhausen Heinr. 84.

P.

Pagenkemper August 48.
Pankoke Jos. 66.
v. Papen Emil 90.
Paschen Joh. 36, 38.
Passmann Herm. 58.
Pees Johann 45.
Pees Maria 126.
v. Pein Klemens 11.
Peine Christoph 23.
Peine Friedr. 38.
Peine Johannes 11.
Peine Karl 44.
Peters Jos. 58.
Peters Joh. 26.
Petri Andreas 98.
Pfafferott Joh. 116.
v. Pfeuffer Klemens 47.
Pielsticker Bernhard 54.
Piepenbrock Konrad 68.
Pinkmann Vincentia 129.
Plantholt Heinrich 20.
Plassmann Ernst 52.
Plettenberg Adolph 19.
Pozgel Joh. 23.
Pohlen Hyacinthus 23.
Pollmeyer Adrian 24.
Pollmeyer Joh. 40.
Pollmeyer Konrad 29.
Pommer Antonius 121.
Pommer Seraphina 126.
Pöpperling Karl 73, 131.
Prüssen Paul 120.
Prüssen Petrus 25.
Püllenberg Johannes 13.
Puls Joh. 37.
Pulte Ferd. 51.

Digitized by Google

Pulte Joh. 56.
Pulte Peter 82.
Pütt Aloys 19.

Q.

Quick Joseph 78.

R.

Radoux Martina 126.
Rath Maria 130.
Ratte Benedict 83.
Rauch Adrian 63
Reckmann Christian 12.
Rehe Amalia 129.
Reich Wilh. 74.
Reitemeyer Engelbert 11.
Reiter Ernst 21.
Reckers Wilhelm 43.
Rempe Joseph 20.
Rheinhardt Karl 107.
Rheinlaender Johannes 107.
Rheinlaender Joseph 98.
Rhode Georg 93.
Ricken Joseph 80.
Rickers Nazarius 47.
Rielaender Herm. 28.
Ries Friedr. 86.
Rink Joseph 110.
Rinke Martin 14
Ritter Vincentia 128.
Roche Ant. 96.
Rodehuth Johann Georg 13.
Roderfeld Theodor 62.
Roeren Karl 15.
Rogge Joachim 108.
Rox Adam 10, 12.
Rubarth Johann 120.
Rudolphi Wilhelm 16.
Rump Johannes 64.
Runte Joachim 37.
Rüesbeck Joseph 90.
Rust Hildegarde 126.
Rust Joseph 28.
Rustemeyer Peter 71.
Rüter Marcellinus 121.
Rüther Friedr. 85.
Rutkötter Ludovicus 121.

S.

Sachs Andreas 17.
Salmen Johannes 26.
van de Sand Wilhelmus 121.
Sanders Swibertus 15, 122.
Sandmeier Heinrich 21.
Sauerland Adam 75.
Sauerland Johann 53.
Schaefer Franz 84.
Schaefer Joh. 108.
Schaefer Philipp 108.
Schaefermeier Konrad 59.
Schamoni Philipp 40.
Scheele Joh. 86.
Scheffer Franz 50.
Schelle Franz 131.
Schem Alexander 20.
Schenck Theodor 69, 131.
Schenuit Augustin 80.
Schieffer Joh. 81.
Schierhof Theodor 115.
Schiff Heinrich 114, 119.
Schilling Hermann 41.
Schlösser Kilianus 121.
Schlüter Elisabeth 130.
Schlüter Franz 92.
Schlüter Joh. 52.
Schmand Stanislaus 126.
Schmidt Anton 15.
Schmidt Joh. 68.
Schmidt Joseph 57.
Schmidt Joseph 57.

Digitized by Google

Schmidt Joachim 105.
Schmidt Karl 19, 130.
Schmitt David 123.
Schmitt Anton 90.
Schmitz Joh. 31.
Schneppendahl Franz 63.
Schnettler Friedr. 65.
Schnieder Franz 67.
Schocke Kaspar 76.
Schollmeyer Heinr. 102.
Schomberg Karl 62.
Schöne Franz 118.
Schöne Georg 53.
Schonlau Joh. 113.
Schrader Christian 22.
Schrage Friedr. 78.
Schreiber Seraphinus 122.
Schrepping Wilh. 59.
Schrick A. J. 101.
Schröder Franz 34.
Schüchter Herm. 72.
Schulte Eberhard 50, 53.
Schulte Heinr. 10, 12.
Schulte Joh. 81.
Schulte Peter 70.
Schultes Magdalena 124.
Schumacher Franz 18,
Schupmann Anton 65.
Schupmann Heinr. 39.
Schupmann Werner 82.
Schürmann Heinr. 15.
Schütte Herm. 87.
Schütze Wilh. 73.
Schütze Johann 102.
Schweihoff Stephan 27.
Schwerdt Jac. 105.
Schwerter Theodor 91.
Schwubbe Ferdinand 15.
Schwubbe Joh. 84.
Seneca Ferdinand 17.
Seppeler Arnold 114.
Severin Johann Theodor 14.
Siebert Heinr. 110.
Siemer Bernhard 73.
Sievers Servulus 123.
Simon Ludwig 40.
Simon Joh. Bapt. 38.
Sittel Herm. 113.
Soreth Wilh. 58.
Spiegler Herm. 31.
Spieker Clemens 34.
Sporckmann Franz 52.
Spenger Lorenz 50.
Stades Konrad 85.
Stadler Karl 112.
Stamm Kornel 78.
Stein Heinr. 74.
Steinhauer Ludwig 53.
Steinhoff Joh. 63.
Steins Heinr. 26.
Steuer Maria 129.
Stock Mathilde 129.
Stollmeier Ignatia 123.
Stolze Georg 59.
Stöwer Ferd. 71.
Stratmann Heinr. 90.
Stratmann Jos. 74.
Strato 11.
Strick Franziskus 121.
Stricker Anton 60.
Stricker Engelbert 30.
Strider Joseph 10.
Strider Otto 53.
Strotkamp Jodocus 122.
Struck Ludwig 59.
Strunz Anton 28.
Stüker Joseph 22.
Sude Anton 41.
Suing Franz 21.
Sundermann Friedr. 119.

Digitized by Google

T.

Teipel Franz 63.
Temme Anton 48.
Terbeck Franz 16.
Terborg Kaspar 63.
Teschallener Laurentia 127.
Teschner Joachim 101.
Tewes Aug. 25.
Tewes Joseph 31.
Thiele Joseph 24.
Tigges Franz 114.
Tigges Peter 57.
Tilike Theodor 113.
Tillmann Joseph 81.
Tilly August 18.
Thöne Bernhard 32.
Thöne Johannes 55.
Thönemann Augustina 124.
Toguino Heinr. 30.
Topp Eduard 27.
Topp Franz 117, 119.
Trapp Antonia 125.
Trümper Heinr. 102.

U.

Uhlmann Franz 49.
Uhrhan Augustin 16, 19.
Urban Alexius 19.

V.

Vahlen Johannes 11.
Vahlensiek Alexia 123.
Valenthorn Joseph 21, 131.
Vahron Joseph 117.
Vattmann Friedr. 46.
Vering Georg 70.
Versen Wilh. 23.
Versen Wilhelm 115.
Vierhaus Heinr. 58, 126.
Vigener Eberhard 84.
Vocke Karl 105.
Vogel Anton 87.
Volbach Ferd. 120, 123.
Volkmann Friedr. 107.
Volmer Franz 70.
Vondey Joh. 118.
Vonsunthum Ferd. 60.
Vormberg Franz 65, 66.
Voß August 87.
Voß Franz 54.

W.

Wachtmeister Franz 88.
Wagener Anton 116.
Waldmann Heinr. 15.
Waltemode Franz 72.
Wansing Eugen 22.
Wasmuth Johannes 10, 11.
Weber Friedr. 82.
Weber Joseph 14, 126.
Weber Lucas 105.
Weber Const. 76.
Wedemann Constant. 65.
Weidner Angela 127.
Weingärtner Conradus 122.
Wellingmeyer Heinr. 14.
Wellen Friedrich 11.
Wellmann Aloysia 124.
Werning August 89.
Werner Friedr. 60.
Wesener Wilhelm 18.
Wessel Eduard 70.
Weißenstein Heinr. 104.
Westkamp Andreas 121.
Wichart Eusebius 120.
Wichmann Joseph 48.
Wickel Joh. 93.
Wiedemeyer Anton 35.
Wiedemeyer Christoph 114, 119
Wiederhold Anton 96.

Digitized by Google

Wiegers Joh. 66.
Wigand Joseph 62.
Wiegand Heinr. 116.
Wiegand Herm. 25.
Wiegard Scholastika 124.
Wigge Wilhelm 24.
Wigge Joseph 11.
Willeke Franz 46.
Wilken Wilhelm 76.
Willmes Karl 45.
Wiemann Herm. 64.
Wieners Anton 36.
Winter Andreas 30.
Wiese Franz 80.
Wissing Lambertus 121.
Witte Liborius 22.
Witzel Kaspar 96.
Wollbach Franziska 124.
Wölfling Adelhard 114.
Wrede Wilh. 41,
Wrede Wilh. 80.
Wulf Franz 51.
Wurm Heinr. 28.
Wüstenberg Antonia 123.
Würschmitt Karl Gottfr. 94, 95, 124, 129.

Z.

Zander Cölest 103.
Zangerle Kornelius 55.
Zehrt Konrad 98, 99, 127.
Zeppenfeld Eberhard 85.
Ziliken Heinr. 10, 58, 60.
Zimmersbach Karl 69.
Zimmermann Joseph 33, 34.
Zünkeler Joh. 43.
Zwinge Capistranus 121.

Digitized by Google

Alphabetisches Verzeichniß

sämmtlicher

Pfarreien und Missionen der Diöcese Paderborn,

mit Angabe des Decanates, zu welchem dieselben gehören.

A.

1 Adersleben — Magdeburg 114.
2 Affeln — Arnsberg 50.
3 Albaxen — Höxter 33.
4 Allagen — Rüthen 83.
5 Allendorf — Arnsberg 50.
6 Alme — Brilon 61.
7 Altastenberg — Medebach 75.
8 Altena — Iserlohn 74.
9 Altenbergen — Steinheim 40.
10 Altenbüren — Brilon 61.
11 Altengesecke — Gesecke 68.
12 Altenheerse — Gehrden 30.
13 Altenrüthen — Rüthen 83.
14 Althaldensleben — Magdeburg 114.
15 Amelunxen — Höxter 33.
16 Anröchte — Rüthen 83.
17 Arnsberg — Arnsberg 50.
18 Arolsen — Brilon 118.
19 Aschersleben — Magdeburg 114.
20 Asseln — Lichtenau 36.
21 Assinghausen — Medebach 75.
22 Atteln — Lichtenau 36.
23 Attendorn — Attendorn 54.

B.

24 Badersleben — Magdeburg 114.
25 Balve — Arnsberg 51.
26 Bausenhagen — Hamm 73.
27 Beberstädt — Küllstädt 106.
28 Belecke — Rüthen 84.
29 Bellersen — Brakel 22.
30 Benninghausen — Gesecke 68.
31 Berge — Gesecke 68.
32 Bergbausen — Wormbach 91.
33 Beringhausen und Padtberg — Brilon 61.
34 Berlingerode — Bischofferode 103
35 Berntrode — Kirchworbis 104.
36 Beuern — Beuern 101.
37 Beverungen — Brakel 22.
38 Bickenriede — Küllstädt 106.

Digitized by Google

39 Bielefeld — Bielefeld 20.
40 Bigge — Brilon 61.
41 Birkenfelde — Landdecanat Heiligenstadt 100.
42 Birkungen — Beuern 101.
43 Bischofferode—Bischofferode 103.
44 Blankenstein — Bochum 58.
45 Bleiwäsche — Lichtenau 36.
46 Bochum — Bochum 58.
47 Bökenförde — Gesecke 68.
48 Bödefeld — Wormbach 91.
49 Bödexen — Höxter 34.
50 Böle — Bochum 58.
51 Boke — Büren 25.
52 Bonenburg — Warburg 44.
53 Bonnkirchen — Brilon 62.
54 Borgentreich — Gehrden 30.
55 Borgholz — Gehrden 31.
56 Bosseborn — Höxter 34.
57 Brakel — Brakel 22.
58 Breckerfeld — Bochum 59.
59 Bredenborn — Steinheim 40.
60 Breitenbach — Beuern 102.
61 Breitenworbis — Kirchworbis 105.
62 Brenkhausen — Höxter 34.
63 Bremen — Werl 87.
64 Brenken — Büren 25.
65 Brilon — Brilon 62.
66 Bruchhausen — Brakel 22.
67 Brunscappel — Medebach 76.
68 Büderich — Werl 88.
69 Bühne — Gehrden 31.
70 Büren — Büren 26.
71 Buke — Paderborn 17.
72 Burg — Magdeburg 115.

C.

73 Calenberg — Warburg 44.
74 Calle — Meschede 79.
75 Callenhardt — Rüthen 84.
76 Callmerode — Beuern 102.
77 Camen — Hamm 73.
78 Castrop — Dortmund 63.
79 Clarholz — Wiedenbrück 47.
80 Cobbenrode — Meschede 79.
81 Cörbecke — Warburg 44.
82 Corvey — Höxter 34.
83 Courl — Dortmund 64.

D.

84 Dahl — Paderborn 17.
85 Dalhausen — Brakel 22.
86 Daseburg — Warburg 44.
87 Deifeld — Medebach 76.
88 Delbrück — Delbrück 28.
89 Denna — Kirchworbis 105.
90 Diedorf — Lengenfeld 108.
91 Dingelstädt — Küllstädt 106.
92 Dörenhagen — Paderborn 17.
93 Dössel — Warburg 44.
94 Dorlar — Wormbach 91.
95 Dortmund — Dortmund 64.
96 Driburg — Brakel 22.
97 Dringenberg — Gehrden 31.
98 Drolshagen — Attendorn 55.
99 Düdinghausen — Medebach 76.

E.

100 Ecklingerode — Bischofferode 103.
101 Effelder — Lengenfeld 108.
102 Effeln — Rüthen 84.
103 Egeln — Magdeburg 115.
104 Eickel — Bochum 59.
105 Eissen — Gehrden 31.
106 Elsen — Delbrück 29.
107 Elspe — Elspe 65.
108 Enkhausen — Arnsberg 51.
109 Eppe — Medebach 118.

Digitized by Google

110 Erfurt (Ad B. M. V.) 95.
111 Erfurt (Ad S. Crucem.) 96.
112 Erfurt (Ad S. Laurentium.) 95.
113 Erfurt Ad S. Martinum.) 96.
114 Erfurt (Ad S. Nicolaum.) 96.
115 Erfurt (Ad omn. Sanctos.) 96.
116 Erfurt (Ad S. Severum.) 95.
117 Erfurt (Ad S. Wigbertum.) 96.
118 Ershausen — Wiesenfeld 111.
119 Erkeln — Brakel 24.
120 Erwitte — Gesecke 68.
121 Esbeck — Gesecke 69.
122 Eslohe — Meschede 79.
123 Essentho — Lichtenau 36.
124 Etteln — Lichtenau 36.
125 Eversberg — Meschede 80.

F.

126 Falkenhagen — Steinheim 118.
127 Fernrahrbach — Elspe 66.
128 Fölsen — Gehrden 31.
129 Förde — Elspe 66.
130 Fredeburg — Wormbach 92.
131 Freienohl — Arnsberg 52.
132 Friedrichsdorf — Wiedenbrück 47.
133 Friedrichslohra — Nordhausen 109.
134 Fröndenberg — Hamm 73.
135 Frohnhausen — Gehrden 32.
136 Fürstenau — Höxter 34.
137 Fürstenberg — Lichtenau 36.

G.

138 Geisleden — Rustenfelde 109.
139 Gerbershausen — Landdecanat Heiligenstadt 100.
140 Gehrden — Gehrden 32.
141 Geismar — Wiesenfeld 111.
142 Geithe — Hamm 73.
143 Gelsenkirchen — Bochum 59.
144 Germete — Warburg 44.
145 Gernrode — Kirchworbis 105.
146 Gesecke, Stadtpfarre — Gesecke 70.
147 Gesecke, Stiftspfarre — Gesecke 69.
148 Giershagen — Brilon 62.
149 Godelheim — Höxter 34.
150 Grafschaft — Wormbach 92.
151 Grevenstein — Arnsberg 52.
152 Grönebach — Medebach 76.
153 Großammensleben — Magdeburg 115.
154 Großbartloff — Lengenfeld 108.
155 Großeneder — Warburg 44.
156 Günterode — Rustenfelde 110.
157 Gütersloh — Wiedenbrück 47.

H.

158 Haaren — Lichtenau 37.
159 Hagen — Arnsberg 52.
160 Hagen — Bochum 59.
161 Hagis — Wiesenfeld 112.
162 Halberstadt ad S. Andream. — Magdeburg 115.
163 Halberstadt ad S. Catharinam. Magdeburg 116.
164 Halle — Merseburg 117.
165 Hallenberg — Medebach 77.
166 Hamersleben — Magdeb. 116.
167 Hamm — Hamm 73.
168 Hattingen — Bochum 59.
169 Hadmersleben — Magdeburg 116.
170 Heddinghausen — Brilon 62.
171 Hedersleben — Magdeb. 116.
172 Hegensdorf — Büren 26.
173 Heiligenstadt (Ad S. Aegidium) Stadtdecanat Heiligenstadt 99.

Digitized by Google

174 Heiligenstadt (Ad B. M. V.) Stadtdecanat Heiligenstadt 99.
175 Heinsberg — Elspe 66.
176 Helden — Attendorn 55.
177 Hellefeld — Arnsberg 52.
178 Hellinghausen — Gesecke 70.
179 Helmsdorf — Küllstädt 107.
180 Hemer — Iserlohn 74.
181 Hemmerde — Hamm 73.
182 Herdecke — Bochum 59.
183 Herford — Bielefeld 20.
184 Herstelle — Brakel 24.
185 Herzebrock — Wiedenbrück 48.
186 Hesborn — Medebach 77.
187 Heuthen — Küllstädt 107.
188 Heyerode — Lengenfeld 108.
189 Hirschberg — Rüthen 84.
190 Hochheim — Erfurt 97.
191 Hörde — Dortmund 64.
192 Hörste — Büren 26.
193 Hövelhof — Delbrück 29.
194 Höxter — Höxter 34.
195 Hohengandern — Landdecanat Heiligenstadt 100.
196 Hohenwepel — Warburg 45.
197 Holzhausen — Steinheim 41.
198 Horn — Gesecke 71.
199 Höinkhausen — Gesecke 71.
200 Huckarde — Dortmund 64.
201 Hüpstädt — Kirchworbis 105.
202 Hüsten — Arnsberg 52.
203 Hultrop — Werl 88.
204 Huysburg — Magdeburg 116.

J.

205 Jacobsberg — Brakel 24.
206 Iggenhausen — Lichtenau 37.
207 Irmgarteichen — Siegen 86.
208 Iserlohn — Iserlohn 74.
209 Istrup — Brakel 24.
210 Jützenbach — Bischofferode 103.

K.

211 Kalteneber — Wiesenfeld 112.
212 Kella — Wiesenfeld 112.
213 Keppel — Siegen 86.
214 Kirchborchen — Paderborn 17.
215 Kirchgandern — Landdecanat Heiligenstadt 100.
216 Kirchhundem — Elspe 66.
217 Kirchlinde — Dortmund 64.
218 Kirchrahrbach — Wormbach 92.
219 Kirchveischede — Elspe 67.
220 Kirchworbis — Kirchworbis 105.
221 Kleinbartloff — Beuern 102.
222 Kleinenberg — Lichtenau 37.
223 Körbecke — Werl 88.
224 Kohlhagen — Elspe 67.
225 Kreuzeber — Küllstädt 107.
226 Küllstädt — Küllstädt 107.

L.

227 Langenberg — Wiedenbrück 48.
228 Langenstraße — Rüthen 84.
229 Lemgo — Bielefeld 118.
230 Lengenfeld — Lengenfeld 108.
231 Lenne — Elspe 67.
232 Lethmathe — Iserlohn 74.
233 Lichtenau — Lichtenau 37.
234 Lippspringe — Paderborn 18.
235 Lippstadt — Gesecke 71.
236 Löwen — Gehrden 32.
237 Lübbecke — Bielefeld 20.
238 Lüchtringen — Höxter 35.
239 Lüdenscheid — Iserlohn 74.
240 Lügde — Steinheim 41.
241 Lütgeneder — Warburg 45.

Digitized by Google

M.

242 Madfeld — Brilon 62.
243 Mackenrode — Landdecanat Heiligenstadt 101.
244 Magdeburg — Magdeburg 113.
245 Marienmünster — Steinheim 41.
246 Mastholte — Rietberg 38.
247 Martinfeld — Wiesenfeld 112.
248 Medebach — Medebach 77.
249 Melchendorf — Erfurt 97.
250 Mellrich — Gesecke 72.
251 Menden — Iserlohn 74.
252 Mengede — Dortmund 65.
253 Meschede — Meschede 80.
254 Meyendorf — Magdeburg 117.
255 Minden — Bielefeld 21.
256 Miste — Rüthen 84.
257 Mönnighausen — Gesecke 72.
258 Mülheim — Rüthen 85.

N.

259 Natzungen — Gehrden 32.
260 Neheim — Arnsberg 53.
261 Netphen — Siegen 86.
262 Neuastenberg — Medebach 78.
263 Neuenbeken — Paderborn 18.
264 Neuendorf — Bischofferode 104.
265 Neuenheerse — Gehrden 32.
266 Neuenkirchen — Rietberg 39.
267 Neuenkleusheim - Attendorn 56.
268 Neuhaus — Delbrück 30.
269 Neukaunitz - Rietberg 39.
270 Neustadt — Bischofferode 104.
271 Niedermarsberg — Brilon 62.
272 Niederntudorf — Büren 26.
273 Niederorschel — Kirchworbis 105
274 Niederweningern — Bochum 59
275 Nieheim — Steinheim 41.
276 Nordhausen — Nordhausen 109.
277 Nordherringen — Hamm 73.

O.

278 Oberhundem — Elspe 67.
279 Oberkirchen — Wormbach 92.
280 Obermarsberg — Brilon 63.
281 Oberntudorf — Büren 26.
282 Oedingen — Meschede 80.
283 Oesdorf — Lichtenau 38.
284 Oestinghausen — Werl 88.
285 Olpe — Attendorn 56.
286 Opherdicke — Dortmund 65.
287 Ossendorf — Warburg 45.
288 Ostinghausen — Werl 89.
289 Ottbergen — Höxter 35.
290 Ovenhausen — Höxter 35.

P.

291 Paderborn (zum Bußdorf) — Paderborn 19.
292 Paderborn (Dom-Pfarre) — Paderborn 18.
293 Paderborn (Gaukirche) — Paderborn 18.
294 Paderborn (Marktkirche) — Paderborn 19.
295 Peckelsheim — Gehrden 33.
296 Pfaffschwende — Wiesenfeld 112.
297 Plettenberg — Iserlohn 75.
298 Pömbsen — Steinheim 42.

Q.

299 Quedlinburg — Magdeburg 117.

R.

300 Reiste — Meschede 81.

Digitized by Google

301 Remblinghausen — Meschede 81.
302 Rengelrode — Rustenfelde 110.
303 Rheda — Wiedenbrück 48.
304 Rheder — Brakel 24.
305 Rhynern — Hamm 74.
306 Rietberg — Rietberg 39.
307 Rösebeck — Warburg 45.
308 Römershagen — Attendorn 57.
309 Rhode — Attendorn 57.
310 Rohrberg — Rustenfelde 110.
311 Rustenfelde — Rustenfelde 110.
312 Rüstungen — Wiesenfeld 113.
313 Rüthen — Rüthen 85.

S.

314 Saalhausen — Elspe 68.
315 Salzkotten — Büren 26.
316 Sandebeck — Steinheim 42.
317 Schachtebich — Rustenfelde 110.
318 Scharfenberg — Brilon 63.
319 Scheidingen — Werl 89.
320 Scherfede — Warburg 45.
321 Schildesche — Bielefeld 21.
322 Schliprüthen — Meschede 81.
323 Schmallenberg — Wormbach 93.
324 Schönholthausen — Meschede 82.
325 Schwanei — Paderborn 20.
326 Schwelm — Bochum 60.
327 Schwerte — Dortmund 65.
328 Siddinghausen — Büren 27.
329 Siegen — Siegen 87.
330 Siemerode — Rustenfelde 111.
331 Silbach — Medebach 78.
332 Silberhausen — Küllstädt 107.
333 Soest — Werl 89.
334 Sommersell — Steinheim 42.
335 Stadtworbis — Kirchworbis 106
336 Stahle — Höxter 35.
337 Steinbach — Benern 102.
338 Steinhausen — Büren 27.
339 Steinheim — Steinheim 43.
340 Stendal — Magdeburg 117.
341 Stockämpen — Bielefeld 21.
342 Stockum — Arnsberg 53.
343 Störmede — Gesecke 72.
344 Struth — Lengenfeld 109.
345 Stukenbrock — Delbrück 30.
346 Sundern — Arnsberg 54.
347 Sümmern — Iserlohn 75.
348 Suttrop — Rüthen 85.

T.

349 Teistungen — Bischoferode 104.
350 Tietelsen — Brakel 25.
351 Thüle — Büren 27.
352 Thülen — Brilon 63.

U.

353 Uder — Landdecanat Heiligenstadt 101.
354 Unna — Hamm 74.

V.

355 Velmede — Meschede 82.
356 Verl — Rietberg 40.
357 Verne — Büren 27.
358 Vinsebeck — Steinheim 43.
359 St. Vit — Wiedenbrück 48.
360 Vlotho — Bielefeld 22.
361 Vörden — Steinheim 43.
362 Voßwinkel — Arnsberg 54

W.

363 Wachstädt - Küllstädt 107.
364 Warburg (Altstadt) — Warburg 46.
365 Warburg (Neustadt) — Warburg

Digitized by Google

366 Warstein — Rüthen 85.
367 Wattenscheid — Bochum 60.
368 Weiberg — Büren 27.
369 Welda — Warburg 46.
370 Welver — Werl 90.
371 Wendehausen—Lengenfeld 109.
372 Wenden — Attendorn 57.
373 Wenholthausen — Meschede 83.
374 Werl — Werl 90.
575 Westenholz — Delbrück 30.
376 Westhausen — Rustenfelde 111.
377 Westheim — Lichtenau 38.
378 Westönnen — Werl 91.
379 Wewelsburg — Büren 28.
380 Wewer — Paderborn 20.
381 Wiedenbrück — Wiedenbrück 48.
382 Wiesenfeld — Wiesenfeld 113.
383 Willebadessen — Gehrden 33.
384 Wilnsdorf und Rödchen — Siegen 87
385 Wingerode — Beuern 102.
386 Winterberg — Medebach 78.
387 Witten — Bochum 60.
388 Witterda — Erfurt 97.
389 Wormbach — Wormbach 93.
390 Wormeln — Warburg 46.
391 Wünnenberg — Lichtenau 38.
392 Wüstheuterode — Landdecanat Heiligenstadt 101.

Z.

393 Züschen — Medebach 78.

Digitized by Google

Zur gefälligen Beachtung!

Im Verlage des Unterzeichneten erscheinen auch in folgendem Jahre:

Westfälisches Kirchenblatt in Verbindung mit dem Westfälischen Volksblatte, wöchentlich 2mal, $1\frac{1}{2}$ — 2 Bogen, erforderlichen Falls mit Beilagen. Preis halbjährig hier 1 *Rthl.*, durch die Post 1 *Rthl.* 4 *Sgr.*

Das **Westfälische Volksblatt** ist auch separat zu haben, es erscheint wöchentlich 1mal $\frac{1}{2}$ — 1 Bogen stark und kostet hier 4 *Sgr.*, durch die Post 5 *Sgr.*

Von 1850 an erscheinen beide Blätter nicht mehr in 4°., sondern in gr. 8°. Format mit passenden Vignetten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben dem Herausgeber in einem höchst erfreulichen Schreiben über die bisherige Tendenz Seinen Beifall und zugleich den Wunsch ausgesprochen, daß die Blätter „sowohl bei der ehrwürdigen Geistlichkeit als auch in den Familien unsrer Diöcese immer mehr Verbreitung finden, sich vielseitiger Unterstützung erfreuen und gegenüber den manchfachen verderblichen Einflüssen der schlechten Presse, auch fernerhin recht viel Gutes stiften möchten."

Erfreueten sich dieselben auch bereits der steten Unterstützung von vielen ausgezeichneten Mitarbeitern und sprachen sich auch von verschiedenen Seiten wiederholt competente Stimmen beifällig darüber aus, so wird die Theilnahme nach der Empfehlung unsers Hochwürdigsten Herrn Bischofs gewiß eine noch freudigere und allgemeinere werden.

Geneigte Bestellungen bitte ich gütigst frühzeitig mit genauer Titelangabe bei der zunächst gelegenen Postanstalt zu machen.

Paderborn, im Decb. 1849.

Ferd. Schöningh.